



---

# Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder

Finanzströme im Jahr 2016

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

- Büro -

Friedrich-Ebert-Allee 38

53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0

Telefax: (0228) 5402-150

E-mail: [gwk@gwk-bonn.de](mailto:gwk@gwk-bonn.de)

Internet: [www.gwk-bonn.de](http://www.gwk-bonn.de)

ISBN 978-3-942342-51-3

2018

# Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder – Finanzströme im Jahr 2016

## Inhalt

1	Einleitung.....	4
1.1	Gegenstand der Finanzströme-Darstellung .....	4
1.2	Methodische Änderung der Finanzströme-Darstellung.....	5
1.3	Finanzierungsmodalitäten.....	6
	<i>Tab. 1: Finanzierungsschlüssel .....</i>	6
	<i>Tab. 2: Königsteiner Schlüssel für 2015.....</i>	8
	<i>Abb. 1: Schema Bund-Länder-Finanzierung .....</i>	8
2	Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche.....	9
2.1	Gesamtmittelvolumen .....	9
	<i>Tab. 3: Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2015; Finanzierung .....</i>	9
	<i>Abb. 2: Gesamtmittel 2005 - 2015.....</i>	9
2.2	Regionale Mittelverteilung .....	9
	<i>Tab. 4: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallende Gesamtmittel, Bundesmittel und Ländermittel 2015.....</i>	10
	<i>Abb. 3: Regionale Verteilung der Gesamtmittel 2015.....</i>	10
2.3	Verteilung der Mittel auf die Förderbereiche.....	11
	<i>Tab. 5/Abb. 4: Aufteilung der Gesamtmittel 2015 auf die Förderbereiche.....</i>	11
2.4	Förderbereichsprofile: Verteilung der Gesamtmittel je Förderbereich auf die Länder ..	12
	<i>Tab. 6: Förderbereichsprofile 2015.....</i>	12
	<i>Abb. 5: Förderbereichsprofile 2015 – zu Tab. 6 .....</i>	12
2.5	Länderprofile: Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche.....	13
	<i>Tab. 7: Länderprofile 2015 .....</i>	13
	<i>Abb. 6: Länderprofile 2015 – zu Tab. 7.....</i>	14
3	Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern ....	14
3.1	Bundesfinanzierungsquote .....	14
	<i>Tab. 8: Bundesfinanzierungsquote 2015 .....</i>	15
	<i>Abb. 7: Bundesfinanzierungsquote 2015 – zu Tab. 8.....</i>	15

## Inhalt

3.2	Transfer von Ländermitteln.....	16
	Tab. 9: Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder; Transferbeträge der Länder 2015 .....	16
	Tab. 10: Transferbeträge der Länder je Förderbereich und Transfersaldo je Land 2015 .....	17
	Abb. 8: Transfersalden der Länder 2015 .....	18
3.3	Nettozufluss .....	18
	Tab. 11: Nettozufluss 2015; Gesamtmittel und Nettozufluss pro Einwohner .....	19
	Abb. 9: Nettozufluss pro Einwohner 2015 .....	19
3.4	Eigenfinanzierungsquote .....	19
	Tab. 12: Eigenfinanzierungsquote 2015 .....	20
	Abb. 10: Eigenfinanzierungsquote 2015 – zu Tab. 12 .....	20
4	Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss .....	21
	Tab. 13: Vergleich der Anteile der Länder 2015 an Gesamtmitteln bzw. Gesamtzufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel .21	
	Abb. 11: Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss 2015 .....	22
	Abb. 12: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln/Gesamtzufluss 2015 und Königsteiner Schlüssel .....	22
	Tab. 14: Relation 2015 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Königsteiner Schlüssel sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel .....	23
5	Datengrundlagen 2015.....	24
	Tab. 15/Abb. 13: Gemeinsame Förderung des Bundes und der Länder 2015 .....	27
	Tab. 16/Abb. 14: Helmholtz-Gemeinschaft (HGF).....	28
	Tab. 17/Abb. 15: Max-Planck-Gesellschaft (MPG) .....	29
	Tab. 18/Abb. 16: Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) .....	30
	Tab. 19/Abb. 17: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG) .....	31
	Tab. 20: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) .....	32
	Tab. 21: acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.....	32
	Tab. 22: Akademie der Naturforscher Leopoldina .....	33
	Tab. 23: Wissenschaftskolleg zu Berlin .....	33
	Tab. 24/Abb. 18: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) .....	34
	Tab. 24-A: DFG – Allgemeine Forschungsförderung – .....	36
	Tab. 24-B: DFG – Sonderforschungsbereiche – .....	37
	Tab. 24-C: DFG – Graduiertenkollegs – .....	38
	Tab. 24-D: DFG – Emmy-Noether-Programm – .....	39
	Tab. 24-E: DFG – Leibniz-Programm – .....	40
	Tab. 24-F: DFG – Forschungszentren – .....	41
	Tab. 25/Abb. 19: Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder .....	42
	Tab. 26/Abb. 20: Akademienprogramm .....	43
	Tab. 27/Abb. 21: NAKO Gesundheitsstudie .....	44
	Tab. 28/Abb. 22: Professorinnenprogramm .....	45
	Tab. 29/Abb. 23: Hochschulpakt 2020, Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger .....	46
	Tab. 30/Abb. 24: Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen .....	47
	Tab. 31/Abb. 25: Qualitätspakt Lehre.....	48
	Tab. 32/Abb. 26: Qualitätsoffensive Lehrerbildung .....	49
	Tab. 33/Abb. 27: Programm "Forschung an Fachhochschulen" .....	50
	Tab. 34/Abb. 28: Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen" .....	51

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2015.....	52
<i>Tab. 35: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln 2005-2015 .....</i>	<i>53</i>
<i>Tab. 36: Anteile der Länder am Gesamtzufluss 2005-2015 .....</i>	<i>53</i>
<i>Tab. 37: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil           an den Gesamtmitteln ausgewählter Förderbereiche 2005-2015 .....</i>	<i>54</i>
<i>Tab. 38: Bundesfinanzierungsquote 2005-2015 .....</i>	<i>58</i>
<i>Tab. 39: Eigenfinanzierungsquote 2005-2015 .....</i>	<i>58</i>
<i>Tab. 40: Nettozufluss je Einwohner 2005-2015 .....</i>	<i>59</i>
<i>Tab. 41: Entwicklung des Nettozuflusses je Einwohner 2005-2015.....</i>	<i>59</i>
<i>Tab. 42: Transfersaldo 2005-2015.....</i>	<i>60</i>
<i>Tab. 43: Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (MPG, WGL, FhG, DFG)           2005-2015.....</i>	<i>60</i>
<i>Tab. 44: Königsteiner Schlüssel 2005-2015.....</i>	<i>63</i>
<i>Tab. 45: Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005-2015 .....</i>	<i>64</i>
<i>Tab. 46: Einwohneranteile der Länder 2005-2015 .....</i>	<i>65</i>
<i>Tab. 47: Entwicklung der Einwohneranteile der Länder 2005-2015 .....</i>	<i>66</i>
7 Glossar .....	67
7.1 Durchführungsperspektive .....	67
7.2 Finanzierungsperspektive.....	68

# 1 Einleitung

## 1.1 GEGENSTAND DER FINANZSTRÖME-DARSTELLUNG

Bund und Länder können auf der Grundlage des Artikels 91 b GG in Fällen überregionaler Bedeutung bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung zusammenwirken. Bis 2014 waren im Artikel 91 b GG als Bereiche des Zusammenwirkens Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen, Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sowie Forschungsbauten an Hochschulen (einschließlich Großgeräten) definiert. Seit 2015 können Bund und Länder aufgrund einer Änderung des Artikels 91 b GG bei der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre uneingeschränkt in Fällen überregionaler Bedeutung zusammenwirken. Die spezifische Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern erfolgt – soweit sie im Rahmen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossen wurde – im Rahmen von Bund-Länder-Vereinbarungen. Darin ist jeweils neben Zielen, Fördermaßnahmen und dem verfahrenstechnischen Rahmen der Förderung festgehalten, zu welchen Anteilen sich der Bund, die Ländergemeinschaft insgesamt und die einzelnen Sitzländer an der Gesamtfinanzierung von Vorhaben und Einrichtungen beteiligen.

Aus dem Zusammenwirken ergeben sich finanzielle Mittelflüsse zwischen dem Bund, der Ländergemeinschaft sowie einzelnen Ländern, die sich je nach Förderverfahren in Finanzierungsmodalitäten, Umfang und Verteilung unterscheiden. Das Büro der GWK veröffentlicht seit dem Berichtsjahr 2007 jährlich eine Darstellung dieser Finanzströme; im Folgenden sind die Finanzströme für das Jahr 2016 dargestellt. Die Darstellung wird im Anhang durch für einzelne Aspekte angelegte Zeitreihen seit 2005 ergänzt; diese sind aufgrund der seither eingetretenen Veränderungen in den Fördergegenständen sowie der mit Wirkung ab dem Bezugsjahr 2015 vorgenommenen Revision der einzubeziehenden Daten (siehe nachfolgend) allerdings von eingeschränkter Aussagekraft.

Gegenstand der Finanzströme-Darstellung ist die gemeinsame Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre durch Bund und Länder auf der Grundlage des Artikels 91b GG<sup>1</sup> im Jahr 2016. Sie umfasst sowohl

- die gemeinsame institutionelle Förderung von Wissenschaftseinrichtungen (u.a. DFG<sup>2</sup>, FhG, HGF-Zentren, Leibniz-Einrichtungen, MPG) als auch
- gemeinsam geförderte Programme (u.a. Hochschulpakt<sup>3</sup>, Exzellenzinitiative, Akademienprogramm, Professorinnenprogramm).

Im Einzelnen sind die einbezogenen Fördergegenstände in Kapitel 5 *Datengrundlagen* (Seite 24) aufgeführt. Dort sind auch die in die zusammenfassenden Darstellungen eingegangenen Daten für die einzelnen Förderbereiche wiedergegeben (Tab. 16 bis Tab. 35).

<sup>1</sup> Kompensationsleistungen des Bundes an die Länder nach Artikel 143 c GG für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau sind nicht Teil dieser Darstellung. Gleiches gilt für die institutionelle Ressortforschung und die Projektförderung des Bundes und der Länder.

<sup>2</sup> hier stets einschließlich der Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt.

<sup>3</sup> hier stets nur Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger; Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt sind bei der DFG ausgewiesen.

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der für gemeinsam geförderte Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Aufbringung dieser Mittel durch den Bund und die einzelnen Länder.

Kapitel 7 (Seite 67 ff.) enthält ein Glossar der verwendeten Begriffe.

## 1.2 METHODISCHE ÄNDERUNG DER FINANZSTRÖME-DARSTELLUNG

Am 1. Januar 2020 wird Artikel 2 des Gesetzes zur Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ab dem Jahr 2020 und zur Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften – Änderung des Finanzausgleichsgesetzes – in Kraft treten. Nach § 4 Abs. 6 des Finanzausgleichsgesetzes n.F. werden dann *"Zuweisungen [werden] leistungsschwachen Ländern gewährt, die aus Mitteln der Forschungsförderung nach Artikel 91b des Grundgesetzes einen Forschungsnettozufluss in Höhe von weniger als 95 Prozent des den Ländern durchschnittlich gewährten Forschungsnettozuflusses erhalten haben. Diese Länder erhalten pro Einwohner Ergänzungszuweisungen des Bundes in Höhe von 35 Prozent des zu 95 Prozent des durchschnittlich von den Ländern vereinnahmten Forschungs-Nettozuflusses bestehenden Fehlbeitrages. Forschungsnettozufluss ist der Nettozufluss pro Einwohner in der von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz für das dem Ausgleichsjahr sieben Jahre vorausgehende Jahr festgestellten Höhe."* Bei der Gesetzesbegründung wurde auf die bereits in den zurückliegenden Jahren in den Finanzströme-Darstellungen wiedergegebenen Nettozufluss-Betrachtungen abgestellt.

In Hinblick auf die neue Gesetzeslage haben Bund und Länder sich in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz auf die für die künftige förmliche Feststellung der Höhe der Nettozuflüsse pro Einwohner heranzuziehende Datengrundlage und auf das Berechnungsverfahren verständigt. Diese werden seit dem Bezugsjahr 2015 auch der "Finanzströme-Darstellung" zugrundegelegt; teilweise weichen sie methodisch von den in früheren Ausgaben verwendeten Daten ab: Wurden der Berechnung der Finanzströme in der Vergangenheit teilweise Soll-Ansätze, teilweise Ist-Angaben zugrundegelegt, Sonderfinanzierungen je nach Charakter teilweise einbezogen, teilweise nicht einbezogen und den Bundesmitteln korrespondierende Ländermittel teilweise hochgerechnet, so werden seit dem Bezugsjahr 2015 grundsätzlich Ist-Daten verwendet und Sonderfinanzierungen des Bundes oder bilaterale Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes einbezogen (zu den Einzelheiten vgl. Kapitel 5 *Datengrundlagen*, Seite 24). Die in diesem Heft wiedergegebenen Daten sind daher nur eingeschränkt mit entsprechenden Daten aus den Jahren vor 2015 vergleichbar.

## 1 Einleitung

### 1.3 FINANZIERUNGSMODALITÄTEN

Die gemeinsame Förderung nach Artikel 91 b GG erfolgt 2016 nach folgenden Schlüsseln:

Tab. 1: *Finanzierungsschlüssel*

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
HGF-Zentren	90 : 10 <sup>4</sup>	i.d.R. Sitzland des Standorts, abweichende Regelungen bei einzelnen Zentren
MPG	50 : 50 <sup>4</sup>	50 % Sitzland der Einrichtung, 50 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel <sup>5</sup>
WGL-Einrichtungen	überwiegend 50 : 50, sieben Einrichtungen abweichend (zwischen 80 : 20 und 30 : 70) <sup>4</sup>	große Baumaßnahmen: Sitzland; im Übrigen: – Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen: 25 % Sitzland, 75 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel; – übrige Einrichtungen: 75 % Sitzland, 25 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
FhG	90 : 10 <sup>4</sup>	$\frac{2}{3}$ entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs der Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben; $\frac{1}{3}$ alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Ausbaumaßnahmen (Sonderfinanzierungen)	50 : 50	Sitzland
DZHW	90 : 10 / 70 : 30 <sup>6</sup>	alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
acatech	50 : 50	alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Leopoldina	80 : 20	Sitzland
Wissenschaftskolleg	50 : 50	Sitzland
Berliner Institut für Gesundheitsforschung	90 : 10	Sitzland
DFG <sup>7</sup>		
– Grundförderung	58 : 42 <sup>4,8</sup>	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt:		
o bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen	100 : 0	–
o ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen	90,9 : 9,1 <sup>9</sup>	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel 2014
Exzellenzinitiative	75 : 25	Bewilligungen: Sitzland; Verwaltungskosten (DFG, WR): alle Länder nach Königsteiner Schlüssel

Fortsetzung auf der folgenden Seite

<sup>4</sup> In den Jahren 2016 bis 2020 ergibt sich aus dem Beschluss der GWK über den Pakt für Forschung und Innovation, wonach der Bund in diesen Jahren den Aufwuchs der finanziellen Zuwendung trägt, ein abweichendes Finanzierungsverhältnis; die rechtlichen Schlüssel bleiben unberührt.

<sup>5</sup> Einrichtungen im Ausland, zentral veranschlagte Mittel und Generalverwaltung: ohne Sitzlandanteil vollständig nach Königsteiner Schlüssel.

<sup>6</sup> Grundfinanzierung: grundsätzlich 70 (Bund) : 30 (Länder); übergangsweise bis zum 31.12.2016 90 (Bund) : 10 (Länder); Mehrbedarf aufgrund der 2016 erfolgten Überführung des Instituts für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (iFQ) 70 : 30; 2016 im Ergebnis 83 : 17.

<sup>7</sup> In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird ("DFG-Abgabe"; 2016: 22,6 Mio. €).

<sup>8</sup> Unter Einbeziehung der Programmpauschalen ergibt sich 2016 das Finanzierungsverhältnis 66 : 34.

<sup>9</sup> Für die Programmpauschalen insgesamt ergibt sich 2016 im Ergebnis das Verhältnis 99:1.

Fortsetzung Tab. 1

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
Akademienprogramm	50 : 50	Sitzland der Arbeitsstelle des jeweiligen Vorhabens des Akademienprogramms <sup>10</sup>
NAKO Gesundheitsstudie	75 : 25	75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben, 25 % nach modifiziertem Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder)
Professorinnenprogramm	50 : 50 <sup>11</sup>	Sitzland
Hochschulpakt 2020: Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger	≥ 50 : ≤ 50	Der Bund beteiligt sich mit 13.000 Euro pro zusätzlichen Studienanfänger. Das jeweilige Land stellt die Gesamtfinanzierung sicher und erbringt verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. <sup>12</sup>
Forschungsbauten und Großgeräte	50 : 50	Sitzland
Qualitätspakt Lehre	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher.
Qualitätsoffensive Lehrerbildung	100 : 0	–
FH-Programm	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausstattung.
Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahme sicher.

<sup>10</sup> Die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von bis zu 1,3 % der Gesamtzusendung wird durch gleichmäßige Einsparung bei den einzelnen Vorhaben erbracht; d.h. die Finanzierung erfolgt entsprechend dem auf Akademienvorhaben in den Sitzländern der jeweiligen Arbeitsstellen entfallenden Mittel an den Gesamtmitteln.

<sup>11</sup> Kosten der Projektträgerschaft werden aus den Bundesmitteln finanziert.

<sup>12</sup> Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und den ostdeutschen Flächenländern sowie dem Saarland aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

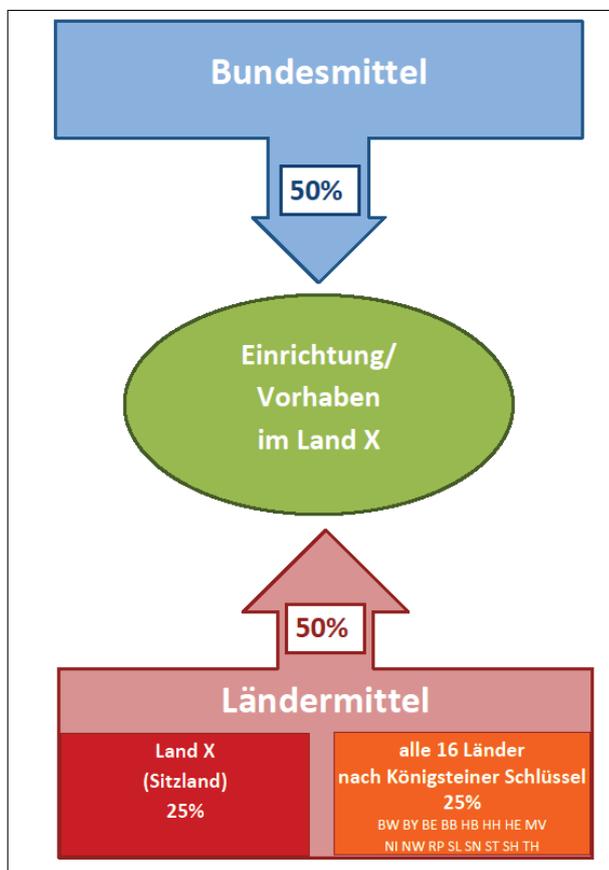
Soweit der *Länderanteil* von allen beteiligten Ländern gemeinsam aufgebracht wird, wird zur Berechnung der Anteile der *Königsteiner Schlüssel* angewendet. Dieser setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen nach dem Länderfinanzausgleich und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes zusammen; dabei werden die Daten des Vorjahres zugrundegelegt. Er wird jährlich vom Büro der GWK auf Grundlage des Länderfinanzausgleichs berechnet.

Tab. 2: *Königsteiner Schlüssel für 2016*

	Königsteiner Schlüssel 2016
BW	12,96662 %
BY	15,53327 %
BE	5,08324 %
BB	3,03655 %
HB	0,95331 %
HH	2,55752 %
HE	7,39885 %
MV	2,01240 %
NI	9,33138 %
NW	21,14424 %
RP	4,83089 %
SL	1,21111 %
SN	5,05577 %
ST	2,79941 %
SH	3,39074 %
TH	2,69470 %
insgesamt	100,00000 %

Die Finanzströme zwischen Bund und Ländern und unter den Ländern sind von den Finanzierungsmodalitäten der geförderten Einrichtung abhängig. *Abb. 1* zeigt exemplarisch, wie die gemeinsame institutionelle Finanzierung einer 50 : 50-finanzierten Einrichtung bzw. eines Vorhabens mit einer Sitzlandquote von 50 % des Länderanteils erfolgt.

Abb. 1: *Schema Bund-Länder-Finanzierung*  
 Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer/einem von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 und mit einer Sitzlandquote von 50% finanzierten Einrichtung/Vorhaben



Der Einrichtung fließen Mittel zu (Gesamt-mittel), die zu 50 % vom Bund (Bundesmittel) und zu 50 % von den Ländern (Ländermittel) aufgebracht werden. Das Land, in dem sich die Einrichtung befindet, trägt die Hälfte der Ländermittel (d.h. ein Viertel des Gesamt-betrags). Ein gleich großer Anteil wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zu diesem Anteil aller Länder trägt das Sitzland gemäß Königsteiner Schlüssel bei. Der Finanzierungsbetrag des Sitzlandes setzt sich daher aus dem Sitzlandanteil von 25 % und dem Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung gemäß Königsteiner Schlüssel (im Jahr 2016 zwischen 0,95 % und 21,14 %) zusammen.

Durch die multilaterale Finanzierung einiger Einrichtungen durch alle Länder kommt es zu Transferzahlungen unter den Ländern (vgl. 3.2 *Transfer von Ländermitteln*, Seite 16).

## 2 Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche

### 2.1 GESAMTMITTELVOLUMEN

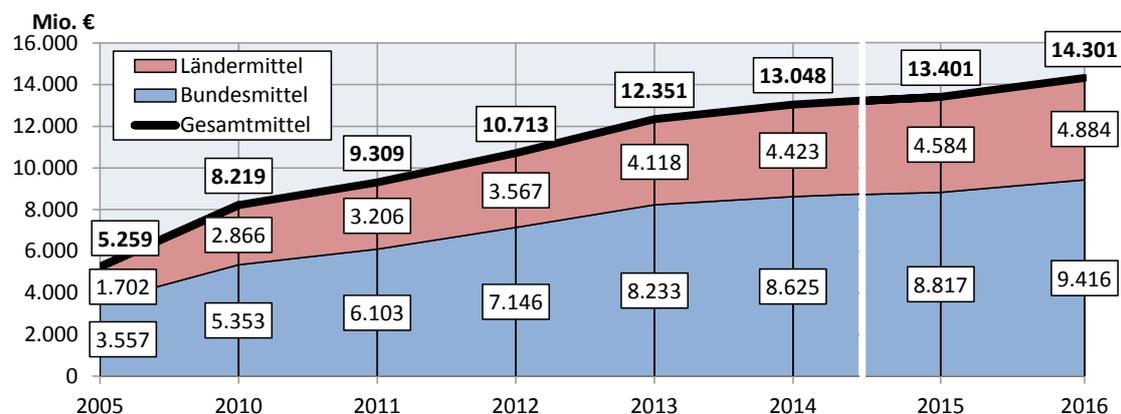
Das Finanzvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder auf der Grundlage des Artikels 91 b GG beträgt 2016 14,3 Mrd. €. Es wird zu 65,8 % vom Bund und zu 34,2 % von den Ländern finanziert.

Tab. 3: *Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2016; Finanzierung*

Bundesmittel	9.416.405 T€	65,8 %
Ländermittel	4.884.194 T€	34,2 %
Gesamtmittel	14.300.599 T€	100,0 %

Ein – bereits in früheren Berichten an dieser Stelle gezogener – Vergleich mit den entsprechenden Daten des Vorjahres ist wegen der ab dem Bezugsjahr 2015 erfolgten methodischen Änderung der einbezogenen Daten nur bedingt aussagekräftig:

Abb. 2: *Gesamtmittel 2005 - 2016*



### 2.2 REGIONALE MITTELVERTEILUNG

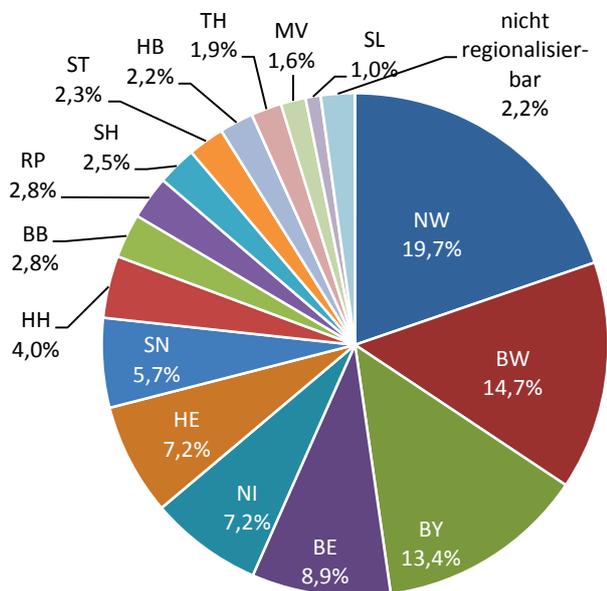
Tab. 4 (auf der folgenden Seite) zeigt die Höhe der *Gesamtmittel*, die in Einrichtungen/ Vorhaben in einem Land fließen, und deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus *Bundesmitteln*, die allein vom Bund aufgewendet werden, und *Ländermitteln*, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden (vgl. 3.2 *Transfer von Ländermitteln*, Seite 16). Die *nicht regionalisierbaren Mittel* in Höhe von rund 311 Mio. € sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie bspw. Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel.

## 2 Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche

Tab. 4: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallende Gesamtmittel, Bundesmittel und Ländermittel 2016

	Gesamtmittel		davon Bundesmittel		davon Ländermittel	
	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe
BW	2.097.939	14,7 %	1.470.351	15,6 %	627.588	12,8 %
BY	1.910.526	13,4 %	1.247.051	13,2 %	663.474	13,6 %
BE	1.266.974	8,9 %	865.581	9,2 %	401.392	8,2 %
BB	404.914	2,8 %	268.908	2,9 %	136.006	2,8 %
HB	309.008	2,2 %	229.110	2,4 %	79.899	1,6 %
HH	571.586	4,0 %	412.273	4,4 %	159.313	3,3 %
HE	1.027.403	7,2 %	646.849	6,9 %	380.555	7,8 %
MV	227.685	1,6 %	156.337	1,7 %	71.348	1,5 %
NI	1.029.693	7,2 %	674.991	7,2 %	354.703	7,3 %
NW	2.819.107	19,7 %	1.725.278	18,3 %	1.093.829	22,4 %
RP	397.788	2,8 %	243.793	2,6 %	153.994	3,2 %
SL	136.752	1,0 %	94.062	1,0 %	42.690	0,9 %
SN	819.836	5,7 %	570.616	6,1 %	249.220	5,1 %
ST	333.293	2,3 %	211.538	2,2 %	121.755	2,5 %
SH	358.544	2,5 %	247.988	2,6 %	110.556	2,3 %
TH	278.802	1,9 %	178.263	1,9 %	100.539	2,1 %
nicht regionalisierbar	310.749	2,2 %	173.416	1,8 %	137.332	2,8 %
insgesamt	14.300.599	100,0 %	9.416.405	100,0 %	4.884.194	100,0 %

Abb. 3: Regionale Verteilung der Gesamtmittel 2016



Knapp 48 % der Gesamtmittel fließen in Einrichtungen und Vorhaben in den einwohnerstarken Ländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg. Knapp 27 % entfallen auf die übrigen westdeutschen Länder (ohne Berlin), rund 23 % auf die ostdeutschen Länder und Berlin. Rund 2 % sind nicht regionalisierbar. (Siehe auch 4. Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss, Seite 21)

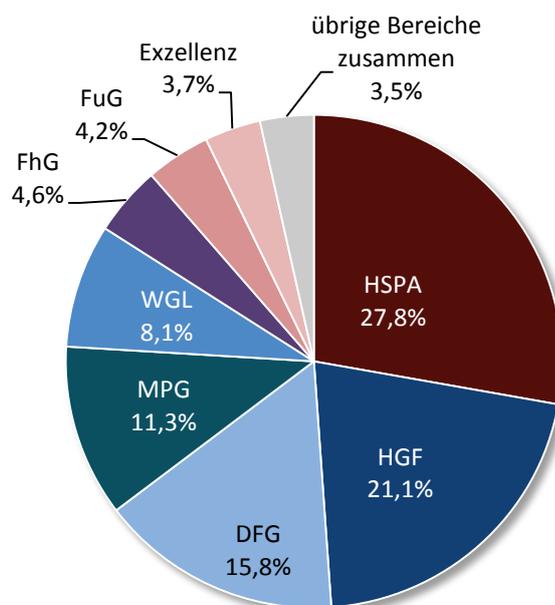
Ein ähnliches Verhältnis gilt für die Verteilung der Bundesmittel. Geringe Abweichungen in der Verteilung der Gesamt- und der Bundesmittel sind durch die regional unterschiedliche Ansiedlung von Forschungseinrichtungen/Vorhaben und deren jeweilige Finanzierungsschlüssel bedingt (vgl. 1.3 Finanzierungsmodalitäten, Seite 6).

## 2.3 VERTEILUNG DER MITTEL AUF DIE FÖRDERBEREICHE

Auf die am Pakt für Forschung und Innovation beteiligten Wissenschaftsorganisationen – DFG<sup>13</sup>, HGF, MPG, WGL, FhG – entfallen zusammen 61 % des gesamten Fördervolumens (Tab. 5/Abb. 4). Bei den überwiegend auf die Hochschulen ausgerichteten Programmen entfällt das weitaus größte Mittelvolumen auf den Hochschulpakt, der mit 28 % mehr als ein Viertel des gesamten Fördervolumens ausmacht.

Tab. 5/Abb. 4: Aufteilung der Gesamtmittel 2016 auf die Förderbereiche

Förderbereich	Gesamtmittel T€
Hochschulpakt 2020 (HSPA)	3.975.018
HGF	3.015.337
DFG	2.257.376
MPG	1.614.943
WGL	1.161.017
Forschungsbauten u. Großgeräte (FuG)	601.869
FhG	594.949
Exzellenzinitiative (Exzellenz)	523.304
Qualitätspakt Lehre	174.992
Akademienprogramm	62.427
BIG	59.608
FH-Programm (FH)	44.081
Qualitätsoffensive Lehrerbildung	42.818
Offene Hochschulen	42.256
Professorinnenprogramm	31.995
NAKO Gesundheitsstudie	16.065
Leopoldina	10.405
Wissenschaftskolleg	7.098
DZHW	5.627
acatech	2.500
zusammen	14.243.684



<sup>13</sup> Einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt. Ohne Exzellenzinitiative.

2 Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche

## 2.4 FÖRDERBEREICHSPROFILE: VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE FÖRDERBEREICH AUF DIE LÄNDER

Tab. 6 und Abb. 5 zeigen, wie sich die Gesamtmittel insgesamt und in den einzelnen Förderbereichen auf die Länder verteilen.

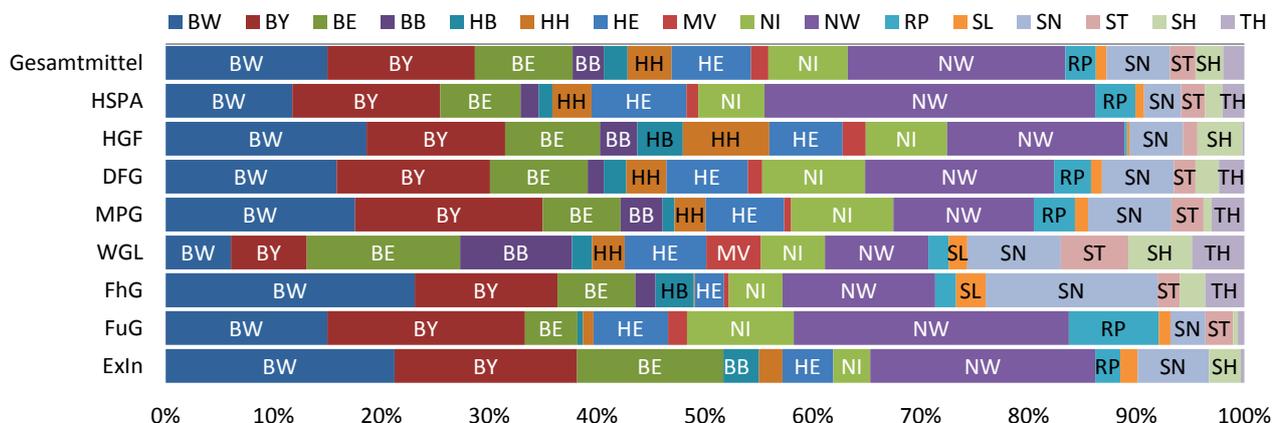
Tab. 6: Förderbereichsprofile 2016  
Verteilung der Gesamtmittel je Förderbereich auf die Länder

	Gesamt- mittel	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn
BW	14,7 %	11,7 %	18,6 %	15,0 %	15,6 %	6,0 %	23,1 %	15,0 %	21,1 %
BY	13,4 %	13,7 %	12,8 %	13,4 %	15,5 %	7,0 %	13,2 %	18,3 %	16,9 %
BE	8,9 %	7,5 %	8,8 %	8,6 %	6,4 %	14,2 %	7,2 %	4,9 %	13,5 %
BB	2,8 %	1,7 %	3,5 %	1,4 %	3,5 %	10,4 %	1,9 %	0,0 %	0,0 %
HB	2,2 %	1,2 %	4,2 %	1,9 %	1,0 %	1,8 %	3,5 %	0,5 %	3,3 %
HH	4,0 %	3,6 %	8,0 %	3,5 %	2,6 %	3,0 %	0,1 %	1,0 %	2,2 %
HE	7,2 %	8,8 %	6,8 %	7,1 %	6,5 %	7,6 %	2,7 %	6,9 %	4,7 %
MV	1,6 %	1,1 %	2,1 %	1,3 %	0,6 %	5,0 %	0,5 %	1,8 %	0,0 %
NI	7,2 %	6,1 %	7,6 %	9,0 %	8,5 %	5,9 %	5,0 %	9,9 %	3,4 %
NW	19,7 %	30,7 %	16,5 %	16,6 %	11,6 %	9,6 %	14,1 %	25,5 %	20,8 %
RP	2,8 %	3,7 %	0,2 %	3,2 %	3,4 %	1,9 %	1,9 %	8,3 %	2,3 %
SL	1,0 %	0,8 %	0,2 %	1,0 %	1,1 %	1,7 %	2,7 %	1,1 %	1,6 %
SN	5,7 %	3,4 %	5,0 %	6,3 %	6,9 %	8,7 %	15,9 %	3,3 %	6,6 %
ST	2,3 %	2,2 %	1,3 %	1,9 %	2,7 %	6,3 %	2,1 %	2,6 %	0,0 %
SH	2,5 %	1,6 %	4,2 %	2,1 %	0,7 %	5,9 %	2,4 %	0,5 %	2,9 %
TH	1,9 %	2,0 %	0,2 %	2,2 %	2,7 %	4,9 %	3,6 %	0,6 %	0,3 %
nicht reg.	2,2 %			5,6 %	10,8 %				0,4 %
Länder gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

### Lesebeispiel:

Vom Gesamtvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung entfällt der größte Anteil, 19,7 %, auf Nordrhein-Westfalen. Auch im Förderbereich HSPA entfällt der größte Anteil auf Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. In den Förderbereichen HGF und MPG entfällt jeweils der größte Anteil der Gesamtmittel für den jeweiligen Förderbereich auf Baden-Württemberg, im Förderbereich WGL entfällt der größte Anteil auf Berlin. Die Intensität der Farbe markiert die regionalen Schwerpunkte des jeweiligen Förderbereichs (dunkelblau) bzw. die nur zu geringem Anteil begünstigten Länder (weiß).

Abb. 5: Förderbereichsprofile 2016 – zu Tab. 6



## 2.5 LÄNDERPROFILE: VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE LAND AUF DIE FÖRDERBEREICHE

Die einzelnen Förderbereiche wirken sich unterschiedlich auf die Zusammensetzung der auf ein Land entfallenden Gesamtmittel aus, so dass verschiedene Länderprofile deutlich werden. So fallen beispielsweise in Baden-Württemberg und Bayern erhebliche Anteile der insgesamt in das Land fließenden Mittel auf den Hochschulpakt und auf HGF-Zentren, während nur geringe Anteile der in das Land fließenden Gesamtmittel auf Leibniz-Einrichtungen entfallen. In Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern entfallen große Anteile auf HGF-Zentren und Leibniz-Einrichtungen, deutlich geringere Anteile auf bspw. MPG-Einrichtungen. Auch in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz liegt ein deutlicher Schwerpunkt im Förderbereich Hochschulpakt. An der Exzellenzinitiative partizipieren drei Länder (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt) gar nicht.

Der auf Forschungsbauten und Großgeräte entfallende Anteil an den Gesamtmitteln schwankt in den einzelnen Ländern im Jahresvergleich stark. Dies ist durch das vorhabenbezogene, ausschließlich wettbewerbliche Allokationsverfahren bedingt.

Tab. 7: Länderprofile 2016  
Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche

	von den Gesamtmitteln je Land entfallen auf die Förderbereiche...									
	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn	Übrige	Gesamt
BW	22,2 %	26,7 %	16,1 %	12,0 %	3,3 %	7,2 %	4,3 %	5,3 %	2,8 %	100,0 %
BY	28,5 %	20,3 %	15,9 %	13,1 %	4,3 %	4,5 %	5,8 %	4,6 %	3,0 %	100,0 %
BE	23,4 %	20,9 %	15,3 %	8,2 %	13,0 %	3,7 %	2,3 %	5,6 %	7,6 %	100,0 %
BB	16,6 %	25,7 %	7,9 %	13,9 %	29,8 %	3,0 %	0,0 %	0,0 %	3,0 %	100,0 %
HB	16,0 %	41,5 %	14,2 %	5,1 %	6,9 %	7,5 %	1,0 %	5,6 %	2,3 %	100,0 %
HH	25,3 %	42,2 %	14,0 %	7,3 %	6,2 %	0,1 %	1,0 %	2,0 %	1,9 %	100,0 %
HE	34,1 %	20,0 %	15,6 %	10,2 %	8,6 %	1,7 %	4,1 %	2,4 %	3,5 %	100,0 %
MV	19,2 %	28,2 %	12,5 %	4,1 %	25,7 %	1,3 %	4,7 %	0,0 %	4,2 %	100,0 %
Ni	23,6 %	22,1 %	19,7 %	13,3 %	6,7 %	3,2 %	5,8 %	1,7 %	3,9 %	100,0 %
NW	43,3 %	17,6 %	13,3 %	6,6 %	4,0 %	3,3 %	5,4 %	3,9 %	2,7 %	100,0 %
RP	37,2 %	1,8 %	18,3 %	13,9 %	5,5 %	3,2 %	12,6 %	3,0 %	4,6 %	100,0 %
SL	23,2 %	4,3 %	16,1 %	12,9 %	14,7 %	13,1 %	4,7 %	6,1 %	5,2 %	100,0 %
SN	16,7 %	18,3 %	17,3 %	13,6 %	12,3 %	12,7 %	2,4 %	4,2 %	2,5 %	100,0 %
ST	26,7 %	12,2 %	12,7 %	12,9 %	21,8 %	4,0 %	4,6 %	0,0 %	5,0 %	100,0 %
SH	17,7 %	35,0 %	13,0 %	3,0 %	19,0 %	4,3 %	0,8 %	4,3 %	2,9 %	100,0 %
TH	29,0 %	2,1 %	18,0 %	15,7 %	20,3 %	8,5 %	1,3 %	0,6 %	4,4 %	100,0 %
nicht reg.			40,5 %	56,3 %				0,7 %	2,5 %	100,0 %
Länder ges.	27,8 %	21,1 %	15,8 %	11,3 %	8,1 %	4,6 %	4,2 %	3,7 %	3,5 %	100,0 %

### Lesebeispiel:

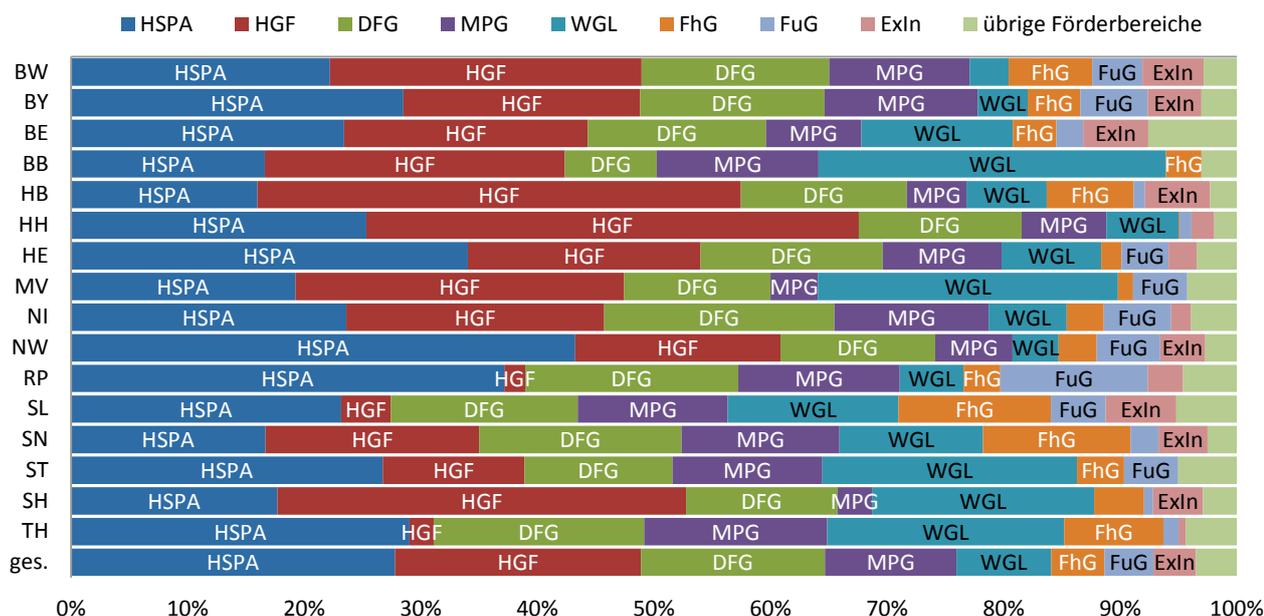
Von der Summe der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben in Bremen fließen, entfällt der größte Teil (41,7 %) auf Einrichtungen der HGF. In Nordrhein-Westfalen hingegen liegt der Schwerpunkt auf dem Förderbereich HSPA. Die Intensität der Farbe markiert die Förderbereichsschwerpunkte des jeweiligen Landes (dunkelblau) bzw. die Förderbereiche, die einen geringen Anteil der insgesamt in das Land fließenden Mittel bilden (weiß).

Übrige Förderbereiche: DZHW, acatech, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, BIG, Akademienprogramm, NAKO Gesundheitsstudie, Qualitätspakt Lehre, Qualitätsoffensive Lehrerbildung, FH-Programm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Professorinnenprogramm.

Abbildung auf der folgenden Seite

### 3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abb. 6: Länderprofile 2016 – zu Tab. 7



## 3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

### 3.1 BUNDESFINANZIERUNGSQUOTE

Die *Bundesfinanzierungsquote* bezeichnet den Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund getragen wird. Sie wird maßgeblich durch die Ansiedelung von Einrichtungen/ Vorhaben in den einzelnen Ländern und deren Finanzierungsschlüssel bestimmt. Vor allem die vom Förderumfang her bedeutenden HGF-Zentren, die zu 90 % durch den Bund finanziert werden, sind für eine hohe Bundesfinanzierungsquote entscheidend.

2016 trägt der Bund 65,8 % der Gesamtmittel der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung (Bundesfinanzierungsquote). Eine deutlich überdurchschnittliche Bundesfinanzierungsquote ergibt sich für Bremen, (74,1 %), Hamburg (72,1 %) und Schleswig-Holstein (69,2 %) , in denen jeweils 90 : 10 -finanzierte HGF-Zentren mit hoher Zuwendung angesiedelt sind. Am niedrigsten fällt der vom Bund finanzierte Anteil an den Gesamtmitteln in Nordrhein-Westfalen (61,2 %) und in Rheinland-Pfalz (61,3 %) aus.

Tabelle / Abbildung auf der folgenden Seite

### 3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Tab. 8: Bundesfinanzierungsquote 2016

	Gesamtmittel - T€ -	Bundesmittel - T€ -	Bundesfinanzierungsquote
BW	2.097.939	1.470.351	70,1 %
BY	1.910.526	1.247.051	65,3 %
BE	1.266.974	865.581	68,3 %
BB	404.914	268.908	66,4 %
HB	309.008	229.110	74,1 %
HH	571.586	412.273	72,1 %
HE	1.027.403	646.849	63,0 %
MV	227.685	156.337	68,7 %
NI	1.029.693	674.991	65,6 %
NW	2.819.107	1.725.278	61,2 %
RP	397.788	243.793	61,3 %
SL	136.752	94.062	68,8 %
SN	819.836	570.616	69,6 %
ST	333.293	211.538	63,5 %
SH	358.544	247.988	69,2 %
TH	278.802	178.263	63,9 %
Länder zusammen	13.989.850	9.242.989	66,1 %
nicht regionalisierbar	310.749	173.416	55,8 %
insgesamt	14.300.599	9.416.405	65,8 %

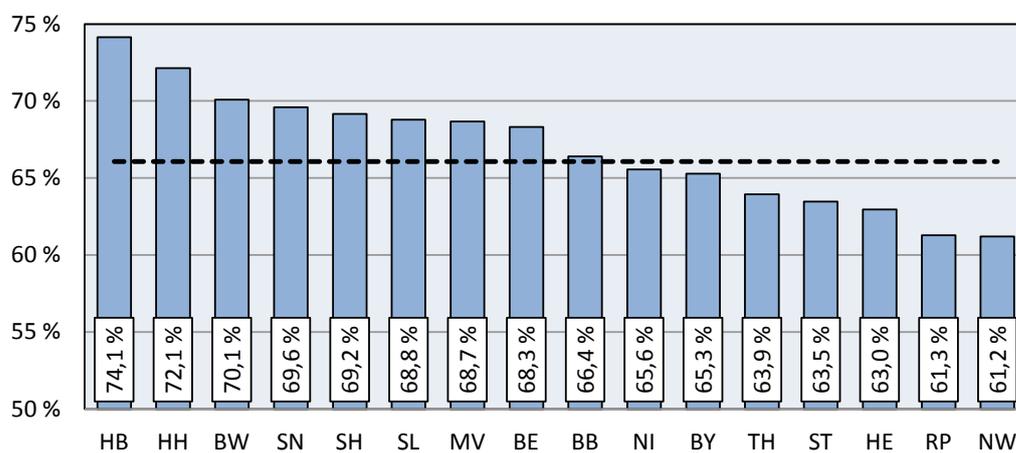
Lesebeispiel:

Nach Baden-Württemberg fließen Mittel in Höhe von 2,1 Mrd. €. Davon stammen 1,5 Mrd. € = 70,1 % vom Bund (Bundesfinanzierungsquote).

Insgesamt fließen knapp 14 Mrd. € in die Länder (ohne nicht regionalisierbare Mittel). Davon stammen 9,2 Mrd. € vom Bund. Die Bundesfinanzierungsquote aller Länder zusammen (ohne nicht regionalisierbare Mittel) beträgt somit 66,1 %.

Von den insgesamt – einschließlich nicht regionalisierbarer Mittel – aufgewendeten Mitteln bringt der Bund 9,4 Mrd. € = 65,8 % auf.

Abb. 7: Bundesfinanzierungsquote 2016 – zu Tab. 8



Länder zusammen:  
gestrichelt

## 3.2 TRANSFER VON LÄNDERMITTELN

Tab. 9 zeigt die Höhe der *Gesamtmittel*, die in Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließen, und deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus *Bundesmitteln*, die allein vom Bund aufgewendet werden, und *Ländermitteln*, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden. Die Summe der *Finanzierungsbeträge des Landes* bezeichnet den Beitrag des jeweiligen Landes zu den gesamten Ländermitteln; dieser Beitrag setzt sich aus dem *Sitzlandanteil* und – in Fällen von multilateraler Finanzierung durch alle beteiligten Länder – dem Mitfinanzierungsanteil gemäß Königsteiner Schlüssel bzw. förderbereichsbezogenem Schlüssel<sup>14</sup> zusammen. Die *nicht regionalisierbaren Mittel* in Höhe von rund 311 Mio. € sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie bspw. Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel, an deren Finanzierung jedoch alle Länder beteiligt sind.

Mit der Differenz zwischen dem von den einzelnen Ländern aufzubringenden Finanzierungsbetrag und den in das jeweilige Land fließenden Ländermitteln entsteht ein Transferbetrag. Ein *positiver Transferbetrag* bedeutet, dass der Zufluss an Mitteln aller Länder höher ist als der eigene Aufwand des Landes für den jeweiligen Förderbereich; bei einem *negativen Transferbetrag* ist der Zufluss geringer als der eigene Aufwand.

Tab. 9: Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder; Transferbeträge der Länder 2016

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungsbetrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	2.097.939	1.470.351	627.588	619.989	+ 7.599	14,7 %
BY	1.910.526	1.247.051	663.474	702.242	- 38.767	13,4 %
BE	1.266.974	865.581	401.392	359.711	+ 41.681	8,9 %
BB	404.914	268.908	136.006	140.468	- 4.462	2,8 %
HB	309.008	229.110	79.899	71.601	+ 8.298	2,2 %
HH	571.586	412.273	159.313	154.459	+ 4.853	4,0 %
HE	1.027.403	646.849	380.555	384.304	- 3.750	7,2 %
MV	227.685	156.337	71.348	80.262	- 8.914	1,6 %
NI	1.029.693	674.991	354.703	354.842	- 140	7,2 %
NW	2.819.107	1.725.278	1.093.829	1.199.263	- 105.434	19,7 %
RP	397.788	243.793	153.994	180.803	- 26.809	2,8 %
SL	136.752	94.062	42.690	44.166	- 1.476	1,0 %
SN	819.836	570.616	249.220	235.281	+ 13.940	5,7 %
ST	333.293	211.538	121.755	127.827	- 6.072	2,3 %
SH	358.544	247.988	110.556	125.143	- 14.587	2,5 %
TH	278.802	178.263	100.539	103.831	- 3.292	1,9 %
Länder zusammen	13.989.850	9.242.989	4.746.861	4.884.194	- 137.332	97,8 %
nicht regionalisierbar	310.749	173.416	137.332		+ 137.332	2,2 %
insgesamt	14.300.599	9.416.405	4.884.194	4.884.194		100,0 %

Ein Transferbetrag entsteht in vollständig oder teilweise multilateral finanzierten Förderbereichen (Tab. 10, Seite 17). Vollständig multilateral, d.h. ohne Sitzlandanteil werden die institu-

<sup>14</sup> Vgl. Tab. 1: Finanzierungsschlüssel, Seite 6

tionellen Zuwendungen an die DFG<sup>15</sup>, das DZHW, die acatech sowie für die zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative und für die Verwaltung des Akademienprogramms finanziert. Bei der Finanzierung der MPG, der WGL, der FhG und der NAKO Gesundheitsstudie trägt das Sitzland der Einrichtung eine Sitzlandquote bzw. eine vergleichbare<sup>16</sup> Quote; der verbleibende Teil des Länderanteils wird durch alle (beteiligten) Länder finanziert. Die übrigen Förderbereiche werden vollständig bilateral<sup>17</sup> finanziert; <sup>18</sup> es erfolgt kein Transfer von Ländermitteln.

Die Summe der Transferbeträge in allen Förderbereichen je Land ist der *Transfersaldo*. In Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg und Sachsen ist er positiv. Für die übrigen Länder ist er negativ. (Abb. 8, Seite 18)

Tab. 10: Transferbeträge der Länder je Förderbereich und Transfersaldo je Land 2016

	DFG	MPG	WGL	FhG	Exzellenz	Akad	acatech	DZHW	LEO	NaKo	Saldo
	T€										
BW	+ 13.407	+ 4.987	- 12.080	+ 1.646	- 74	- 53	- 162	- 125	0	+ 53	+ 7.599
BY	- 16.956	- 6.604	- 14.017	- 679	- 89	- 62	+ 606	- 150	0	- 816	- 38.767
BE	+ 25.642	+ 3.107	+ 11.478	+ 424	- 29	- 49	+ 386	+ 275	+ 346	+ 100	+ 41.681
BB	- 12.669	+ 440	+ 7.973	- 154	- 17	- 11	- 38	- 29	0	+ 42	- 4.462
HB	+ 7.557	- 298	+ 485	+ 492	- 5	0	- 12	- 9	0	+ 88	+ 8.298
HH	+ 8.016	- 1.014	- 1.637	- 448	- 15	- 16	- 32	- 25	0	+ 24	+ 4.853
HE	- 2.647	- 6.692	+ 6.865	- 1.029	- 42	- 39	- 92	- 71	0	0	- 3.750
MV	- 5.939	- 6.491	+ 3.553	- 268	- 12	- 5	- 25	- 19	0	+ 292	- 8.914
NI	- 3.465	- 7.384	+ 11.284	- 832	- 54	- 46	- 117	+ 513	0	- 39	- 140
NW	- 36.980	- 46.405	- 20.392	- 965	- 121	- 54	- 264	- 204	0	- 48	- 105.434
RP	- 12.866	- 7.611	- 5.663	- 523	- 28	- 11	- 60	- 47	0	0	- 26.809
SL	- 1.863	- 993	+ 1.032	+ 353	- 7	- 4	- 15	- 12	0	+ 31	- 1.476
SN	+ 8.961	+ 5.033	- 2.048	+ 2.096	- 29	- 33	- 63	- 11	0	+ 34	+ 13.940
ST	- 7.293	- 1.751	+ 3.465	- 97	- 16	- 10	- 35	- 27	- 346	+ 39	- 6.072
SH	- 10.359	- 12.133	+ 8.258	- 273	- 19	- 13	- 42	- 33	0	+ 27	- 14.587
TH	- 3.840	- 1.069	+ 1.445	+ 257	- 15	- 10	- 34	- 26	0	0	- 3.292
Länder zus.	- 51.293	- 84.879	0	0	- 574	- 414	0	0	0	- 172	- 137.332
nicht reg.	+ 51.293	+ 84.879	0	0	+ 574	+ 414	0	0	0	+ 172	+ 137.332
insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Lesebeispiel:

Baden-Württemberg wendet für alle bundesweit gemeinsam geförderten Vorhaben der DFG einschließlich seines Finanzierungsbetrags für nicht regionalisierbare Posten (bspw. Geschäftsstelle, andere Verwaltungsausgaben) rund 13,4 Mio. € weniger auf, als aus Mitteln aller Länder (einschließlich Baden-Württembergs) an DFG-Projekte in das Land fließen. Der Transferbetrag des Landes für den Bereich DFG ist daher positiv.

Auch insgesamt ist der Transfersaldo Baden-Württembergs positiv, da das Land rund 7,6 Mio. € weniger für die gemeinsame Förderung aufwendet, als aus Mitteln aller Länder in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen. (vgl. Tab. 9, Seite 16)

In den Bereichen Exzellenzinitiative und Akademienprogramm, die bei im übrigen bilateraler Finanzierung durch Bund und Sitzland zentral verwaltet werden, entsprechen die Transferbeträge der einzelnen Länder ihren Finanzierungsanteilen an den zentralen Verwaltungskosten.

Unter Berücksichtigung der nicht regionalisierbaren Mittel, die von allen Ländern finanziert werden, gleichen sich in den einzelnen Förderbereichen die Transferbeträge je Land in der Summe aller Länder aus.

<sup>15</sup> Ab 2016 einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt (bis 2015 ausschließlich durch den Bund finanziert).

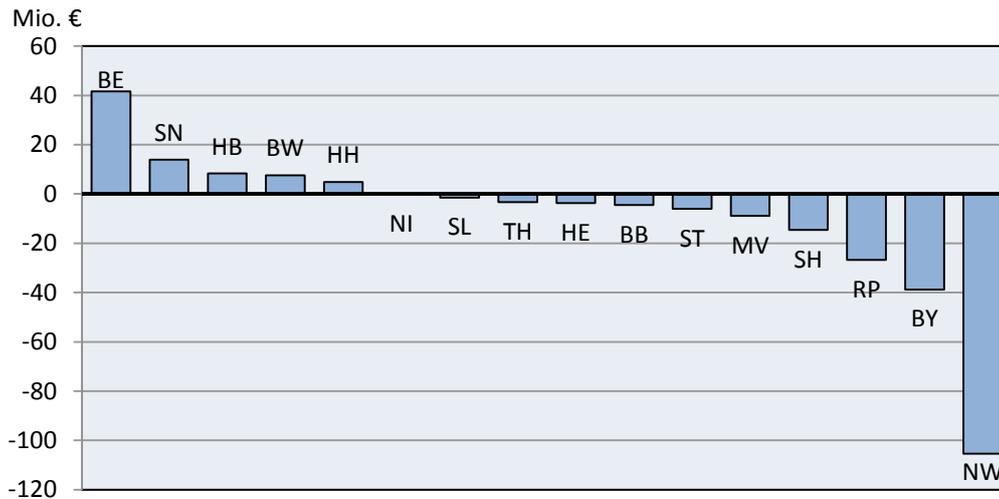
<sup>16</sup> Siehe Aufbringung des Länderanteils bei der NAKO Gesundheitsstudie, Übersicht Finanzierungsmodalitäten, Seite 6.

<sup>17</sup> bzw. allein durch den Bund – Programm "Qualitätsoffensive Lehrerbildung".

<sup>18</sup> HGF, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, BIG, Forschungsbauten und Großgeräte, HSPA, Qualitätspakt Lehre, FH-Programm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Professorinnenprogramm. Beim Hochschulpakt findet ein solidarischer Ausgleich zwischen den Ländern statt, der über die Bemessung der Bundesmittel erfolgt.

### 3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abb. 8: Transfersalden der Länder 2016



### 3.3 NETTOZUFLUSS

Als *Nettozufluss* wird die Summe der in den einzelnen Ländern an Einrichtungen/Vorhaben fließenden Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes bezeichnet. Dabei handelt es sich gewissermaßen um den finanziellen "Ertrag" aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung. Wegen der zufließenden Bundesmittel ist auch bei einem negativen Transfersaldo des Landes der Nettozufluss in der Regel größer als der eigene Aufwand.

Als *Gesamtozufluss* wird der Nettozufluss aller Länder zusammen bezeichnet; er beläuft sich auf die Höhe der in die Länder fließenden Bundesmittel abzüglich des Aufwands der Länder für die Finanzierung von nicht regionalisierbaren Mitteln (vgl. Tab. 10, Seite 17, Spalte "Saldo", Zeile "nicht regionalisierbar"). Der Anteil der einzelnen Länder am Gesamtozufluss weicht von ihrem jeweiligen Anteil an den Gesamt- und den Bundesmitteln (ohne nicht regionalisierbare Mittel) aufgrund unterschiedlicher Transferbeträge ab (vgl. Tab. 11, Seite 19).

Stellt man den Nettozufluss je Land der Zahl der Einwohner<sup>19</sup> gegenüber, ergibt sich ein sehr disparates Bild: In Rheinland-Pfalz entfallen 53 € auf jeden Einwohner, während es in den Ländern Bremen mit 351 €, Berlin mit 255 € und Hamburg mit 232 € das etwa Vier- bis Siebenfache ist. Für alle Länder zusammen sind es 111 €.

<sup>19</sup> Einwohner am 30.6.2016 (Daten des Statistischen Bundesamts)

### 3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

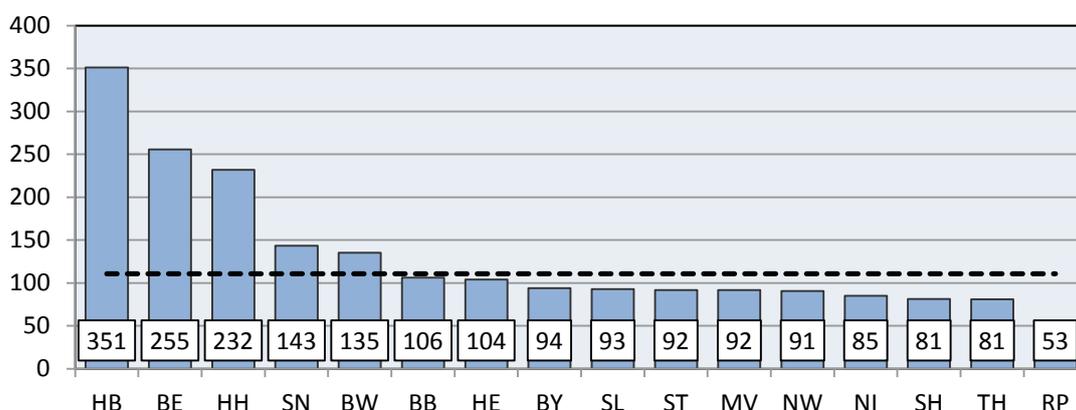
Tab. 11: *Nettozufluss 2016; Gesamtmittel und Nettozufluss pro Einwohner*

	Gesamt- mittel	Anteil an Gesamt- mitteln	Bundes- mittel	Anteil an Bundes- mitteln	Transfer- saldo	Netto- zufluss	Anteil am Gesamt- zufluss	Gesamt- mittel je Einwohner	Netto- zufluss pro Einwohner
	T€					€			
BW	2.097.939	15,0 %	1.470.351	15,9 %	+ 7.599	1.477.950	16,2 %	192	135
BY	1.910.526	13,7 %	1.247.051	13,5 %	- 38.767	1.208.284	13,3 %	148	94
BE	1.266.974	9,1 %	865.581	9,4 %	+ 41.681	907.262	10,0 %	357	255
BB	404.914	2,9 %	268.908	2,9 %	- 4.462	264.446	2,9 %	163	106
HB	309.008	2,2 %	229.110	2,5 %	+ 8.298	237.407	2,6 %	457	351
HH	571.586	4,1 %	412.273	4,5 %	+ 4.853	417.127	4,6 %	318	232
HE	1.027.403	7,3 %	646.849	7,0 %	- 3.750	643.099	7,1 %	166	104
MV	227.685	1,6 %	156.337	1,7 %	- 8.914	147.422	1,6 %	142	92
NI	1.029.693	7,4 %	674.991	7,3 %	- 140	674.851	7,4 %	130	85
NW	2.819.107	20,2 %	1.725.278	18,7 %	- 105.434	1.619.844	17,8 %	158	91
RP	397.788	2,8 %	243.793	2,6 %	- 26.809	216.984	2,4 %	98	53
SL	136.752	1,0 %	94.062	1,0 %	- 1.476	92.586	1,0 %	137	93
SN	819.836	5,9 %	570.616	6,2 %	+ 13.940	584.556	6,4 %	201	143
ST	333.293	2,4 %	211.538	2,3 %	- 6.072	205.466	2,3 %	149	92
SH	358.544	2,6 %	247.988	2,7 %	- 14.587	233.401	2,6 %	125	81
TH	278.802	2,0 %	178.263	1,9 %	- 3.292	174.971	1,9 %	129	81
Länder zus.	13.989.850	100,0 %	9.242.989	100,0 %	- 137.332	9.105.656	100,0 %	170	111

*Lesebeispiel:* In Baden-Württemberg fließen Einrichtungen/Vorhaben aus Bundesmitteln und Zuflüssen aus allen Ländern abzüglich des eigenen Aufwands (positiver Transfersaldo) gut 1,4 Mrd. € zu ("Nettozufluss"). Das sind 16,2 % des Gesamtzuflusses in die Länder. Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Abb. 9: *Nettozufluss pro Einwohner 2016*

€/Einw.



Länder zusammen: gestrichelt

### 3.4 EIGENFINANZIERUNGSQUOTE

Der *Finanzierungsbetrag des Landes* entspricht der Differenz zwischen den in Einrichtungen und Vorhaben in den einzelnen Länder fließenden Gesamtmitteln und dem Nettozufluss (zufließende Bundesmittel +/- Transferbeträge der Länder); er wird auch als *Nettoaufwand* bezeichnet. Dieser bestimmt die *Eigenfinanzierungsquote* des jeweiligen Landes, d.h. jenen Anteil an den in alle Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden Gesamtmitteln, der

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

vom Land selbst aufgebracht wird. Die Eigenfinanzierungsquote für alle Länder zusammen beträgt 35,0 %<sup>20</sup>; sie variiert zwischen 22,9 % (Bremen) und 45,5 % (Rheinland-Pfalz).

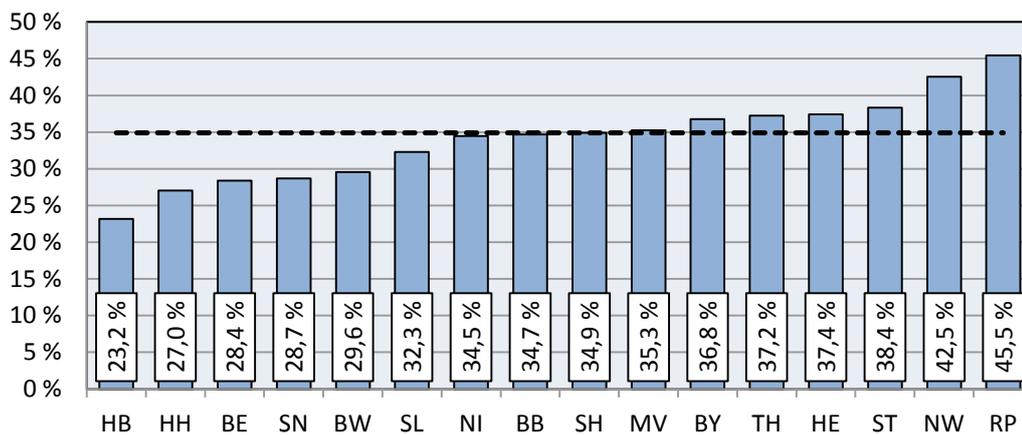
Tab. 12: Eigenfinanzierungsquote 2016

	Gesamt- mittel	Netto- zufluss	Netto- aufwand	Eigen- finanzierungs- quote
	T€			
BW	2.097.939	1.477.950	619.989	29,6 %
BY	1.910.526	1.208.284	702.242	36,8 %
BE	1.266.974	907.262	359.711	28,4 %
BB	404.914	264.446	140.468	34,7 %
HB	309.008	237.407	71.601	23,2 %
HH	571.586	417.127	154.459	27,0 %
HE	1.027.403	643.099	384.304	37,4 %
MV	227.685	147.422	80.262	35,3 %
NI	1.029.693	674.851	354.842	34,5 %
NW	2.819.107	1.619.844	1.199.263	42,5 %
RP	397.788	216.984	180.803	45,5 %
SL	136.752	92.586	44.166	32,3 %
SN	819.836	584.556	235.281	28,7 %
ST	333.293	205.466	127.827	38,4 %
SH	358.544	233.401	125.143	34,9 %
TH	278.802	174.971	103.831	37,2 %
Länder zusammen	13.989.850	9.105.656	4.884.194	34,9 %

Lesebeispiel:

In Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen insgesamt 2 Mrd. €. Abzüglich der zufließenden Mittel des Bundes und der anderen Länder in Höhe von gut 1,4 Mrd. € ergibt sich ein von Baden-Württemberg aufzuwendender Betrag in Höhe von knapp 620 Mio. €. Dieser entspricht 29,6 % (= Eigenfinanzierungsquote) der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben im Land fließen. Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Abb. 10: Eigenfinanzierungsquote 2016 – zu Tab. 12



Länder zusammen: gestrichelt

<sup>20</sup> Mit 34,9 % weicht die Eigenfinanzierungsquote von dem Gesamtfinanzierungsanteil der Länder – 34,2 % (vgl. Tab. 3, Seite 9) – ab, weil in dem jeweiligen Transfersaldo auch die Finanzierungsbeträge für nicht regionalisierbare Zuwendungen enthalten sind.

## 4 Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss

Als Maßstab für eine ausgewogene regionale Verteilung der Mittel aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung wird der Königsteiner Schlüssel herangezogen. Dieser berechnet sich im Verhältnis 2 : 1 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und der Bevölkerungszahl der einzelnen Länder (jeweils Daten des Vorvorjahres).

Tab. 13: Vergleich der Anteile der Länder 2016 an Gesamtmitteln bzw. Gesamtzufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel

	Königsteiner Schlüssel für 2016	Anteil an		Relation zwischen Anteil an	
		den Gesamt- mitteln	dem Gesamt- zufluss	den Gesamt- mitteln	dem Gesamt- zufluss
		ohne nicht regionalisierbare Mittel		und Königsteiner Schlüssel (Königsteiner Schlüssel = 1)	
BW	13,0 %	15,0 %	16,2 %	1,16	1,25
BY	15,5 %	13,7 %	13,3 %	0,88	0,85
BE	5,1 %	9,1 %	10,0 %	1,78	1,96
BB	3,0 %	2,9 %	2,9 %	0,95	0,96
HB	1,0 %	2,2 %	2,6 %	2,32	2,73
HH	2,6 %	4,1 %	4,6 %	1,60	1,79
HE	7,4 %	7,3 %	7,1 %	0,99	0,95
MV	2,0 %	1,6 %	1,6 %	0,81	0,80
NI	9,3 %	7,4 %	7,4 %	0,79	0,79
NW	21,1 %	20,2 %	17,8 %	0,95	0,84
RP	4,8 %	2,8 %	2,4 %	0,59	0,49
SL	1,2 %	1,0 %	1,0 %	0,81	0,84
SN	5,1 %	5,9 %	6,4 %	1,16	1,27
ST	2,8 %	2,4 %	2,3 %	0,85	0,81
SH	3,4 %	2,6 %	2,6 %	0,76	0,76
TH	2,7 %	2,0 %	1,9 %	0,74	0,71
Länder zus.	100,0 %	100,0 %	100,0 %	1,00	1,00

### Lesebeispiel:

Der Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel beträgt 13,0 %. In das Land fließen 15,0 % der Gesamtmittel und 16,2 % des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des Landes.

Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,16, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 16 %.

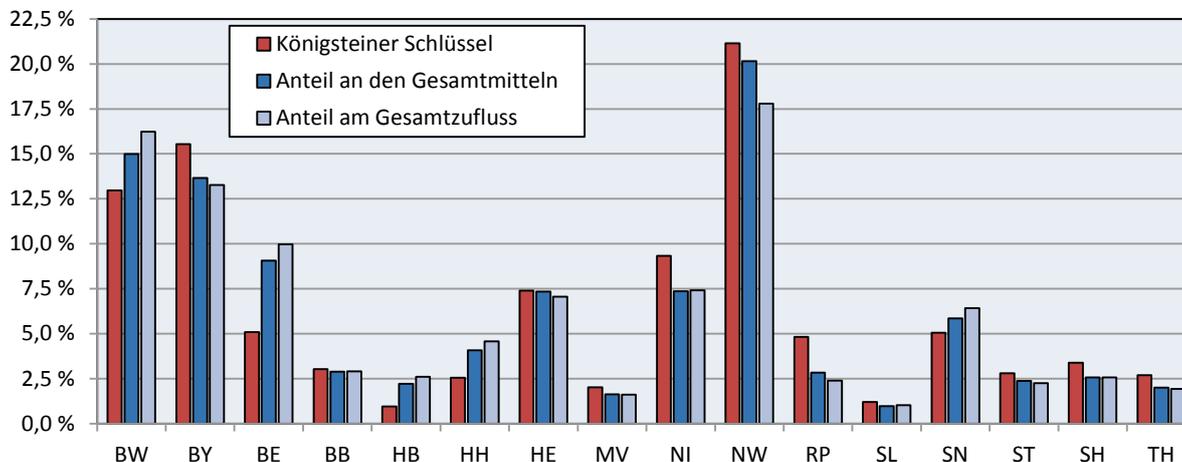
Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Der Vergleich zeigt, dass in vier Ländern (Baden-Württemberg, Berlin, Bremen und Hamburg) der jeweilige Anteil an den Gesamtmitteln den Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel um einen Prozentpunkt oder mehr übersteigt. In drei Ländern (Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz) gibt es negative Abweichungen von mehr als einem Prozentpunkt. In den übrigen neun Ländern beträgt die (positive oder negative) Abweichung weniger als einen Prozentpunkt, teilweise ist sie mit 0,1 Prozentpunkten minimal (Brandenburg und Hessen). Ähnliches gilt für die Verteilung des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes; positive Abweichungen von einem Prozentpunkt oder mehr in fünf Ländern (Sachsen zuzüglich zu den vorgenannten), negative Abweichungen von

#### 4 Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss

einem Prozentpunkt oder mehr in vier Ländern (Nordrhein-Westfalen zuzüglich zu den vorgenannten) (Tab. 13, Spalten "Anteil an ..."; Abb. 11 auf der folgenden Seite).

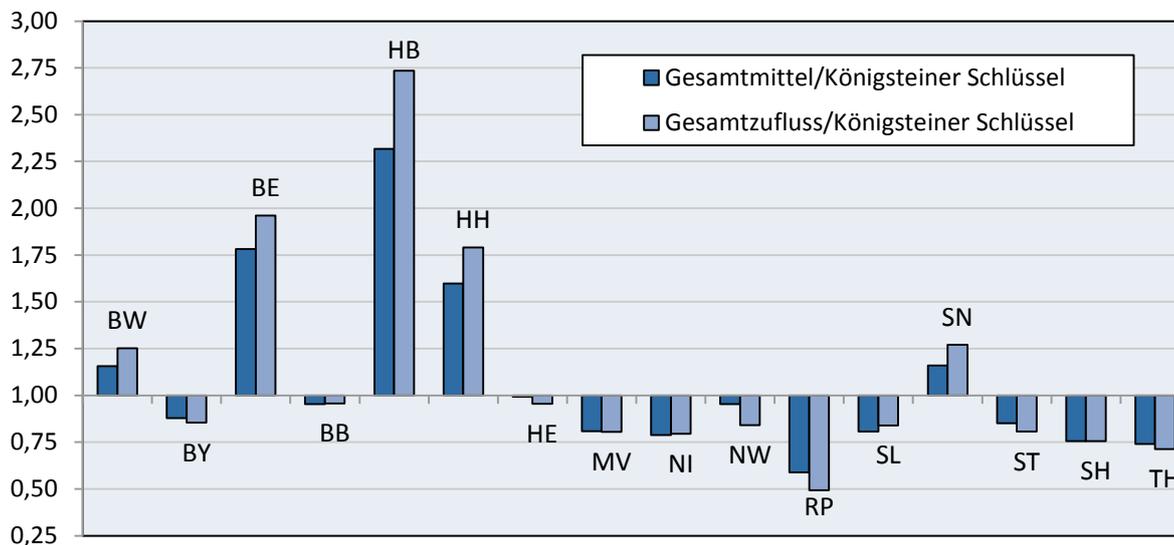
Abb. 11: Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss 2016



Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Bei Betrachtung der relativen Unterschiede (Relation Anteil an den Gesamtmitteln/Anteil nach Königsteiner Schlüssel; Königsteiner Schlüssel = 1) finden sich die Extreme in Bremen (2,32) und Rheinland-Pfalz (0,59). Unter Berücksichtigung der Transferleistungen der Länder (Anteil an dem Gesamtzufluss) wird der Unterschied zum "idealen" Wert 1 bei den meisten Ländern – extrem wiederum für Bremen (2,73) und Rheinland-Pfalz (0,49) – noch größer (Tab. 13, Seite 21, Spalten "Relation zwischen ..."; Abb. 12).

Abb. 12: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln/Gesamtzufluss 2016 und Königsteiner Schlüssel



Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Wendet man hypothetisch den Königsteiner Schlüssel als Maßstab für eine regional ausgewogene Verteilung auch auf die einzelnen Förderbereiche an, so werden wesentlich größere

#### 4 Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss

relative Unterschiede zum Wert 1 – der eine theoretisch vollständige Ausgewogenheit darstellt – innerhalb der Bereiche deutlich als bei der Verteilung der Gesamtmittel (Tab. 14). Das Gesamtsystem der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder besitzt einen in gewissem Umfang die sektoralen Unterschiede nivellierenden Charakter, ohne diese Unterschiede gleichwohl aufzulösen.

Tab. 14: Relation 2016 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Königsteiner Schlüssel sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel

	alle Förderbereiche	Relation zwischen Anteil an den Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) für...							
		HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	Exzellenz
Anteil Gesamtmittel	100,0 %	28,4 %	21,6 %	15,2 %	10,3 %	8,3 %	4,7 %	4,3 %	3,7 %
...und dem Königsteiner Schlüssel für 2016 (Königsteiner Schlüssel = 1)									
BW	1,16	0,90	1,43	1,22	1,35	0,47	1,78	1,15	1,64
BY	0,88	0,88	0,83	0,91	1,12	0,45	0,85	1,18	1,09
BE	1,78	1,47	1,73	1,79	1,42	2,79	1,42	0,96	2,67
BB	0,95	0,56	1,14	0,49	1,28	3,42	0,62	0,00	0,00
HB	2,32	1,30	4,46	2,16	1,15	1,92	3,71	0,53	3,47
HH	1,60	1,42	3,13	1,46	1,13	1,19	0,03	0,38	0,85
HE	0,99	1,19	0,92	1,02	0,98	1,02	0,37	0,94	0,64
MV	0,81	0,55	1,06	0,67	0,32	2,51	0,23	0,88	0,00
NI	0,79	0,66	0,81	1,02	1,02	0,64	0,54	1,06	0,36
NW	0,95	1,45	0,78	0,83	0,61	0,45	0,67	1,21	0,99
RP	0,59	0,77	0,05	0,71	0,79	0,39	0,40	1,73	0,48
SL	0,81	0,66	0,16	0,85	1,01	1,42	2,26	0,88	1,31
SN	1,16	0,68	0,99	1,32	1,53	1,72	3,15	0,64	1,31
ST	0,85	0,80	0,48	0,71	1,06	2,24	0,74	0,92	0,00
SH	0,76	0,47	1,23	0,64	0,22	1,73	0,70	0,13	0,87
TH	0,74	0,76	0,07	0,88	1,13	1,81	1,35	0,22	0,12
Länder zus.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

ohne nicht regionalisierbare Mittel

#### Lesebeispiel:

Je intensiver der Farbton, desto weiter ist die Relation vom Idealwert 1 (weiß) entfernt. Grün bedeutet: Der Idealwert wird überschritten. Blau bedeutet: Der Idealwert wird unterschritten.

Die Relation zwischen dem Anteil Badens-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln (alle Förderbereiche) beträgt 1,16, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 16 % (Tab. 13, Seite 21). Der Wert 1, der für vollständige Ausgewogenheit steht, wird in Baden-Württemberg im Bereich FhG mit 1,78 am stärksten überschritten (mittelgrün). Die stärkste Unterschreitung des Idealwerts findet sich in Baden-Württemberg im Bereich WGL (0,47, blau).

## 5 Datengrundlagen 2016

Es wurden die nachstehend aufgeführten Daten zugrunde gelegt. Die Daten sind in den Tabellen 16 bis 34 mit Angabe der jeweiligen Datenquelle zusammengestellt.

- **Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder (Ist) für das Jahr 2016 im Rahmen der institutionellen Förderung**
  - der Zentren der **Helmholtz-Gemeinschaft** (HGF); die Daten umfassen auch Sonderatbestände – wie u.a. den Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung –<sup>21</sup> und Sonderfinanzierungen des Bundes und von Sitzländern.<sup>22</sup>
  - der **Max-Planck-Gesellschaft** (MPG); die Daten umfassen auch Sonderfinanzierungen des Bundes.<sup>23</sup> Zuwendungen für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Einrichtungen im Ausland, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) sind in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet.
  - der Einrichtungen der **Leibniz-Gemeinschaft** (WGL),<sup>24</sup> einschließlich Abwicklungsfinanzierung aus der gemeinsamen Förderung ausgeschiedener Einrichtungen; die Daten umfassen auch Sonderfinanzierungen des Bundes und bilaterale Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes.<sup>23</sup>
  - der **Fraunhofer-Gesellschaft** (FhG), einschließlich bilateraler Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes für Ausbaumaßnahmen (Ausbaumaßnahmen werden abweichend von dem in der Ausführungsvereinbarung festgelegten Bund-Länder-Schlüssel von 90 : 10 im Verhältnis 50 : 50 bilateral von Bund und Sitzland finanziert).
  - des **Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung** (DZHW).
  - der **acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften** (acatech)
  - der **Akademie der Naturforscher Leopoldina** (Leo)
  - des **Wissenschaftskollegs zu Berlin** (WK)<sup>25</sup>
  - des **Berliner Instituts für Gesundheitsforschung** (BIG).

<sup>21</sup> Das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG), während der Aufbauphase 2013-2015 haushaltstechnisch beim beteiligten Helmholtz-Zentrum veranschlagt, wird ab dem Bezugsjahr 2016 (mit Ausnahme der Zuwendung des Bundes für eine Baumaßnahme) gesondert ausgewiesen (siehe unten).

<sup>22</sup> Weil aus der Datenlage nicht erkennbar ist, ob Sonderfinanzierungen bilateral durch Bund und Sitzland oder allein vom Sitzland geleistet werden, sind – abweichend vom Vorgehen bei den übrigen Förderbereichen; vgl. Fußnote 23 – alle Sonderfinanzierungen einbezogen. Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf den Nettozufluss, wohl aber auf den Anteil an den Gesamtmitteln.

<sup>23</sup> Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf die Finanzströme zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen den Ländern. Die Summe der alleinigen Sonderfinanzierungen von Ländern ist in den Erläuterungen zu der jeweiligen Tabelle nachrichtlich aufgeführt.

<sup>24</sup> Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

<sup>25</sup> Die Mittel werden dem Träger des Wissenschaftskollegs, der Wissenschaftsstiftung Ernst-Reuter zugewendet.

- Ausgaben 2016 der **Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)** in den Förderbereichen
  - Allgemeine Forschungsförderung (Förderung u.a. von Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Geisteswissenschaftlichen Zentren)
  - Sonderforschungsbereiche
  - Graduiertenkollegs
  - Emmy-Noether-Programm
  - Leibniz-Programm
  - Forschungszentren
 sowie – in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet –
  - nicht regionalisierbare Förderausgaben (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Hilfseinrichtungen der Forschung)
  - programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben der DFG in den einzelnen Förderprogrammen (z.B. für Kosten der Begutachtung)
  - die Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle der DFG.
 Die Daten umfassen die Ausgaben der DFG aus der institutionellen Grundfinanzierung durch Bund und Länder sowie die Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt.
  
- Ausgaben 2016 der DFG im Rahmen der **Exzellenzinitiative** des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Exzellenz), ferner die Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrats<sup>26</sup> für die Durchführung der Exzellenzinitiative.
  
- Zuwendungen des Bundes und der Länder 2016 im Rahmen
  - des von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführten **Akademienprogramms** (Akad)
  - der **NAKO Gesundheitsstudie**<sup>27</sup> (NAKO). Die Daten umfassen die Projektförderung durch Bund und Länder, nicht jedoch die Beiträge, die die beteiligten Einrichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Grundförderung leisten, und nicht Projektfördermittel von Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft. Die Ausgaben für die Geschäftsstelle des Nationale Kohorte e.V. sind enthalten.
  - des **Professorinnenprogramms** zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Prof) (ohne Ausgaben für die Projektträgerschaft und die Evaluation des Programms).
  
- Von Bund und Ländern bereitgestellte Mittel zur Finanzierung der Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger nach dem **Hochschulpakt 2020 (HSPA)**<sup>28</sup>
  
- Zuweisungen des Bundes und Komplementärbeträge der Länder für **Forschungsbauten an Hochschulen** sowie Ausgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Komplementärbeträge der Länder für **Großgeräte an Hochschulen** nach der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen) (FoBau)

<sup>26</sup> Die Exzellenzinitiative wird von der DFG im Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsrat durchgeführt.

<sup>27</sup> vormals "Nationale Kohorte"

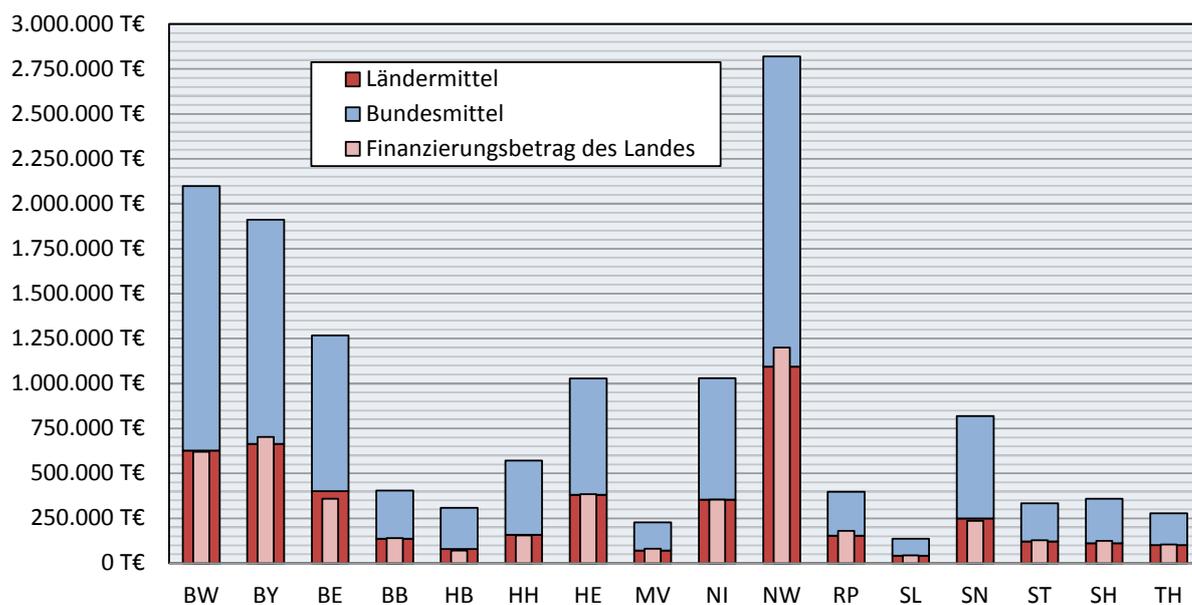
<sup>28</sup> Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt sind in dieser Darstellung bei der DFG ausgewiesen.

➤ Zuwendungen des Bundes 2016 im Rahmen

- des Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre – **Qualitätspakt Lehre** – (Lehre). Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die (nicht regionalisierbaren) Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.
- des Programms **Qualitätsoffensive Lehrerbildung** (QLB). Förderfähig sind die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen; ferner finanziert der Bund die Kosten des Verfahrens und der Evaluation sowie von Fachtagungen.
- des Programms **Forschung an Fachhochschulen** (FH). Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausrüstung; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.
- des Wettbewerbs "**Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen**". Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die (hier nicht enthaltenen) nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Tab. 15/Abb. 13: Gemeinsame Förderung des Bundes und der Länder 2016  
Zusammenfassung der Daten der einzelnen Förderbereiche (Tab. 16 bis Tab. 35)<sup>29</sup>

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	2.097.939	1.470.351	627.588	619.989	+ 7.599	14,7 %
BY	1.910.526	1.247.051	663.474	702.242	- 38.767	13,4 %
BE	1.266.974	865.581	401.392	359.711	+ 41.681	8,9 %
BB	404.914	268.908	136.006	140.468	- 4.462	2,8 %
HB	309.008	229.110	79.899	71.601	+ 8.298	2,2 %
HH	571.586	412.273	159.313	154.459	+ 4.853	4,0 %
HE	1.027.403	646.849	380.555	384.304	- 3.750	7,2 %
MV	227.685	156.337	71.348	80.262	- 8.914	1,6 %
NI	1.029.693	674.991	354.703	354.842	- 140	7,2 %
NW	2.819.107	1.725.278	1.093.829	1.199.263	- 105.434	19,7 %
RP	397.788	243.793	153.994	180.803	- 26.809	2,8 %
SL	136.752	94.062	42.690	44.166	- 1.476	1,0 %
SN	819.836	570.616	249.220	235.281	+ 13.940	5,7 %
ST	333.293	211.538	121.755	127.827	- 6.072	2,3 %
SH	358.544	247.988	110.556	125.143	- 14.587	2,5 %
TH	278.802	178.263	100.539	103.831	- 3.292	1,9 %
Länder zusammen	13.989.850	9.242.989	4.746.861	4.884.194	- 137.332	97,8 %
nicht regionalisierbar	310.749	173.416	137.332		+ 137.332	2,2 %
insgesamt	14.300.599	9.416.405	4.884.194	4.884.194		100,0 %



<sup>29</sup> Diese Tabelle ist als Übersicht über *Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder; Transferbeträge der Länder 2016* bereits auf Seite 16 abgedruckt. Zu den Anteilen der einzelnen Länder an den Gesamtmitteln, Bundesmitteln und Ländermitteln vgl. Tab. 4 Seite 10.

## 5 Datengrundlagen 2016

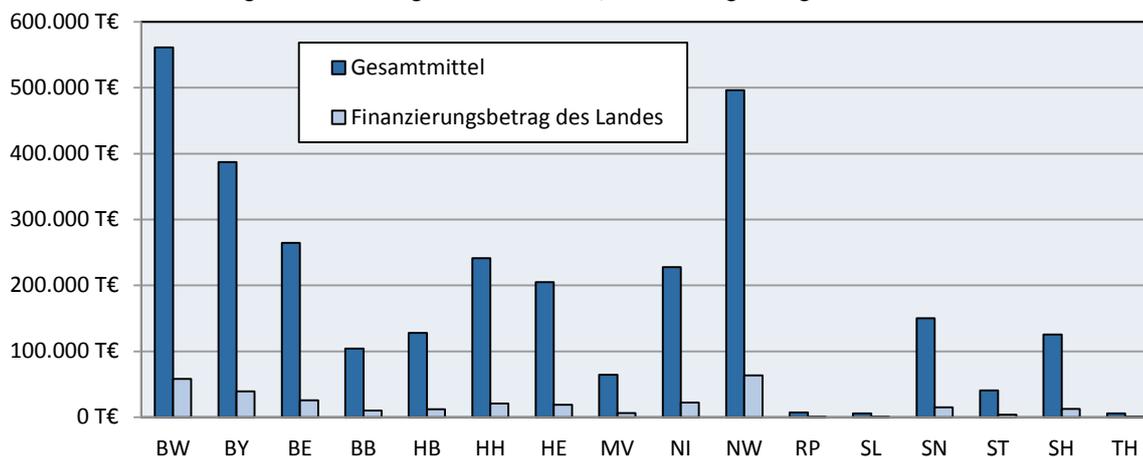
Tab. 16/Abb. 14: Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)  
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2016

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	561.057	502.670	58.388	58.388	0	18,6 %
BY	387.419	348.216	39.203	39.203	0	12,8 %
BE	264.796	239.125	25.670	25.670	0	8,8 %
BB	104.238	94.138	10.100	10.100	0	3,5 %
HB	128.103	115.826	12.277	12.277	0	4,2 %
HH	241.439	220.614	20.826	20.826	0	8,0 %
HE	205.004	186.257	18.747	18.747	0	6,8 %
MV	64.249	57.831	6.418	6.418	0	2,1 %
NI	227.695	205.292	22.403	22.403	0	7,6 %
NW	496.227	432.706	63.521	63.521	0	16,5 %
RP	7.084	6.383	701	701	0	0,2 %
SL	5.826	5.254	572	572	0	0,2 %
SN	150.260	135.421	14.839	14.839	0	5,0 %
ST	40.531	36.597	3.933	3.933	0	1,3 %
SH	125.654	112.919	12.735	12.735	0	4,2 %
TH	5.754	5.185	569	569	0	0,2 %
insgesamt	3.015.337	2.704.435	310.901	310.901	0	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder an die Helmholtz-Zentren, einschließlich Sondertatbestände (u.a. Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung, ohne Ressortforschungsanteile des Bundes; Baumaßnahme zugunsten des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung) sowie Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern<sup>30</sup>. Ohne Zuwendungen für Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und für gesetzliche Endlageraufwendungen.

Quelle: Mitteilung des BMBF auf der Grundlage der Wirtschaftspläne der Einrichtungen.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



<sup>30</sup> Weil aus der Datenlage nicht erkennbar ist, ob Sonderfinanzierungen bilateral durch Bund und Sitzland oder allein vom Sitzland geleistet werden, sind – abweichend vom Vorgehen bei den übrigen Förderbereichen; vgl. Fußnote 23 auf Seite 24 – alle Sonderfinanzierungen einbezogen. Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf den Nettozufluss, wohl aber auf den Anteil an den Gesamtmitteln.

Tab. 17/Abb. 15: Max-Planck-Gesellschaft (MPG)  
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2016

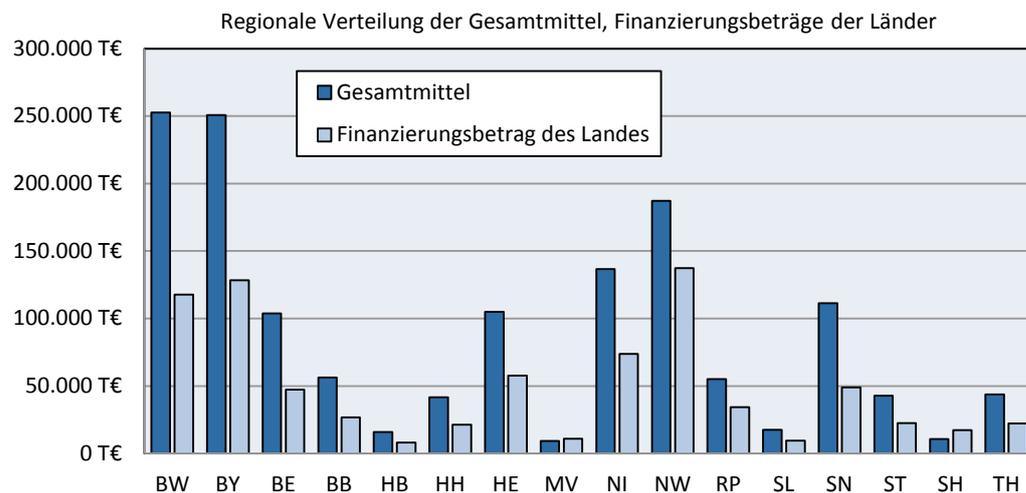
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	252.621	129.990	122.632	117.645	+ 4.987	15,6 %
BY	250.803	129.054	121.749	128.354	- 6.604	15,5 %
BE	103.780	53.401	50.379	47.272	+ 3.107	6,4 %
BB	56.161	28.899	27.263	26.823	+ 440	3,5 %
HB	15.835	8.148	7.687	7.985	- 298	1,0 %
HH	41.597	21.404	20.193	21.207	- 1.014	2,6 %
HE	104.853	53.954	50.900	57.592	- 6.692	6,5 %
MV	9.276	4.773	4.503	10.994	- 6.491	0,6 %
NI	136.588	70.283	66.305	73.690	- 7.384	8,5 %
NW	187.248	96.351	90.897	137.303	- 46.405	11,6 %
RP	55.106	28.356	26.751	34.361	- 7.611	3,4 %
SL	17.587	9.050	8.537	9.530	- 993	1,1 %
SN	111.226	57.232	53.993	48.960	+ 5.033	6,9 %
ST	42.888	22.069	20.819	22.571	- 1.751	2,7 %
SH	10.699	5.505	5.194	17.327	- 12.133	0,7 %
TH	43.823	22.550	21.273	22.343	- 1.069	2,7 %
nicht reg.	174.850	89.972	84.879		+ 84.879	10,8 %
insgesamt	1.614.943	830.990	783.953	783.953	+/- 98.446	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder auf der Grundlage der AV-MPG Nicht einbezogen:  
Sonderfinanzierungen einzelner Länder in Höhe von 41.895 T€.

Nicht regionalisierbar: Zentrale Einrichtungen (132.396,5 T€), Auslandseinrichtungen (42.453,9 T€)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 51,5 : 49,5 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 50 : 50).

Quellen: Zuwendungen des Bundes und der Länder an die MPG für 2016, Berechnung auf der Grundlage der  
geprüften Jahresrechnung 2016 (Einnahmen- und Ausgabenrechnung), Antragsgemeinschaft MPG (ohne IPP).  
Mitteilung der MPG betr. Sonderfinanzierungen.



5 Datengrundlagen 2016

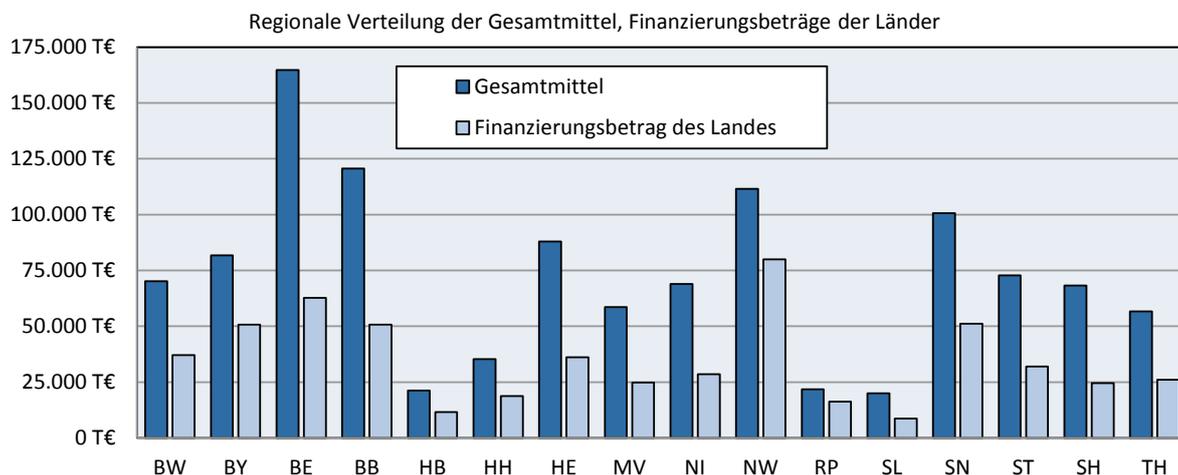
Tab. 18/Abb. 16: Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL)  
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2016

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Sonderfin.	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	70.204		45.251	24.953	37.033	- 12.080	6,0 %
BY	81.702	9.912	45.015	36.688	50.704	- 14.017	7,0 %
BE	164.727		90.534	74.192	62.714	+ 11.478	14,2 %
BB	120.690		62.019	58.671	50.698	+ 7.973	10,4 %
HB	21.273		9.196	12.077	11.592	+ 485	1,8 %
HH	35.363	204	18.294	17.069	18.706	- 1.637	3,0 %
HE	87.925		44.921	43.004	36.140	+ 6.865	7,6 %
MV	58.568		30.134	28.434	24.881	+ 3.553	5,0 %
NI	68.908		29.038	39.870	28.586	+ 11.284	5,9 %
NW	111.463	781	51.958	59.505	79.897	- 20.392	9,6 %
RP	21.769		11.111	10.658	16.321	- 5.663	1,9 %
SL	20.037		10.309	9.728	8.696	+ 1.032	1,7 %
SN	100.706		51.627	49.078	51.126	- 2.048	8,7 %
ST	72.802		37.407	35.395	31.931	+ 3.465	6,3 %
SH	68.261		35.422	32.839	24.580	+ 8.258	5,9 %
TH	56.619		29.109	27.510	26.065	+ 1.445	4,9 %
insgesamt	1.161.017	10.897	601.345	559.672	559.672	+/- 55.837	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder auf der Grundlage der AV-WGL zzgl. bilaterale Sonderfinanzierungen (10.693 T€)<sup>31</sup> und alleinige Sonderfinanzierung des Bundes (204 T€). Nicht einbezogen: Sonderfinanzierungen einzelner Länder in Höhe von 21.297 T€.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 52 : 48 (aufgrund PFI III abweichend vom durchschnittlichen Finanzierungsverhältnis 50 : 50).

Quelle: Ist-Abrechnung der gemeinsamen Finanzierung der WGL im Haushaltsjahr 2016.



<sup>31</sup> BY: bilateraler Sonderfinanzierung zugunsten der "Zukunftsinitiative" des Deutschen Museums (Bund: 22.324,1 T€; BY: 4.000 T€) anteilig entsprechend dem Verhältnis inst. Förderung aufgrund AV-WGL und inst. Förderung außerhalb AV-WGL berücksichtigt.

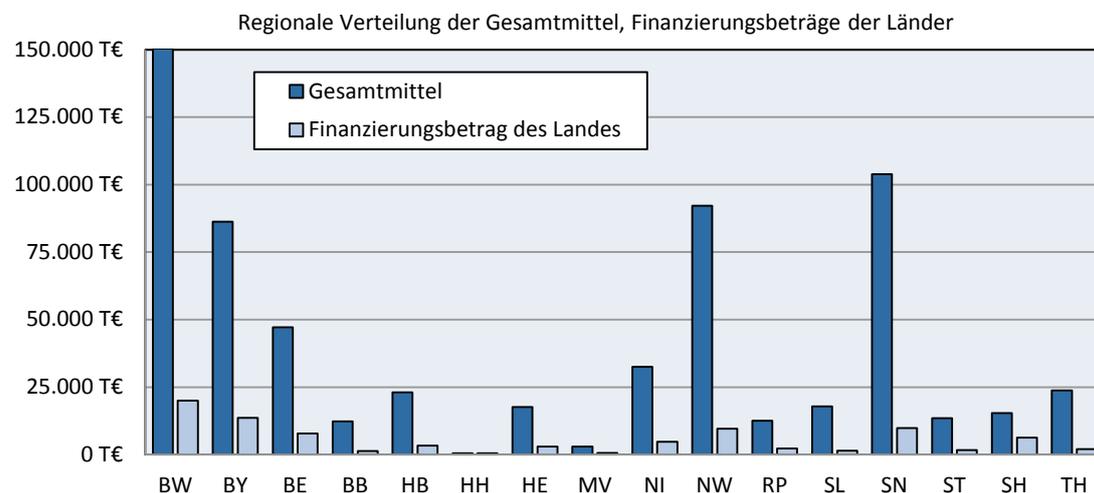
Tab. 19/Abb. 17: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)  
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2016

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter bilaterale Sonderfin.	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	150.431	25.790	128.821	21.610	19.964	+ 1.646	23,1 %
BY	86.221	19.393	73.271	12.950	13.629	- 679	13,2 %
BE	47.109	5.558	38.836	8.273	7.849	+ 424	7,2 %
BB	12.276	-28	11.125	1.151	1.305	- 154	1,9 %
HB	23.032	2.302	19.193	3.839	3.346	+ 492	3,5 %
HH	496	0	448	48	496	- 448	0,1 %
HE	17.669	8.073	15.669	2.000	3.029	- 1.029	2,7 %
MV	2.968	-4	2.685	283	551	- 268	0,5 %
NI	32.559	5.965	28.629	3.930	4.762	- 832	5,0 %
NW	92.218	2.900	83.588	8.630	9.595	- 965	14,1 %
RP	12.543	1.584	10.775	1.768	2.291	- 523	1,9 %
SL	17.879	72	16.087	1.792	1.440	+ 353	2,7 %
SN	103.887	10.428	91.989	11.898	9.803	+ 2.096	15,9 %
ST	13.450	803	11.925	1.525	1.623	- 97	2,1 %
SH	15.396	4.684	9.407	5.989	6.262	- 273	2,4 %
TH	23.728	594	21.498	2.230	1.973	+ 257	3,6 %
insgesamt	651.864	88.113	563.947	87.917	87.917	+/- 5.268	100,0 %

Gemeinsame Zuwendung des Bundes und der Länder nach AV-FhG zzgl. bilateral finanzierte Sonderfinanzierungen.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundfinanzierung 90,3 : 9,7 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 90 : 10); Länderanteile gemäß FhG-Finanzierungsschlüssel<sup>32</sup>; bilaterale Sonderfinanzierungen 50 : 50; im Ergebnis (Grundfinanzierung und Sonderfinanzierungen) 86,5 : 13,5.

Quelle: Mitteilung der FhG, Einnahme Zuwendung gemäß Abrechnung institutionelle Förderung



<sup>32</sup> vgl. 1.3 Finanzierungsmodalitäten, Tab. 1: Finanzierungsschlüssel, Seite 6

5 Datengrundlagen 2016

Tab. 20: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)  
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2016

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW				125	- 125	0,0 %
BY				150	- 150	0,0 %
BE	1.890	1.565	324	49	+ 275	33,6 %
BB				29	- 29	0,0 %
HB				9	- 9	0,0 %
HH				25	- 25	0,0 %
HE				71	- 71	0,0 %
MV				19	- 19	0,0 %
NI	3.517	2.914	604	90	+ 513	62,5 %
NW				204	- 204	0,0 %
RP				47	- 47	0,0 %
SL				12	- 12	0,0 %
SN	221	183	38	49	- 11	3,9 %
ST				27	- 27	0,0 %
SH				33	- 33	0,0 %
TH				26	- 26	0,0 %
insgesamt	5.627	4.662	966	966	+/- 789	100,0 %

Institutionelle Zuwendungen des Bundes und der Länder an das DZHW, einschließlich des mit Wirkung zum 1.1.2016 eingegliederten vormaligen Instituts für Forschungsinformation und Qualitätssicherung e.V. (iFQ), Berlin.

Finanzungsverhältnis Bund : Länder für den durch das iFQ hinzugekommenen Teil (2.015 T€) 70 : 30, im übrigen (3.612,35 T€) 90 : 10 (im Ergebnis 83 : 17). Aufbringung des Länderanteils nach dem Königsteiner Schlüssel.

Quelle: Mitteilung des BMBF auf der Grundlage des geprüften Verwendungsnachweises.

Tab. 21: acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften  
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2016

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	162	-162
BY	1.600	800	800	194	+ 606
BE	900	450	450	64	+ 386
BB	0	0	0	38	- 38
HB	0	0	0	12	- 12
HH	0	0	0	32	- 32
HE	0	0	0	92	- 92
MV	0	0	0	25	- 25
NI	0	0	0	117	- 117
NW	0	0	0	264	- 264
RP	0	0	0	60	- 60
SL	0	0	0	15	- 15
SN	0	0	0	63	- 63
ST	0	0	0	35	- 35
SH	0	0	0	42	- 42
TH	0	0	0	34	- 34
insgesamt	2.500	1.250	1.250	1.250	+ 992

Aufteilung auf die Standorte in Berlin und München nach dem Verhältnis der Gesamtausgaben (36 : 64); lt. Mitteilung des BMBF.

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: GWK-Beschluss über die Zuwendung 2016.

Tab. 22: Akademie der Naturforscher Leopoldina  
Zuwendungen des Bundes und der beteiligten Länder 2016

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	2.081	1.685	396	50	+ 346
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	8.324	6.739	1.585	1.931	-346
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	10.405	8.424	1.981	1.981	0

Finanzierungsschlüssel für die Grundförderung (9.405 T€) 80 : 20 (Bund : Sachsen-Anhalt), für die Junge Akademie (1.000 T€) 90 : 5 : 5 (Bund : Sachsen-Anhalt : Berlin).

Quelle: Verwendungsnachweis, lt. Mitteilung des BMBF.

Tab. 23: Wissenschaftskolleg zu Berlin  
Zuwendungen des Bundes und des Sitzlandes 2016

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	7.098	3.549	3.549	3.549	0
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	0	0	0	0	0
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	7.098	3.549	3.549	3.549	0

Gemeinsame institutionelle Zuwendung des Bundes und des Sitzlandes an die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (Träger).

Quelle: Verwendungsnachweis, lt. Mitteilung des BMBF.

## 5 Datengrundlagen 2016

Tab. 24: Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)  
Zuwendungen des Bundes und des Sitzlandes 2016

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	0	0
BY	0	0	0	0	0
BE	59.608	52.908	6.700	6.700	0
BB	0	0	0	0	0
HB	0	0	0	0	0
HH	0	0	0	0	0
HE	0	0	0	0	0
MV	0	0	0	0	0
NI	0	0	0	0	0
NW	0	0	0	0	0
RP	0	0	0	0	0
SL	0	0	0	0	0
SN	0	0	0	0	0
ST	0	0	0	0	0
SH	0	0	0	0	0
TH	0	0	0	0	0
insgesamt	59.608	52.908	6.700	6.700	0

Gemeinsame institutionelle Zuwendung des Bundes und des Sitzlandes. Ohne Sonderfinanzierung für eine Baumaßnahme, für die Bundesmittel als Sonderfinanzierung an das Max-Delbrück-Centrum (MDC) zugewendet wurden (vgl. Tabelle HGF)<sup>33</sup>.

Finanzierungsschlüssel Bund : Länder: grundsätzlich 90 : 10; wegen Veranschlagung der Bundeszuwendung für eine Baumaßnahme beim MDC hier abweichend (89 : 11).

Quelle: Mitteilung des BMBF

<sup>33</sup> Bis 2015 erfolgte die bundesseitige Förderung des BIG vollständig durch Sonderfinanzierung an das MDC.

Tab. 25/Abb. 18: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)  
Ausgaben der DFG 2016

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	337.570	60.388	224.037	113.533	100.126	+ 13.407	15,0 %
BY	302.886	51.568	199.905	102.982	119.938	- 16.956	13,4 %
BE	193.483	35.093	128.591	64.893	39.250	+ 25.642	8,6 %
BB	31.902	5.511	21.121	10.781	23.449	- 12.669	1,4 %
HB	43.984	7.531	29.066	14.918	7.361	+ 7.557	1,9 %
HH	79.803	12.126	52.040	27.763	19.748	+ 8.016	3,5 %
HE	160.315	27.462	105.833	54.482	57.129	- 2.647	7,1 %
MV	28.540	5.085	18.938	9.602	15.540	- 5.939	1,3 %
NI	203.213	35.636	134.622	68.591	72.056	- 3.465	9,0 %
NW	373.873	65.806	247.578	126.295	163.275	- 36.980	16,6 %
RP	72.735	13.288	48.298	24.437	37.303	- 12.866	3,2 %
SL	21.953	3.671	14.463	7.490	9.352	- 1.863	1,0 %
SN	142.187	24.993	94.185	48.002	39.041	+ 8.961	6,3 %
ST	42.265	7.330	27.940	14.325	21.619	- 7.293	1,9 %
SH	46.555	8.119	30.732	15.823	26.183	- 10.359	2,1 %
TH	50.312	8.756	33.342	16.970	20.810	- 3.840	2,2 %
nicht reg.	52.032	10	30.820	21.213		+ 21.213	2,3 %
Geschäftsstelle	73.768	0	43.688	30.080		+ 30.080	3,3 %
insgesamt	2.257.376	372.375	1.485.196	772.180	772.180	+/- 114.877	100,0 %

Zusammenfassung der unter Tab. 25 A - F für die einzelnen Förderbereiche der DFG ausgewiesenen Beträge zzgl. DFG-Geschäftsstelle (Mitteilung der DFG, ohne Verwaltungskosten für die "Exzellenzinitiative" – siehe dort).

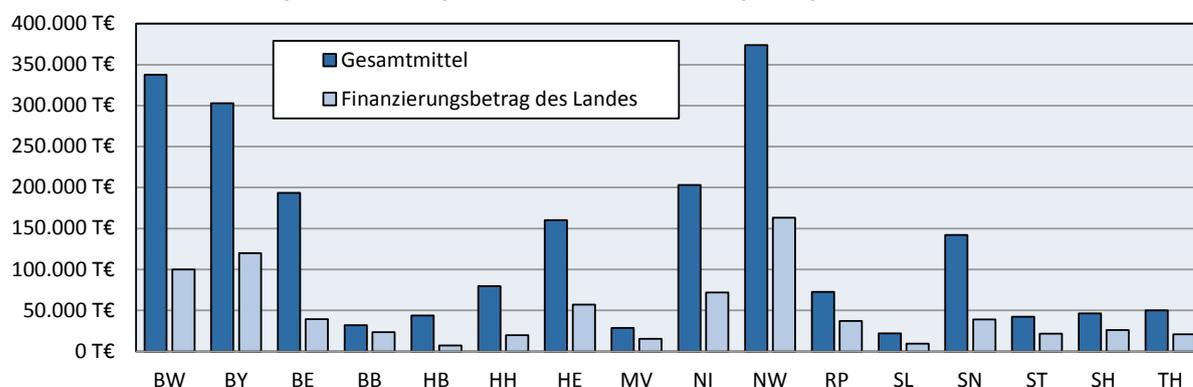
"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel.

"Programmpauschalen" (Spalte 2): Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, darunter nicht regionalisierbar: an deutsche Einrichtungen im Ausland.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung, Reisekosten für Externe.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundförderung rd. 59 : 41 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42)<sup>34</sup>, Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel; Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 99:1; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014.. Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 66 : 34.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



<sup>34</sup> Siehe Fußnote 35 auf Seite 36

Tab. 25 A: DFG – Allgemeine Forschungsförderung – Ausgaben der DFG 2016

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	191.936	32.302	126.695	65.241	56.573	+ 8.668	15,1 %
BY	175.036	29.106	115.350	59.686	67.769	- 8.083	13,8 %
BE	104.808	17.373	69.054	35.754	22.178	+ 13.576	8,3 %
BB	24.357	4.057	16.064	8.293	13.249	- 4.955	1,9 %
HB	24.659	4.102	16.250	8.409	4.159	+ 4.250	1,9 %
HH	48.913	5.983	31.373	17.540	11.158	+ 6.382	3,9 %
HE	87.153	14.560	57.466	29.687	32.280	- 2.593	6,9 %
MV	14.678	2.466	9.678	5.000	8.780	- 3.780	1,2 %
NI	110.647	18.078	72.831	37.817	40.713	- 2.896	8,7 %
NW	213.238	35.350	140.518	72.721	92.253	- 19.532	16,8 %
RP	37.877	6.297	24.949	12.928	21.077	- 8.149	3,0 %
SL	12.928	2.152	8.525	4.403	5.284	- 881	1,0 %
SN	85.627	14.170	56.418	29.209	22.059	+ 7.150	6,8 %
ST	25.422	4.247	16.769	8.653	12.214	- 3.561	2,0 %
SH	25.959	4.264	17.095	8.863	14.794	- 5.930	2,0 %
TH	34.383	5.778	22.695	11.688	11.757	- 69	2,7 %
nicht reg.	50.048	10	29.644	20.404		+ 20.404	3,9 %
insgesamt	1.267.671	200.295	831.375	436.296	436.296	+/- 60.430	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

Allg. Forschungsförderung: Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Geisteswissenschaftliche Zentren.

Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, darunter nicht regionalisierbar: an deutsche Einrichtungen im Ausland.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundförderung rd. 59 : 41 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42),<sup>35</sup> Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel; Programmpauschalen 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 99,5:0,5; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014. . Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 66 : 34.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.<sup>35</sup>

<sup>35</sup> In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird (2016: 22,6 Mio. €).

Tab. 25-B: DFG – Sonderforschungsbereiche – Ausgaben der DFG 2016

	auf SFB im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- mittel
	Gesamt- mittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
T€							
BW	100.272	20.139	67.293	32.979	26.928	+ 6.051	16,1 %
BY	90.945	16.031	60.131	30.814	32.253	- 1.440	14,6 %
BE	67.089	13.811	45.188	21.901	10.555	+ 11.346	10,8 %
BB	24	4	16	8	6.307	- 6.299	0,0 %
HB	7.473	1.282	4.924	2.549	1.979	+ 570	1,2 %
HH	24.141	4.914	16.172	7.969	5.310	+ 2.659	3,9 %
HE	53.816	9.569	35.583	18.232	15.363	+ 2.869	8,6 %
MV	7.551	1.543	5.101	2.450	4.180	- 1.730	1,2 %
NI	59.586	11.314	39.742	19.844	19.379	+ 465	9,6 %
NW	109.763	21.519	73.337	36.426	43.912	- 7.486	17,6 %
RP	23.875	5.055	16.066	7.809	10.032	- 2.224	3,8 %
SL	6.803	1.155	4.475	2.328	2.515	- 187	1,1 %
SN	33.581	5.975	22.212	11.370	10.500	+ 869	5,4 %
ST	12.932	2.416	8.594	4.339	5.815	- 1.476	2,1 %
SH	14.761	2.782	9.745	5.016	7.041	- 2.025	2,4 %
TH	9.765	1.884	6.551	3.213	5.597	- 2.384	1,6 %
nicht reg.	1.032	0	611	421		+ 421	0,2 %
insgesamt	623.409	119.394	415.741	207.668	207.668	+/- 25.250	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Externe

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundförderung rd. 59 : 41 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel; Programmpauschalen 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 98,2 : 1,8; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014. . Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 67 : 33.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsselgerecht berechnet.

5 Datengrundlagen 2016

Tab. 25-C: DFG – Graduiertenkollegs – Ausgaben der DFG 2016

	auf Graduiertenkollegs im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	25.082	4.602	16.682	8.400	7.359	+ 1.041	14,8 %
BY	18.866	3.461	12.540	6.326	8.815	- 2.489	11,1 %
BE	13.586	2.648	9.105	4.481	2.885	+ 1.597	8,0 %
BB	5.155	1.055	3.480	1.675	1.723	- 48	3,0 %
HB	3.942	728	2.629	1.313	541	+ 772	2,3 %
HH	2.619	541	1.772	847	1.451	- 604	1,5 %
HE	11.881	2.115	7.866	4.015	4.199	- 184	7,0 %
MV	6.302	1.075	4.153	2.149	1.142	+ 1.007	3,7 %
NI	21.595	4.063	14.424	7.171	5.296	+ 1.875	12,7 %
NW	33.450	6.101	22.260	11.190	12.001	- 811	19,7 %
RP	7.578	1.327	5.019	2.560	2.742	- 182	4,5 %
SL	1.655	276	1.092	563	687	- 124	1,0 %
SN	4.970	860	3.294	1.676	2.870	- 1.193	2,9 %
ST	3.245	556	2.138	1.107	1.589	- 482	1,9 %
SH	4.267	824	2.863	1.404	1.924	- 521	2,5 %
TH	5.293	950	3.522	1.771	1.530	+ 242	3,1 %
nicht reg.	260	0	154	106		+ 106	0,2 %
insgesamt	169.749	31.183	112.994	56.755	56.755	+/- 6.639	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Externe

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundförderung rd. 59 : 41 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel; Programmpauschalen 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 99,2 : 0,8; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014. Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 66 : 34.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

Tab. 25-D: DFG – Emmy-Noether-Programm – Ausgaben der DFG 2016

	auf Emmy Noether-Gruppen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	15.811	2.601	10.416	5.395	3.047	+ 2.347	23,0 %
BY	12.707	2.053	8.352	4.355	3.650	+ 704	18,5 %
BE	5.169	823	3.390	1.779	1.195	+ 585	7,5 %
BB	2.037	339	1.345	692	714	- 21	3,0 %
HB	1.407	235	929	478	224	+ 254	2,0 %
HH	4.026	671	2.655	1.371	601	+ 770	5,8 %
HE	4.611	787	3.051	1.560	1.739	- 179	6,7 %
MV	8	1	5	3	473	- 470	0,0 %
NI	3.891	647	2.566	1.325	2.193	- 868	5,7 %
NW	10.214	1.685	6.732	3.482	4.969	- 1.487	14,8 %
RP	2.852	517	1.899	953	1.135	- 183	4,1 %
SL	386	58	252	134	285	- 151	0,6 %
SN	2.751	493	1.830	921	1.188	- 267	4,0 %
ST	425	71	280	145	658	- 513	0,6 %
SH	1.155	180	755	400	797	- 397	1,7 %
TH	721	119	475	246	633	- 387	1,0 %
nicht reg.	645	0	382	263		+ 263	0,9 %
insgesamt	68.816	11.280	45.314	23.501	23.501	+/- 4.923	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Externe

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundförderung rd. 59 : 41 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel; Programmpauschalen 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 99,6 : 0,4; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014. Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 66 : 34..

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

5 Datengrundlagen 2016

Tab. 25-E: DFG – Leibniz-Programm – Ausgaben der DFG 2016

	auf Preisträger*innen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	4.469	745	2.950	1.519	1.203	+ 315	16,5 %
BY	5.332	918	3.530	1.801	1.441	+ 360	19,6 %
BE	2.830	437	1.854	977	472	+ 505	10,4 %
BB	330	55	218	112	282	- 170	1,2 %
HB	623	104	411	212	88	+ 123	2,3 %
HH	104	17	69	35	237	- 202	0,4 %
HE	2.855	432	1.867	988	687	+ 302	10,5 %
MV	0	0	0	0	187	- 187	0,0 %
NI	1.014	172	667	347	866	- 519	3,7 %
NW	7.207	1.151	4.730	2.477	1.962	+ 514	26,6 %
RP	553	92	365	188	448	- 260	2,0 %
SL	180	30	119	61	112	- 51	0,7 %
SN	815	131	536	279	469	- 190	3,0 %
ST	240	40	158	82	260	- 178	0,9 %
SH	414	69	273	141	315	- 174	1,5 %
TH	149	25	99	51	250	- 199	0,5 %
nicht reg.	28	0	16	11		+ 11	0,1 %
insgesamt	27.143	4.418	17.862	9.280	9.280	+/- 2.131	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Externe

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundförderung rd. 59 : 41 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel; Programmpauschalen 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 99,7 : 0,3; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014. Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 66 : 34

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

Tab. 25-F: DFG – Forschungszentren – Ausgaben der DFG 2016

	auf Forschungszentren im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€				(5)	(6)	(7)
BW	0	0	0	0	1.115	- 1.115	0,0 %
BY	0	0	0	0	1.336	- 1.336	0,0 %
BE	0	0	0	0	437	- 437	0,0 %
BB	0	0	0	0	261	- 261	0,0 %
HB	5.880	1.080	3.923	1.957	82	+ 1.875	21,9 %
HH	0	0	0	0	220	- 220	0,0 %
HE	0	0	0	0	636	- 636	0,0 %
MV	0	0	0	0	173	- 173	0,0 %
NI	6.478	1.361	4.392	2.087	802	+ 1.284	24,2 %
NW	0	0	0	0	1.818	- 1.818	0,0 %
RP	0	0	0	0	415	- 415	0,0 %
SL	0	0	0	0	104	- 104	0,0 %
SN	14.443	3.364	9.895	4.548	435	+ 4.113	53,9 %
ST	0	0	0	0	241	- 241	0,0 %
SH	0	0	0	0	292	- 292	0,0 %
TH	0	0	0	0	232	- 232	0,0 %
nicht reg.	19	0	11	8		+ 8	0,1 %
insgesamt	26.820	5.805	18.221	8.599	8.599	+/- 7.280	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt). Negativer Betrag: 2016 erfolgte Rückzahlung für ein 2014 beendetes Projekt.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundförderung rd. 59 : 41 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel; Programmpauschalen 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 99,5 : 0,5; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014. Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 68 : 32.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

5 Datengrundlagen 2016

Tab. 26/Abb. 19: Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder  
Ausgaben der DFG 2016

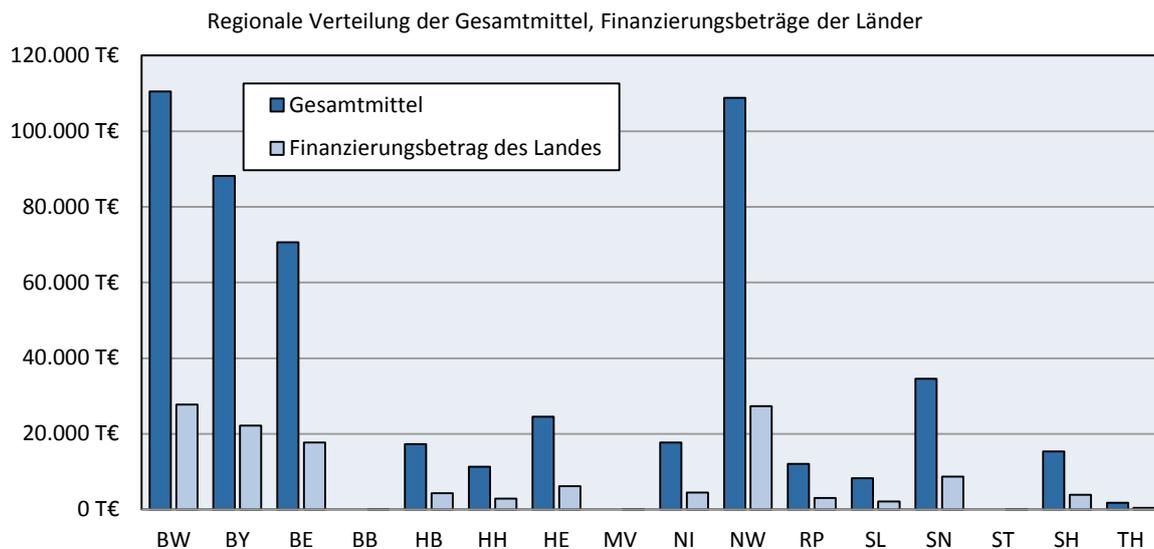
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	110.499	82.874	27.625	27.699	- 74	21,1 %
BY	88.194	66.145	22.048	22.138	- 89	16,9 %
BE	70.632	52.974	17.658	17.687	- 29	13,5 %
BB	0	0	0	17	- 17	0,0 %
HB	17.249	12.936	4.312	4.318	- 5	3,3 %
HH	11.319	8.489	2.830	2.844	- 15	2,2 %
HE	24.563	18.423	6.141	6.183	- 42	4,7 %
MV	0	0	0	12	- 12	0,0 %
NI	17.739	13.304	4.435	4.488	- 54	3,4 %
NW	108.773	81.580	27.193	27.315	- 121	20,8 %
RP	12.083	9.062	3.021	3.048	- 28	2,3 %
SL	8.286	6.215	2.072	2.079	- 7	1,6 %
SN	34.552	25.914	8.638	8.667	- 29	6,6 %
ST	0	0	0	16	- 16	0,0 %
SH	15.374	11.530	3.843	3.863	- 19	2,9 %
TH	1.745	1.309	436	452	- 15	0,3 %
nicht reg. - DFG	1.843	1.382	461		+ 461	0,4 %
nicht reg. - WR	454	341	114		+ 114	0,1 %
insgesamt	523.304	392.478	130.826	130.826	+/- 574	100,0 %

Einschl. pauschaler Zuschläge gemäß § 2 Absatz 3 der Verwaltungsvereinbarung über die Exzellenzinitiative II.

nicht regionalisierbar: Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25. Aufbringung des Länderanteils an den Verwaltungskosten nach Königsteiner Schlüssel, im Übrigen durch das Sitzland.

Quellen: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG); WR (Verwaltungsausgaben; Ist). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.



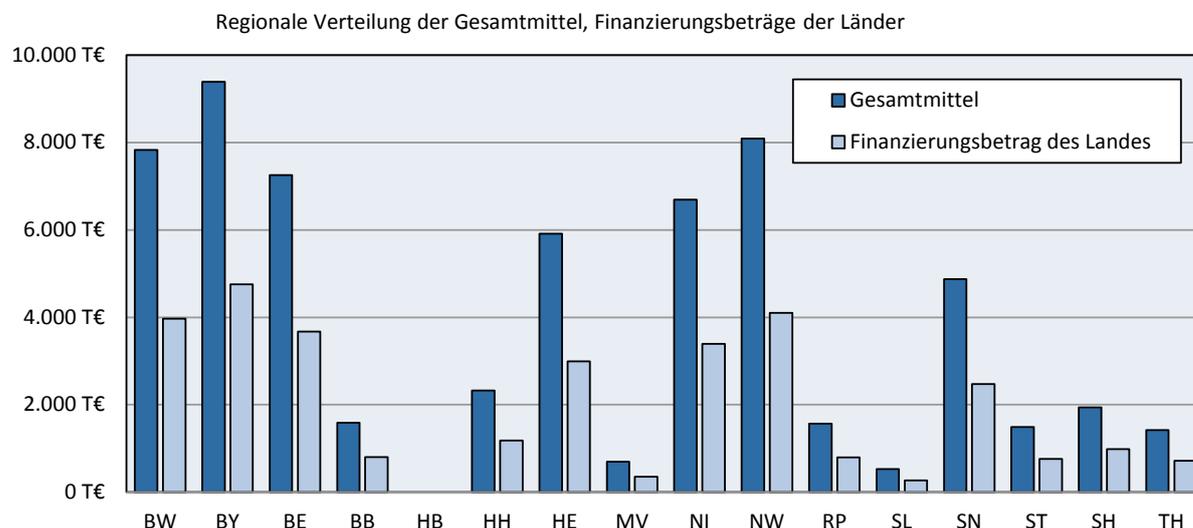
Tab. 27/Abb. 20: Akademienprogramm  
Ausgaben der Union 2016

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	7.832	3.916	3.916	3.969	- 53	12,5 %
BY	9.389	4.695	4.695	4.757	- 62	15,0 %
BE	7.253	3.626	3.626	3.675	- 49	11,6 %
BB	1.589	795	795	805	- 11	2,5 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	2.324	1.162	1.162	1.178	- 16	3,7 %
HE	5.912	2.956	2.956	2.995	- 39	9,5 %
MV	699	349	349	354	- 5	1,1 %
NI	6.691	3.345	3.345	3.391	- 46	10,7 %
NW	8.091	4.046	4.046	4.099	- 54	13,0 %
RP	1.565	782	782	793	- 11	2,5 %
SL	529	265	265	268	- 4	0,8 %
SN	4.876	2.438	2.438	2.471	- 33	7,8 %
ST	1.493	746	746	756	- 10	2,4 %
SH	1.937	968	968	982	- 13	3,1 %
TH	1.418	709	709	719	- 10	2,3 %
nicht regionalisierbar	828	414	414		+ 414	1,3 %
insgesamt	62.427	31.213	31.213	31.213	+/- 414	100,0 %

Ausgaben der Union<sup>36</sup> für das Akademienprogramm, einschließlich Verwaltungskostenpauschale.

nicht regionalisierbar: Verwaltung und Koordinierung des Programms.

Quelle: Gesamtverwendungsnachweis der Union für 2016.



<sup>36</sup> Das Programm wird von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführt.

## 5 Datengrundlagen 2016

Tab. 28/Abb. 21: NAKO Gesundheitsstudie

Ausgaben 2016 aus Zuwendungen des Bundes und der Länder zur Projektförderung

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	1.889	1.417	472	420	+ 53	11,8 %
BY	2.036	1.527	509	1.325	- 816	12,7 %
BE	1.519	1.139	380	279	+ 100	9,5 %
BB	714	535	178	136	+ 42	4,4 %
HB	905	679	226	138	+ 88	5,6 %
HH	500	375	125	100	+ 24	3,1 %
HE	0	0	0	0	0	0,0 %
MV	2.882	2.161	720	429	+ 292	17,9 %
NI	647	485	162	201	- 39	4,0 %
NW	1.842	1.381	460	508	- 48	11,5 %
RP	0	0	0	0	0	0,0 %
SL	311	233	78	46	+ 31	1,9 %
SN	860	645	215	181	+ 34	5,4 %
ST	663	497	166	126	+ 39	4,1 %
SH	611	459	153	126	+ 27	3,8 %
TH	0	0	0	0	0	0,0 %
nicht reg.	688	516	172		+ 172	4,3 %
insgesamt	16.065	12.049	4.016	4.016	+/- 731	100,0 %

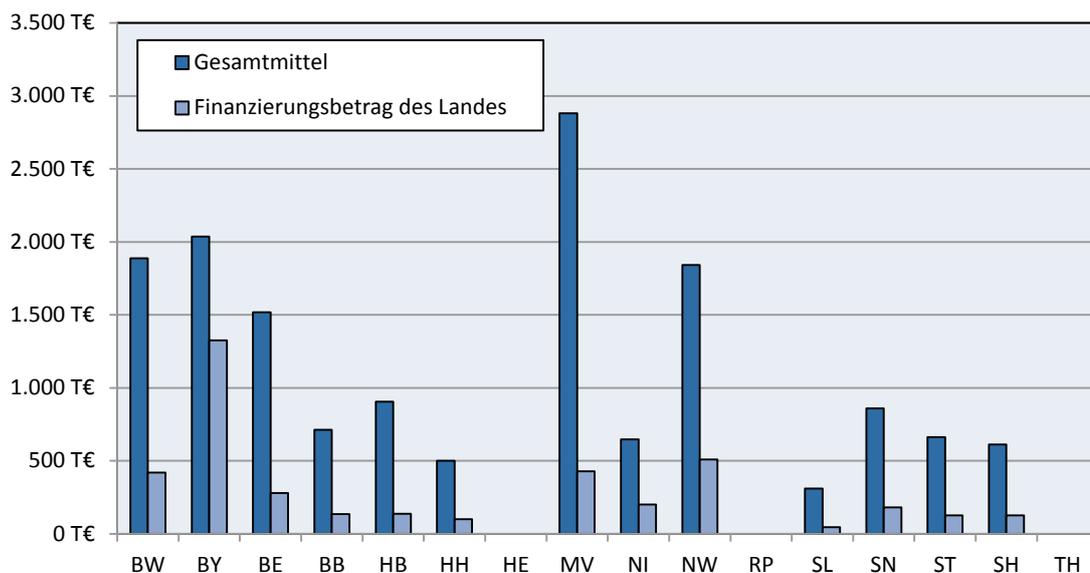
Ist-Ausgaben, Projektförderung des Bundes und der Länder einschließlich Ausgaben für die Geschäftsstelle des NAKO e.V.; Beiträge, die die beteiligten Einrichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Grundförderung leisten, und Projektfördermittel von Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft sind nicht enthalten.

Nicht regionalisierbar: Mittel für die Geschäftsstelle, Mittel für externe Qualitätssicherung (Robert-Koch-Institut).

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25; die Aufbringung des Länderanteils erfolgt zu 25 % nach modifiziertem Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder RP, TH), zu 75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben.

Quelle: Projektförderübersicht - Ist 2016 - (Mitteilung des BMBF)

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



Tab. 29/Abb. 22: Professorinnenprogramm  
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2016

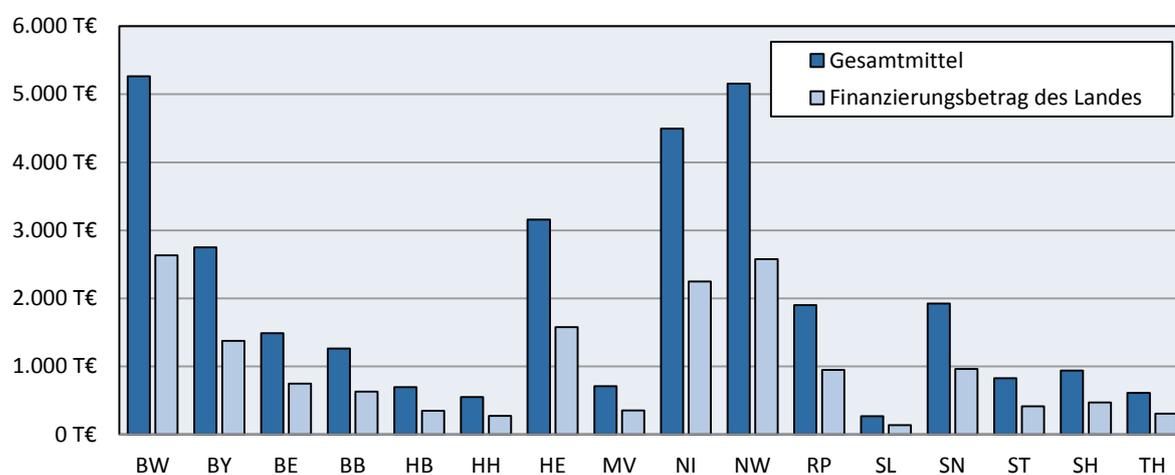
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmitten	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	5.263	2.631	2.631	2.631	0	16,4 %
BY	2.751	1.376	1.376	1.376	0	8,6 %
BE	1.489	745	745	745	0	4,7 %
BB	1.262	631	631	631	0	3,9 %
HB	696	348	348	348	0	2,2 %
HH	550	275	275	275	0	1,7 %
HE	3.156	1.578	1.578	1.578	0	9,9 %
MV	708	354	354	354	0	2,2 %
NI	4.496	2.248	2.248	2.248	0	14,1 %
NW	5.155	2.578	2.578	2.578	0	16,1 %
RP	1.901	951	951	951	0	5,9 %
SL	270	135	135	135	0	0,8 %
SN	1.923	961	961	961	0	6,0 %
ST	826	413	413	413	0	2,6 %
SH	937	469	469	469	0	2,9 %
TH	613	306	306	306	0	1,9 %
insgesamt	31.995	15.997	15.997	15.997	+/- 0	100,0 %

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Die Kosten der Projektträgerschaft sind nicht enthalten.

Quelle: Regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des Projektträgers des Bundes (PT-DLR). Ländermittel schlüsseltgerecht errechnet.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



## 5 Datengrundlagen 2016

Tab. 30/Abb. 23: Hochschulpakt 2020, Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger von Bund und Ländern 2016 bereitgestellte Mittel

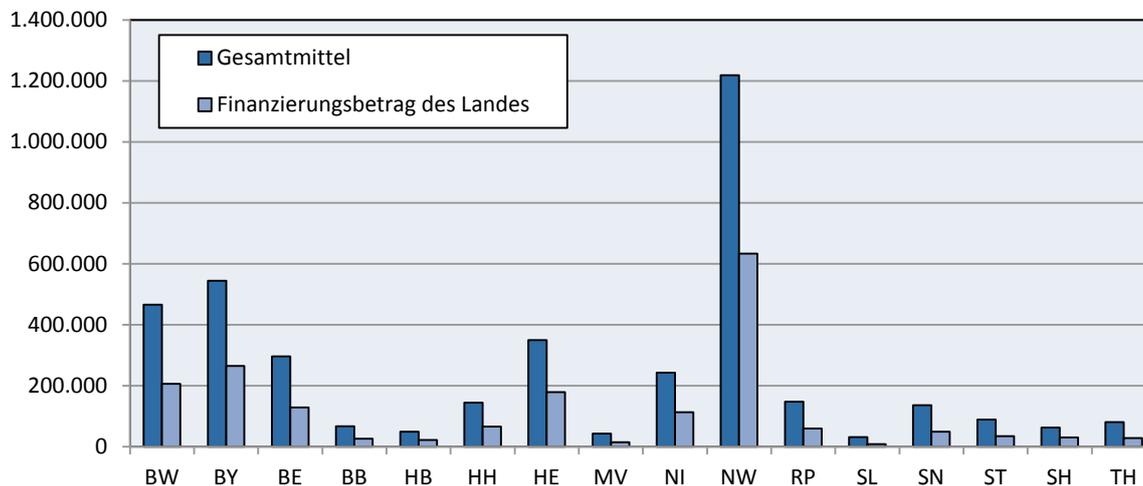
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	465.877	259.097	206.780	206.780	0	11,7 %
BY	544.808	279.483	265.325	265.325	0	13,7 %
BE	296.828	167.336	129.492	129.492	0	7,5 %
BB	67.335	40.893	26.442	26.442	0	1,7 %
HB	49.434	26.744	22.690	22.690	0	1,2 %
HH	144.720	78.626	66.094	66.094	0	3,6 %
HE	349.834	169.915	179.919	179.919	0	8,8 %
MV	43.806	28.427	15.379	15.379	0	1,1 %
NI	243.130	130.101	113.029	113.029	0	6,1 %
NW	1.219.282	585.265	634.017	634.017	0	30,7 %
RP	147.879	88.068	59.811	59.811	0	3,7 %
SL	31.673	22.862	8.812	8.812	0	0,8 %
SN	136.807	87.490	49.317	49.317	0	3,4 %
ST	89.134	54.010	35.124	35.124	0	2,2 %
SH	63.484	32.309	31.175	31.175	0	1,6 %
TH	80.985	52.254	28.731	28.731	0	2,0 %
insgesamt	3.975.018	2.102.880	1.872.137	1.872.137	0	100,0 %

Hochschulpakt 2020, 2016 zugewiesene Bundesmittel und zusätzlich bereitgestellte Landesmittel. Der Bund beteiligt sich mit 13.000 Euro pro zusätzlichen Studienanfänger; die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher und erbringen verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten, den ostdeutschen Flächenländern sowie dem Saarland aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

Ohne Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt (vgl. Tab. 25 A - F, Seite 36 ff.)

Quelle: Hochschulpakt 2020, Bericht zur Umsetzung im Jahr 2016 (Materialien der GWK, Heft 59), Tabelle 11.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



Tab. 31/Abb. 24: Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen  
Zuwendungen des Bundes und der Länder / Ausgaben der DFG 2016

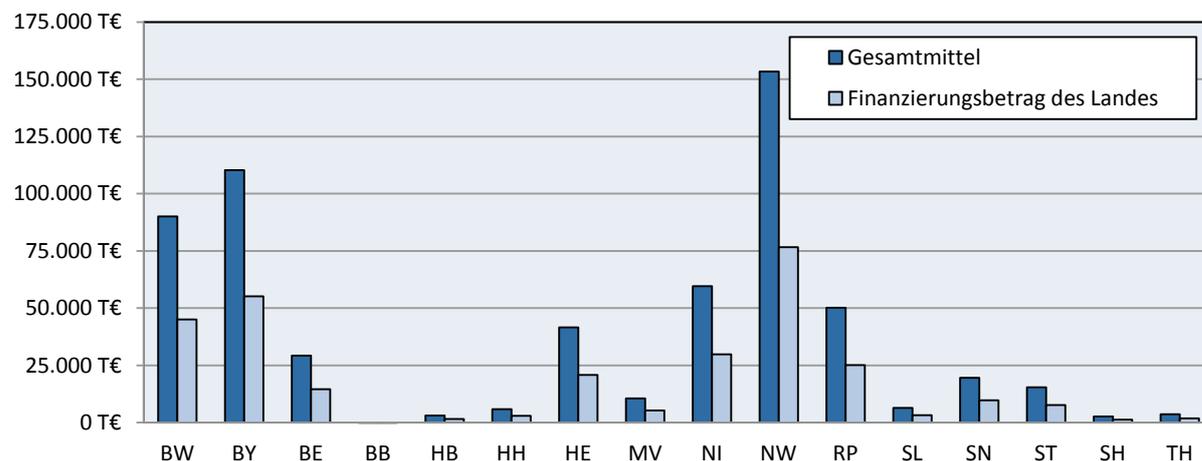
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende					Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 5 - Sp. 6)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel			Bundes- mittel	Länder- mittel			
	Forschungs- bauten	Großgeräte	zusammen					
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)			
T€								
BW	54.704	35.391	90.095	45.048	45.048	45.048	0	15,0 %
BY	77.400	32.900	110.301	55.150	55.150	55.150	0	18,3 %
BE	20.660	8.670	29.331	14.665	14.665	14.665	0	4,9 %
BB	0	-9	-9	-5	-5	-5	0	0,0 %
HB	0	3.049	3.049	1.525	1.525	1.525	0	0,5 %
HH	2.524	3.332	5.856	2.928	2.928	2.928	0	1,0 %
HE	26.053	15.601	41.654	20.827	20.827	20.827	0	6,9 %
MV	6.830	3.781	10.611	5.305	5.305	5.305	0	1,8 %
NI	40.649	18.915	59.564	29.782	29.782	29.782	0	9,9 %
NW	111.727	41.646	153.374	76.687	76.687	76.687	0	25,5 %
RP	44.743	5.487	50.230	25.115	25.115	25.115	0	8,3 %
SL	5.234	1.187	6.421	3.210	3.210	3.210	0	1,1 %
SN	15.053	4.552	19.606	9.803	9.803	9.803	0	3,3 %
ST	9.058	6.388	15.446	7.723	7.723	7.723	0	2,6 %
SH	0	2.735	2.735	1.368	1.368	1.368	0	0,5 %
TH	0	3.607	3.607	1.803	1.803	1.803	0	0,6 %
insgesamt	414.635	187.233	601.869	300.934	300.934	300.934	0	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen (Ist) des Bundes und der Länder für Forschungsbauten gem. § 3 AV-FuG; Ausgaben der DFG für Großgeräte gem. § 8 AV-FuG.

Finanzierungsschlüssel Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Quellen: regionalisierte Bundesmittel (Ist) für Forschungsbauten lt. Mitteilung des BMBF; regionalisierte Ist-Ausgaben der DFG (Bundesmittel) für Großgeräte lt. Mitteilung der DFG. Ländermittel schlüsseltgerecht errechnet.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



5 Datengrundlagen 2016

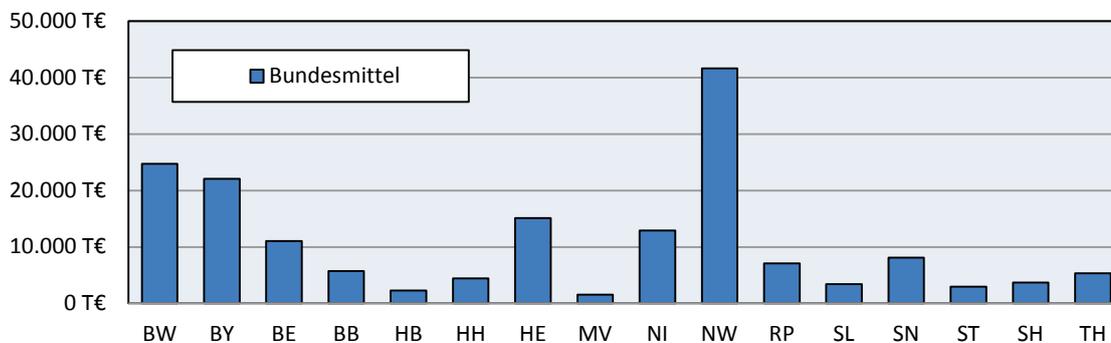
Tab. 32/Abb. 25: Qualitätspakt Lehre  
Zuwendungen des Bundes 2016

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	24.726	24.726				14,1 %
BY	22.082	22.082				12,6 %
BE	11.063	11.063				6,3 %
BB	5.762	5.762				3,3 %
HB	2.295	2.295				1,3 %
HH	4.455	4.455				2,5 %
HE	15.101	15.101				8,6 %
MV	1.532	1.532				0,9 %
NI	12.932	12.932				7,4 %
NW	41.664	41.664				23,8 %
RP	7.091	7.091				4,1 %
SL	3.428	3.428				2,0 %
SN	8.135	8.135				4,6 %
ST	2.977	2.977				1,7 %
SH	3.716	3.716				2,1 %
TH	5.349	5.349				3,1 %
nicht regionalisierbar	2.685	2.685				1,5 %
insgesamt	174.992	174.992				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die (nicht regionalisierbaren) Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



Tab. 33/Abb. 26: Qualitätsoffensive Lehrerbildung  
Zuwendungen des Bundes 2016

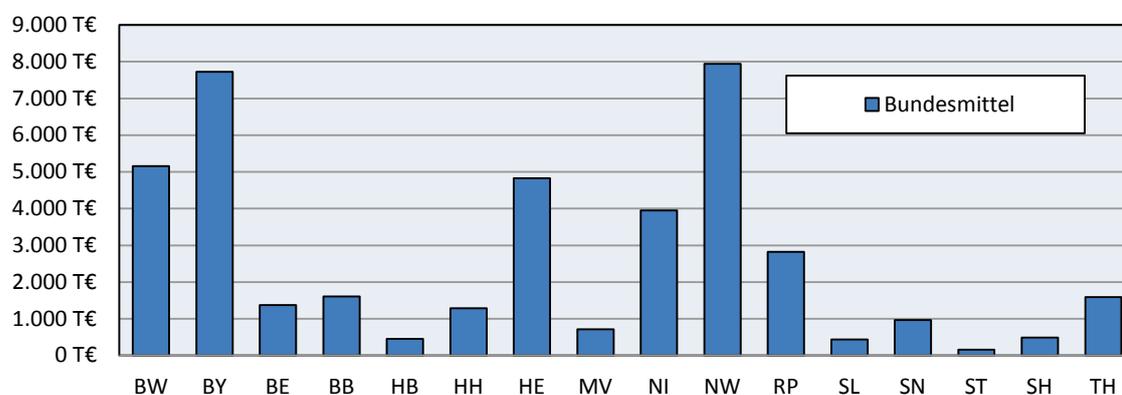
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	5.161	5.161				12,1 %
BY	7.726	7.726				18,0 %
BE	1.376	1.376				3,2 %
BB	1.608	1.608				3,8 %
HB	450	450				1,1 %
HH	1.286	1.286				3,0 %
HE	4.827	4.827				11,3 %
MV	718	718				1,7 %
NI	3.950	3.950				9,2 %
NW	7.939	7.939				18,5 %
RP	2.822	2.822				6,6 %
SL	439	439				1,0 %
SN	965	965				2,3 %
ST	155	155				0,4 %
SH	492	492				1,1 %
TH	1.592	1.592				3,7 %
nicht regionalisierbar	1.311	1.311				3,1 %
insgesamt	42.818	42.818				100,0 %

Finanzierungsschlüssel Bund : Länder 100 : 0. Förderfähig sind die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen.

Nicht regionalisierbar: Kosten des Verfahrens und der Evaluation sowie von Fachtagungen

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



5 Datengrundlagen 2016

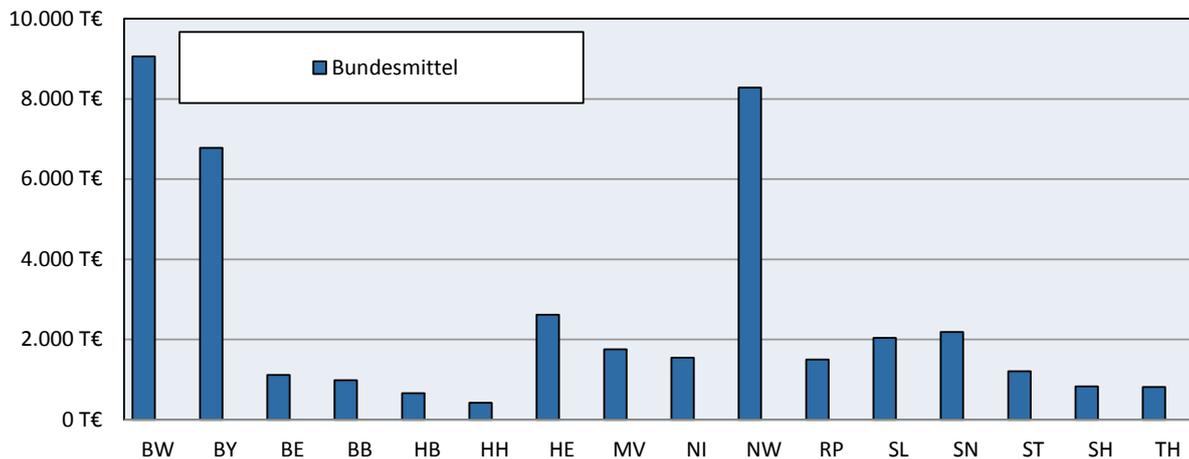
Tab. 34/Abb. 27: Programm "Forschung an Fachhochschulen"  
Zuwendungen des Bundes 2016

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes (4)	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4) (5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel (6)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	9.062	9.062				20,6 %
BY	6.783	6.783				15,4 %
BE	1.117	1.117				2,5 %
BB	985	985				2,2 %
HB	663	663				1,5 %
HH	418	418				0,9 %
HE	2.617	2.617				5,9 %
MV	1.754	1.754				4,0 %
NI	1.542	1.542				3,5 %
NW	8.283	8.283				18,8 %
RP	1.499	1.499				3,4 %
SL	2.041	2.041				4,6 %
SN	2.187	2.187				5,0 %
ST	1.206	1.206				2,7 %
SH	826	826				1,9 %
TH	811	811				1,8 %
nicht regionalisierbar	2.288	2.288				5,2 %
insgesamt	44.081	44.081				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausrüstung; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



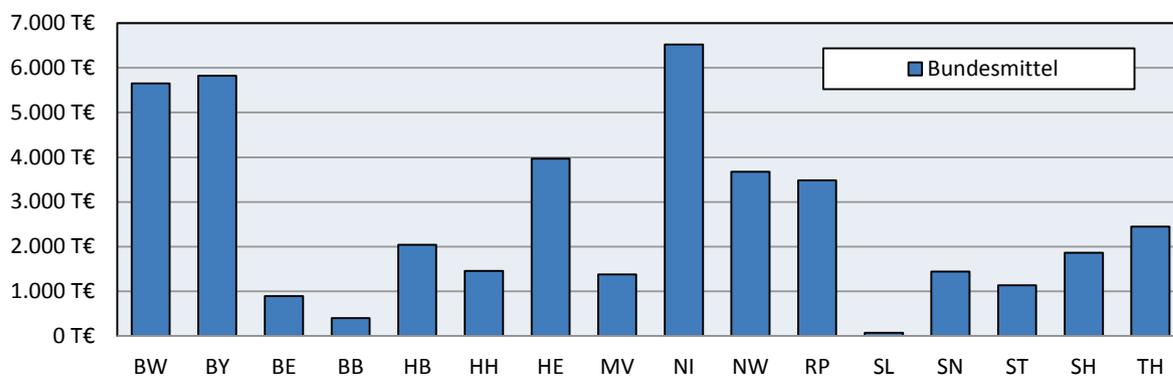
Tab. 35/Abb. 28: Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"  
Zuwendungen des Bundes 2016

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	5.652	5.652				13,4 %
BY	5.824	5.824				13,8 %
BE	895	895				2,1 %
BB	402	402				1,0 %
HB	2.040	2.040				4,8 %
HH	1.459	1.459				3,5 %
HE	3.972	3.972				9,4 %
MV	1.375	1.375				3,3 %
NI	6.522	6.522				15,4 %
NW	3.675	3.675				8,7 %
RP	3.481	3.481				8,2 %
SL	72	72				0,2 %
SN	1.440	1.440				3,4 %
ST	1.135	1.135				2,7 %
SH	1.865	1.865				4,4 %
TH	2.447	2.447				5,8 %
insgesamt	42.256	42.256				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die – hier nicht enthaltenen – Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



## 6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2016

Nachstehend sind in Zeitreihen die Jahre ab 2005 tabellarisch dargestellt:

- auf die einzelnen Länder entfallender Anteil
  - an den Gesamtmitteln (Seite 53)
  - am Gesamtzufluss (Seite 53)
  - an den Gesamtmitteln ausgewählter Förderbereiche (Seite 54 f.)
- Bundesfinanzierungsquote (Seite 58)
- Eigenfinanzierungsquote (Seite 58)
- Nettozufluss je Einwohner (Seite 59)
- Transfersaldo der einzelnen Länder (Seite 60)
- Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (Seite 60 f.)
- Königsteiner Schlüssel (Seite 63)
- Anteil der einzelnen Länder an den Einwohnern (Seite 66)

Wegen der Änderung des Charakters und des Umfangs der herangezogenen Daten ab dem Jahr 2015 (vgl. 1.2– *Methodische Änderung der Finanzströme-Darstellung* –, Seite 5) sind die aktuellen Daten mit den Daten der Jahre vor 2015 nur eingeschränkt vergleichbar. Darüber hinaus resultieren Veränderungen in den einzelnen Jahren vor allem aus

- der jährlichen Veränderung des Königsteiner Schlüssels
- der Aufnahme und der Beendigung der Förderung von Einrichtungen
- dem Wechsel von Einrichtungen in einen anderen Förderbereich
- Anfall und Fortfall von Sondertatbeständen bei einzelnen Einrichtungen (z.B. bilateral finanzierte große Baumaßnahmen bei WGL-Einrichtungen und bei der FhG),
- wettbewerbsbedingten Änderungen der Mittelallokation innerhalb der einzelnen Forschungsorganisationen und bei den Bewilligungen der DFG
- neuen Fördermaßnahmen/-programmen: Exzellenzinitiative (ab 2006), Forschungsbauten und Großgeräte (ab 2007), Hochschulpakt 2020 (ab 2007), Forschung an Fachhochschulen (ab 2008), Professorinnenprogramm (ab 2008), Qualitätspakt Lehre (ab 2011), Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen (ab 2011), Nationale Kohorte/NAKO Gesundheitsstudie (ab 2013), Qualitätsoffensive Lehrerbildung (ab 2014)
- der im Pakt für Forschung und Innovation III für den Zeitraum 2016 – 2020 vereinbarten Finanzierung des jährlichen Aufwuchses der institutionellen Zuwendungen an die Einrichtungen DFG, FhG, HGF, MPG und WGL allein durch den Bund.

Quelle für die Zahlen der Vorjahre ist der Finanzströme-Bericht des jeweiligen Jahres.<sup>37,38</sup>

<sup>37</sup> rückwirkend um die 2013 erstmals in die Berichterstattung aufgenommene Förderung der Wissenschaft und Forschung ergänzt.

<sup>38</sup> Die Daten für das Jahr 2013 wurden wegen des zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzströme-Berichts 2013 nicht verfügbaren Königsteiner Schlüssels für 2013 behelfsweise mit dem des Jahres 2012 berechnet; eine Neuberechnung der Daten nach Vorliegen des Schlüssels für 2013 wurde nicht vorgenommen.

Tab. 36: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln 2005-2016

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	18,4 %	18,0 %	17,5 %	17,5 %	17,1 %	16,7 %	16,1 %	16,1 %	15,7 %	15,5 %	15,3 %	14,7 %
BY	11,7 %	11,9 %	12,9 %	13,5 %	15,0 %	15,3 %	15,0 %	13,7 %	13,6 %	13,3 %	13,5 %	13,4 %
BE	9,4 %	9,4 %	8,9 %	8,6 %	8,2 %	8,5 %	9,7 %	9,2 %	8,7 %	8,6 %	8,7 %	8,9 %
BB	3,6 %	3,7 %	3,4 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,9 %	2,8 %
HB	2,2 %	2,5 %	2,6 %	2,5 %	2,5 %	2,4 %	2,5 %	2,3 %	2,1 %	2,1 %	2,2 %	2,2 %
HH	4,7 %	4,7 %	4,2 %	3,9 %	3,8 %	3,9 %	4,6 %	4,4 %	4,1 %	3,9 %	4,0 %	4,0 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,6 %	5,9 %	5,7 %	5,5 %	5,5 %	6,2 %	6,3 %	6,0 %	6,8 %	7,2 %
MV	2,0 %	2,0 %	2,2 %	2,0 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %	1,6 %	1,7 %	1,6 %
NI	7,2 %	7,1 %	7,2 %	7,7 %	7,3 %	7,4 %	7,5 %	7,6 %	7,2 %	7,2 %	7,4 %	7,2 %
NW	15,7 %	15,4 %	16,1 %	15,9 %	16,4 %	16,1 %	14,9 %	16,1 %	18,6 %	20,2 %	18,3 %	19,7 %
RP	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,7 %	2,8 %	2,7 %	2,7 %	2,8 %
SL	0,8 %	1,0 %	0,9 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	1,2 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %
SN	6,4 %	6,6 %	6,3 %	6,1 %	5,9 %	6,0 %	6,0 %	5,7 %	5,8 %	6,0 %	6,0 %	5,7 %
ST	2,6 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %	2,4 %	2,3 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,2 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	2,7 %	2,5 %	2,5 %
TH	1,8 %	1,8 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	2,1 %	2,0 %	2,0 %	2,0 %	1,9 %
nicht reg.	3,1 %	3,3 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,7 %	2,5 %	2,2 %	2,1 %	2,7 %	2,2 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tab. 37: Anteile der Länder am Gesamtzufluss 2005-2016

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	21,6 %	21,0 %	20,1 %	19,8 %	19,2 %	18,2 %	17,2 %	17,1 %	16,9 %	16,9 %	16,8 %	16,2 %
BY	11,7 %	11,9 %	13,0 %	13,2 %	13,6 %	13,1 %	13,8 %	13,7 %	13,8 %	13,4 %	13,5 %	13,3 %
BE	10,8 %	10,8 %	10,3 %	10,2 %	9,8 %	10,3 %	11,3 %	10,4 %	10,0 %	9,8 %	10,0 %	10,0 %
BB	3,4 %	3,5 %	3,2 %	3,0 %	2,9 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,9 %	2,9 %
HB	2,8 %	3,3 %	3,4 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	2,8 %	2,6 %	2,6 %	2,6 %	2,6 %
HH	5,6 %	5,6 %	4,9 %	4,6 %	4,6 %	4,8 %	5,5 %	5,2 %	4,7 %	4,4 %	4,5 %	4,6 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,5 %	5,8 %	5,7 %	5,6 %	5,5 %	6,1 %	6,1 %	5,8 %	6,7 %	7,1 %
MV	1,8 %	1,8 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %	1,6 %	1,7 %	1,6 %
NI	7,2 %	7,0 %	7,1 %	7,5 %	7,3 %	7,5 %	7,5 %	7,1 %	7,0 %	7,1 %	7,3 %	7,4 %
NW	15,6 %	15,2 %	16,0 %	15,8 %	16,7 %	16,7 %	14,8 %	16,1 %	17,8 %	19,2 %	17,3 %	17,8 %
RP	1,1 %	1,1 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,4 %	2,0 %	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,4 %
SL	0,7 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %
SN	5,9 %	6,4 %	6,0 %	6,0 %	5,9 %	6,2 %	6,7 %	6,3 %	6,4 %	6,6 %	6,6 %	6,4 %
ST	2,1 %	2,1 %	1,9 %	2,0 %	1,8 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,2 %	2,1 %	2,4 %	2,3 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,3 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	2,8 %	2,6 %	2,6 %
TH	1,2 %	1,3 %	1,4 %	1,6 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %	1,9 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2016

Tab. 38: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln ausgewählter Förderbereiche 2005-2016  
Förderbereiche HGF, MPG, WGL, FhG, Exzellenzinitiative, Hochschulpakt, Qualitätspakt Lehre.  
Jeweils ohne nicht regionalisierbare Mittel.

HGF												
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	25,0 %	24,6 %	24,7 %	24,3 %	22,9 %	20,1 %	19,2 %	18,8 %	18,8 %	18,5 %	18,7 %	18,6 %
BY	11,6 %	11,5 %	11,3 %	11,4 %	12,5 %	11,8 %	11,4 %	11,8 %	11,4 %	11,7 %	12,5 %	12,8 %
BE	7,7 %	7,5 %	7,5 %	7,5 %	8,4 %	8,8 %	8,5 %	8,2 %	9,4 %	9,8 %	10,0 %	8,8 %
BB	3,7 %	3,8 %	3,8 %	3,6 %	3,6 %	3,6 %	3,5 %	3,6 %	3,4 %	3,3 %	3,5 %	3,5 %
HB	4,0 %	4,8 %	5,3 %	5,0 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	3,9 %	4,0 %	4,1 %	4,1 %	4,2 %
HH	8,6 %	8,8 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %	8,8 %	8,9 %	8,5 %	8,2 %	8,1 %	7,9 %	8,0 %
HE	4,4 %	4,5 %	4,1 %	4,3 %	4,2 %	4,6 %	4,5 %	4,7 %	4,7 %	4,5 %	6,1 %	6,8 %
MV	2,6 %	2,5 %	3,2 %	3,1 %	2,6 %	2,7 %	2,7 %	2,4 %	2,3 %	2,1 %	2,2 %	2,1 %
NI	6,3 %	6,2 %	5,6 %	5,7 %	5,6 %	5,7 %	5,3 %	5,7 %	5,4 %	5,4 %	6,9 %	7,6 %
NW	18,8 %	18,8 %	19,8 %	20,3 %	20,7 %	21,9 %	19,9 %	20,3 %	19,8 %	20,5 %	17,1 %	16,5 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
SL	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,2 %	0,2 %	0,3 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
SN	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %	5,8 %	5,3 %	5,4 %	5,3 %	4,8 %	5,0 %
ST	0,8 %	0,9 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,0 %	0,8 %	1,3 %	1,3 %
SH	4,6 %	4,1 %	3,9 %	3,7 %	3,8 %	4,0 %	4,1 %	5,1 %	5,5 %	5,3 %	4,1 %	4,2 %
TH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %

MPG												
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	21,6 %	21,3 %	19,8 %	19,4 %	18,6 %	18,8 %	18,0 %	18,1 %	16,8 %	17,0 %	17,8 %	17,5 %
BY	17,4 %	16,8 %	17,7 %	18,1 %	17,1 %	17,7 %	18,0 %	17,2 %	17,4 %	18,0 %	17,3 %	17,4 %
BE	8,3 %	8,1 %	8,2 %	8,0 %	8,2 %	8,1 %	7,4 %	7,8 %	7,6 %	7,1 %	7,7 %	7,2 %
BB	3,3 %	3,6 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,6 %	3,1 %	3,0 %	3,2 %	3,5 %	3,8 %	3,9 %
HB	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,0 %	1,1 %
HH	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,1 %	2,4 %	2,3 %	2,2 %	2,3 %	2,1 %	2,2 %	2,9 %	2,9 %
HE	5,0 %	4,6 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,3 %	6,0 %	7,0 %	6,6 %	6,6 %	6,5 %	7,3 %
MV	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,6 %	0,6 %
NI	9,4 %	9,8 %	10,3 %	9,8 %	10,4 %	10,2 %	9,9 %	9,2 %	10,5 %	10,2 %	9,2 %	9,5 %
NW	12,2 %	12,5 %	12,0 %	11,5 %	12,2 %	12,2 %	13,5 %	14,1 %	15,3 %	14,5 %	13,7 %	13,0 %
RP	3,9 %	3,7 %	3,5 %	3,7 %	4,1 %	4,1 %	4,5 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	3,8 %	3,8 %
SL	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	1,2 %	1,2 %	1,2 %
SN	7,2 %	8,0 %	8,3 %	8,8 %	8,2 %	7,9 %	7,8 %	7,9 %	7,9 %	8,1 %	8,1 %	7,7 %
ST	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	2,9 %	3,1 %	2,9 %	2,8 %	2,7 %	2,7 %	2,9 %	3,0 %
SH	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,7 %	0,8 %	1,1 %	1,0 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %
TH	2,7 %	2,6 %	2,6 %	2,9 %	3,0 %	2,7 %	2,5 %	2,5 %	2,3 %	2,6 %	2,8 %	3,0 %

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 38

## WGL

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	4,5 %	4,9 %	5,0 %	4,9 %	4,8 %	4,7 %	6,2 %	6,2 %	6,3 %	6,3 %	5,9 %	6,0 %
BY	3,9 %	3,9 %	4,0 %	4,3 %	4,0 %	4,1 %	4,4 %	4,6 %	5,0 %	6,4 %	7,2 %	7,0 %
BE	14,8 %	15,5 %	15,6 %	16,3 %	14,4 %	14,0 %	14,8 %	15,2 %	16,2 %	14,9 %	14,4 %	14,2 %
BB	9,3 %	9,2 %	8,8 %	9,1 %	9,2 %	9,1 %	9,9 %	10,8 %	10,9 %	10,5 %	10,3 %	10,4 %
HB	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	2,1 %	2,5 %	2,3 %	2,1 %	1,8 %
HH	5,6 %	5,1 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	3,1 %	3,2 %	3,3 %	3,2 %	3,1 %	3,0 %
HE	4,0 %	3,5 %	3,5 %	3,6 %	4,8 %	4,9 %	5,9 %	6,5 %	6,0 %	7,1 %	8,0 %	7,6 %
MV	5,9 %	5,4 %	5,8 %	5,8 %	6,0 %	6,1 %	5,8 %	6,2 %	6,1 %	5,6 %	5,2 %	5,0 %
NI	6,2 %	6,0 %	6,1 %	6,0 %	5,8 %	5,6 %	8,0 %	6,9 %	6,7 %	6,6 %	6,0 %	5,9 %
NW	7,4 %	7,6 %	7,7 %	7,6 %	7,6 %	7,5 %	7,2 %	7,8 %	7,6 %	8,3 %	9,7 %	9,6 %
RP	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	2,2 %	2,5 %	1,6 %	1,6 %	1,5 %	1,9 %
SL	1,5 %	1,7 %	1,7 %	1,8 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,8 %	1,7 %
SN	15,3 %	15,8 %	15,3 %	15,1 %	15,4 %	14,5 %	7,9 %	8,1 %	8,3 %	8,1 %	8,0 %	8,7 %
ST	7,5 %	7,0 %	7,3 %	7,0 %	7,1 %	6,9 %	7,2 %	6,4 %	6,8 %	6,6 %	6,1 %	6,3 %
SH	8,3 %	8,4 %	9,2 %	8,9 %	9,1 %	9,1 %	8,8 %	5,6 %	5,8 %	5,6 %	5,6 %	5,9 %
TH	4,6 %	4,6 %	5,4 %	5,4 %	4,9 %	6,0 %	5,5 %	6,0 %	5,1 %	5,1 %	5,1 %	4,9 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	19,9 %	18,6 %	18,8 %	22,1 %	22,9 %	20,7 %	21,1 %	21,3 %	24,1 %	23,6 %	20,7 %	23,1 %
BY	9,8 %	12,6 %	12,7 %	13,1 %	13,3 %	16,1 %	15,2 %	13,7 %	16,5 %	16,4 %	15,7 %	13,2 %
BE	11,9 %	12,4 %	11,7 %	9,7 %	7,9 %	6,9 %	8,2 %	10,9 %	7,5 %	7,9 %	6,9 %	7,2 %
BB	2,4 %	2,4 %	2,2 %	1,6 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,7 %	1,4 %	1,9 %	2,6 %	1,9 %
HB	1,7 %	2,2 %	2,4 %	2,8 %	2,6 %	2,5 %	2,9 %	3,7 %	3,2 %	2,5 %	4,4 %	3,5 %
HH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %
HE	4,7 %	4,9 %	5,7 %	7,2 %	7,2 %	5,6 %	5,4 %	3,3 %	3,9 %	4,9 %	4,8 %	2,7 %
MV	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,3 %	0,2 %	0,3 %	0,4 %	0,3 %	0,5 %	0,5 %
NI	2,8 %	4,3 %	4,7 %	4,5 %	5,0 %	5,3 %	4,1 %	4,7 %	4,4 %	4,8 %	3,3 %	5,0 %
NW	22,6 %	15,4 %	16,3 %	14,9 %	13,1 %	12,4 %	13,1 %	13,1 %	13,5 %	13,4 %	13,4 %	14,1 %
RP	2,6 %	3,5 %	2,4 %	1,6 %	2,3 %	2,1 %	2,5 %	3,2 %	2,4 %	2,3 %	2,2 %	1,9 %
SL	1,4 %	2,5 %	2,8 %	3,4 %	4,3 %	2,4 %	2,5 %	3,1 %	3,1 %	2,9 %	2,1 %	2,7 %
SN	14,9 %	13,9 %	13,5 %	11,8 %	10,5 %	16,2 %	13,1 %	12,7 %	12,0 %	12,3 %	14,8 %	15,9 %
ST	2,9 %	3,1 %	2,5 %	2,8 %	2,2 %	3,2 %	4,4 %	4,1 %	2,3 %	2,0 %	2,4 %	2,1 %
SH	0,4 %	1,6 %	1,7 %	0,9 %	2,9 %	2,2 %	3,1 %	1,6 %	2,3 %	2,4 %	2,9 %	2,4 %
TH	1,7 %	2,0 %	1,9 %	3,1 %	3,1 %	1,9 %	2,2 %	2,4 %	3,0 %	2,4 %	3,3 %	3,6 %

Fortsetzung auf der folgenden Seite

## 6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2016

Fortsetzung Tab. 38

## DFG

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	17,4 %	16,9 %	16,2 %	15,6 %	15,4 %	15,1 %	15,6 %	15,4 %	15,6 %	16,0 %	16,0 %	15,8 %
BY	14,4 %	14,9 %	15,2 %	14,4 %	16,1 %	14,7 %	15,0 %	14,8 %	13,6 %	14,6 %	14,4 %	14,2 %
BE	9,2 %	9,0 %	9,4 %	10,0 %	9,1 %	10,1 %	9,3 %	9,7 %	10,2 %	9,9 %	9,6 %	9,1 %
BB	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,6 %	1,5 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,5 %
HB	2,2 %	2,4 %	2,4 %	2,7 %	2,8 %	2,8 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,2 %	2,0 %	2,1 %
HH	3,3 %	3,1 %	3,3 %	3,5 %	3,0 %	3,4 %	3,4 %	3,3 %	3,8 %	3,4 %	3,6 %	3,7 %
HE	8,1 %	7,7 %	7,8 %	7,3 %	7,2 %	7,2 %	7,0 %	7,2 %	7,7 %	7,2 %	7,2 %	7,5 %
MV	0,8 %	1,0 %	1,2 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	1,2 %	1,1 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %
NI	9,7 %	8,8 %	9,2 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %	9,3 %	9,0 %	8,6 %	9,2 %	8,8 %	9,5 %
NW	18,9 %	19,6 %	19,5 %	19,2 %	19,4 %	18,7 %	19,8 %	18,1 %	18,5 %	18,4 %	18,1 %	17,5 %
RP	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	2,7 %	3,1 %	2,6 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,6 %	3,4 %
SL	1,0 %	1,2 %	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	0,9 %	0,9 %	0,8 %	1,2 %	1,0 %
SN	4,4 %	4,8 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,7 %	6,1 %	6,5 %	6,5 %	6,6 %	6,4 %	6,7 %
ST	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	2,0 %
SH	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %
TH	2,1 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,5 %	2,5 %	2,1 %	2,5 %	2,4 %	2,1 %	2,3 %	2,4 %

## Exzellenz

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	9,3 %	17,9 %	24,4 %	26,5 %	29,3 %	28,4 %	29,5 %	25,3 %	23,0 %	21,5 %	21,2 %
BY	29,7 %	35,1 %	24,7 %	18,6 %	18,4 %	18,2 %	18,7 %	16,6 %	16,6 %	16,1 %	16,9 %
BE	4,5 %	3,7 %	8,1 %	11,4 %	11,4 %	11,0 %	9,5 %	11,3 %	11,7 %	12,1 %	13,6 %
BB	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HB	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	2,1 %	2,7 %	3,8 %	3,3 %
HH	0,0 %	0,1 %	1,3 %	1,7 %	2,1 %	1,6 %	1,8 %	2,7 %	2,4 %	2,4 %	2,2 %
HE	26,3 %	13,1 %	7,9 %	7,0 %	6,6 %	6,9 %	6,9 %	6,0 %	4,8 %	5,1 %	4,7 %
MV	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
NI	10,1 %	6,2 %	8,4 %	7,2 %	8,1 %	7,8 %	7,4 %	7,3 %	5,0 %	3,2 %	3,4 %
NW	13,6 %	16,0 %	16,0 %	18,8 %	16,4 %	17,9 %	16,5 %	17,7 %	20,9 %	21,8 %	20,9 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,6 %	0,9 %	1,7 %	1,7 %	2,3 %
SL	0,0 %	0,2 %	2,3 %	1,5 %	1,5 %	2,1 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %	1,5 %	1,6 %
SN	2,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	4,7 %	6,3 %	7,3 %	6,6 %
ST	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
SH	3,4 %	5,5 %	4,2 %	4,6 %	3,5 %	3,5 %	4,4 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %	3,0 %
TH	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,4 %	0,4 %	0,3 %

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 38

**Hochschulpakt**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	19,7 %	22,6 %	17,5 %	19,4 %	13,9 %	14,8 %	14,6 %	13,9 %	13,5 %	11,7 %
BY	9,1 %	25,8 %	38,6 %	38,7 %	27,0 %	17,6 %	14,8 %	12,7 %	13,9 %	13,7 %
BE	2,3 %	1,7 %	1,4 %	1,3 %	14,4 %	9,9 %	7,0 %	6,6 %	7,1 %	7,5 %
BB	1,7 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,6 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,6 %	1,7 %
HB	0,8 %	0,6 %	0,5 %	0,5 %	2,4 %	2,0 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,2 %
HH	1,2 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	6,9 %	5,2 %	3,6 %	3,6 %	3,7 %	3,6 %
HE	8,8 %	5,0 %	5,6 %	5,2 %	3,7 %	6,9 %	7,5 %	6,6 %	8,5 %	8,8 %
MV	1,1 %	0,8 %	0,7 %	0,6 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,1 %	1,1 %	1,1 %
NI	11,4 %	8,3 %	6,6 %	6,3 %	7,1 %	8,6 %	6,0 %	6,2 %	7,1 %	6,1 %
NW	25,6 %	19,4 %	15,6 %	14,9 %	6,5 %	14,7 %	25,9 %	30,9 %	26,7 %	30,7 %
RP	9,6 %	6,3 %	5,3 %	5,5 %	6,3 %	4,7 %	4,5 %	4,3 %	4,3 %	3,7 %
SL	0,7 %	1,3 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	2,2 %	1,7 %	0,9 %	0,8 %	0,8 %
SN	2,8 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %	3,1 %	3,6 %	3,8 %	4,2 %	4,3 %	3,4 %
ST	1,6 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,9 %	2,2 %	2,2 %	2,2 %	2,6 %	2,2 %
SH	2,0 %	1,5 %	2,0 %	1,8 %	1,6 %	2,4 %	1,6 %	1,3 %	1,4 %	1,6 %
TH	1,5 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,8 %	2,0 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %	2,0 %

**Qualitätspakt Lehre**

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	13,3 %	16,0 %	12,1 %	13,3 %	13,5 %	14,3 %
BY	13,1 %	10,2 %	14,2 %	12,3 %	13,8 %	12,8 %
BE	5,2 %	5,7 %	4,9 %	5,7 %	5,2 %	6,4 %
BB	3,5 %	3,5 %	3,0 %	2,8 %	3,1 %	3,3 %
HB	0,2 %	1,5 %	1,2 %	1,4 %	1,3 %	1,3 %
HH	3,2 %	2,4 %	3,1 %	3,1 %	3,0 %	2,6 %
HE	7,5 %	7,5 %	9,0 %	8,5 %	8,4 %	8,8 %
MV	1,9 %	1,5 %	1,3 %	1,8 %	1,4 %	0,9 %
NI	8,5 %	9,5 %	7,7 %	8,5 %	8,2 %	7,5 %
NW	31,2 %	26,4 %	24,5 %	23,8 %	22,9 %	24,2 %
RP	2,9 %	3,1 %	4,9 %	4,6 %	4,6 %	4,1 %
SL	0,0 %	1,3 %	1,6 %	1,7 %	1,8 %	2,0 %
SN	5,4 %	4,9 %	5,1 %	5,1 %	5,2 %	4,7 %
ST	0,8 %	1,2 %	2,0 %	1,7 %	1,8 %	1,7 %
SH	1,5 %	2,0 %	2,6 %	2,6 %	2,7 %	2,2 %
TH	1,7 %	3,5 %	2,8 %	3,1 %	3,2 %	3,1 %

Mittel für Verwaltungskosten des Projektträgers sind bis 2013 Nordrhein-Westfalen zugeordnet, ab 2014 nicht mehr enthalten.

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2016

Tab. 39: Bundesfinanzierungsquote 2005-2016

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	73,2 %	72,9 %	72,9 %	70,9 %	70,2 %	67,3 %	66,6 %	67,9 %	69,0 %	69,3 %	68,8 %	70,1 %
BY	67,6 %	67,4 %	67,4 %	64,5 %	59,0 %	55,8 %	59,8 %	66,4 %	68,1 %	66,4 %	65,4 %	65,3 %
BE	65,7 %	65,9 %	66,6 %	67,3 %	69,3 %	69,3 %	69,0 %	67,7 %	69,1 %	69,0 %	68,6 %	68,3 %
BB	65,6 %	65,4 %	65,8 %	65,1 %	66,4 %	66,5 %	65,5 %	66,3 %	66,9 %	66,4 %	66,7 %	66,4 %
HB	78,5 %	79,6 %	79,5 %	77,9 %	76,5 %	76,9 %	76,4 %	75,1 %	74,9 %	74,3 %	72,2 %	74,1 %
HH	74,8 %	75,5 %	75,6 %	76,0 %	76,2 %	76,8 %	75,5 %	75,6 %	72,9 %	71,9 %	70,0 %	72,1 %
HE	66,7 %	67,9 %	66,3 %	66,0 %	64,8 %	65,5 %	64,8 %	63,1 %	62,9 %	62,9 %	63,2 %	63,0 %
MV	67,1 %	68,4 %	69,9 %	69,4 %	68,4 %	67,7 %	67,6 %	68,0 %	69,1 %	67,6 %	67,9 %	68,7 %
NI	64,3 %	64,2 %	63,1 %	63,0 %	63,4 %	63,2 %	62,8 %	61,4 %	63,1 %	62,3 %	63,9 %	65,6 %
NW	71,9 %	71,5 %	71,2 %	70,6 %	70,3 %	70,6 %	68,0 %	69,6 %	65,4 %	64,2 %	64,2 %	61,2 %
RP	54,6 %	56,8 %	56,5 %	54,6 %	54,2 %	52,7 %	59,5 %	59,9 %	57,1 %	56,2 %	57,1 %	61,3 %
SL	58,3 %	61,0 %	61,4 %	60,2 %	63,5 %	61,4 %	61,9 %	55,0 %	56,3 %	64,8 %	63,9 %	68,8 %
SN	59,1 %	60,0 %	60,2 %	60,2 %	60,8 %	62,5 %	68,6 %	69,4 %	69,6 %	68,6 %	68,8 %	69,6 %
ST	57,8 %	58,5 %	58,6 %	58,0 %	60,1 %	61,7 %	60,0 %	62,1 %	64,5 %	64,8 %	63,6 %	63,5 %
SH	69,5 %	69,2 %	68,8 %	68,8 %	68,4 %	67,9 %	67,7 %	69,1 %	69,5 %	70,3 %	70,1 %	69,2 %
TH	54,1 %	55,3 %	55,9 %	56,3 %	59,5 %	59,5 %	59,1 %	60,6 %	63,6 %	61,9 %	62,7 %	63,9 %
Länder zus.	68,1 %	68,2 %	68,1 %	67,1 %	66,4 %	65,5 %	65,9 %	67,0 %	66,9 %	66,3 %	66,1 %	66,1 %
nicht reg.	54,3 %	54,4 %	54,4 %	54,0 %	54,2 %	53,9 %	53,9 %	53,7 %	53,6 %	54,5 %	53,5 %	55,8 %
insgesamt	67,6 %	67,7 %	67,7 %	66,7 %	66,0 %	65,1 %	65,6 %	66,7 %	66,7 %	66,1 %	65,8 %	65,8 %

Tab. 40: Eigenfinanzierungsquote 2005-2016

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	24,2 %	24,9 %	25,6 %	28,1 %	29,1 %	32,2 %	32,8 %	31,6 %	30,6 %	30,1 %	30,7 %	29,6 %
BY	35,8 %	36,0 %	34,8 %	37,9 %	42,4 %	46,4 %	42,3 %	35,9 %	34,4 %	35,6 %	37,1 %	36,8 %
BE	26,0 %	26,2 %	25,5 %	24,7 %	24,8 %	24,2 %	26,5 %	27,6 %	26,0 %	26,3 %	27,1 %	28,4 %
BB	38,3 %	37,9 %	37,8 %	38,0 %	36,9 %	36,6 %	37,2 %	36,2 %	35,8 %	35,9 %	35,3 %	34,7 %
HB	16,9 %	15,7 %	16,5 %	16,9 %	18,2 %	17,7 %	19,7 %	21,3 %	21,4 %	22,2 %	25,3 %	23,2 %
HH	23,4 %	23,3 %	23,6 %	23,4 %	23,9 %	22,9 %	24,3 %	24,2 %	26,3 %	27,7 %	29,2 %	27,0 %
HE	36,1 %	36,0 %	36,4 %	37,5 %	37,3 %	36,5 %	36,8 %	37,6 %	37,6 %	38,0 %	37,9 %	37,4 %
MV	42,3 %	40,3 %	36,8 %	37,7 %	37,1 %	36,9 %	37,6 %	36,5 %	35,8 %	37,5 %	36,5 %	35,3 %
NI	35,2 %	36,5 %	36,9 %	37,6 %	37,0 %	36,9 %	36,9 %	39,4 %	37,3 %	37,5 %	37,1 %	34,5 %
NW	36,0 %	36,5 %	35,8 %	36,4 %	35,4 %	35,5 %	37,6 %	35,5 %	38,3 %	39,3 %	40,2 %	42,5 %
RP	62,7 %	61,2 %	62,0 %	61,2 %	60,3 %	59,7 %	51,4 %	47,9 %	50,2 %	51,6 %	50,5 %	45,5 %
SL	46,3 %	38,9 %	42,0 %	41,2 %	38,4 %	40,7 %	41,5 %	46,7 %	45,3 %	37,6 %	37,0 %	32,3 %
SN	40,4 %	37,9 %	37,6 %	37,1 %	37,3 %	35,7 %	30,0 %	29,0 %	28,8 %	29,6 %	29,8 %	28,7 %
ST	47,3 %	46,9 %	47,2 %	46,2 %	45,1 %	42,6 %	43,1 %	40,9 %	38,2 %	37,9 %	38,8 %	38,4 %
SH	36,3 %	36,5 %	34,9 %	35,2 %	34,4 %	34,8 %	35,3 %	34,7 %	33,7 %	34,0 %	34,7 %	34,9 %
TH	54,1 %	52,6 %	51,0 %	48,4 %	44,0 %	44,1 %	46,1 %	41,7 %	39,4 %	41,2 %	39,6 %	37,2 %
insgesamt	33,4 %	33,4 %	33,3 %	34,4 %	34,9 %	35,9 %	35,4 %	34,2 %	34,1 %	34,6 %	35,1 %	34,9 %

Tab. 41: Nettozufluss je Einwohner 2005-2016

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	69 €	69 €	75 €	86 €	89 €	87 €	93 €	112 €	128 €	132 €	132 €	135 €
BY	32 €	33 €	42 €	49 €	54 €	54 €	64 €	76 €	88 €	89 €	89 €	94 €
BE	108 €	111 €	121 €	139 €	142 €	153 €	191 €	215 €	236 €	239 €	244 €	255 €
BB	45 €	48 €	51 €	56 €	58 €	62 €	71 €	83 €	90 €	96 €	100 €	106 €
HB	144 €	172 €	203 €	228 €	241 €	247 €	280 €	297 €	316 €	329 €	338 €	351 €
HH	110 €	112 €	112 €	122 €	129 €	139 €	181 €	209 €	215 €	212 €	217 €	232 €
HE	29 €	29 €	36 €	44 €	46 €	47 €	53 €	70 €	80 €	80 €	92 €	104 €
MV	35 €	37 €	50 €	53 €	56 €	62 €	67 €	77 €	85 €	82 €	89 €	92 €
NI	31 €	31 €	35 €	44 €	46 €	48 €	56 €	63 €	71 €	76 €	79 €	85 €
NW	29 €	29 €	35 €	41 €	46 €	48 €	49 €	63 €	81 €	91 €	83 €	91 €
RP	9 €	10 €	11 €	14 €	16 €	18 €	29 €	38 €	43 €	43 €	45 €	53 €
SL	21 €	30 €	31 €	46 €	52 €	46 €	54 €	74 €	84 €	81 €	83 €	93 €
SN	46 €	52 €	57 €	66 €	70 €	77 €	94 €	106 €	126 €	136 €	138 €	143 €
ST	28 €	29 €	32 €	39 €	38 €	45 €	53 €	64 €	78 €	79 €	89 €	92 €
SH	39 €	40 €	46 €	48 €	57 €	59 €	64 €	77 €	87 €	84 €	77 €	81 €
TH	18 €	19 €	24 €	33 €	37 €	38 €	40 €	59 €	69 €	70 €	74 €	81 €
Länder zus.	41 €	42 €	49 €	57 €	61 €	63 €	72 €	86 €	99 €	103 €	104 €	111 €

Tab. 42: Entwicklung des Nettozuflusses je Einwohner 2005-2016  
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	100 %	100 %	109 %	125 %	129 %	126 %	136 %	163 %	186 %	193 %	192 %	197 %
BY	100 %	105 %	130 %	154 %	170 %	169 %	201 %	237 %	275 %	278 %	280 %	294 %
BE	100 %	103 %	112 %	128 %	131 %	142 %	177 %	199 %	218 %	221 %	226 %	236 %
BB	100 %	106 %	113 %	124 %	128 %	138 %	156 %	184 %	198 %	212 %	221 %	235 %
HB	100 %	120 %	141 %	159 %	168 %	172 %	195 %	207 %	220 %	229 %	235 %	245 %
HH	100 %	102 %	101 %	111 %	117 %	126 %	164 %	189 %	195 %	192 %	196 %	210 %
HE	100 %	101 %	125 %	154 %	161 %	164 %	185 %	241 %	278 %	277 %	320 %	360 %
MV	100 %	104 %	141 %	151 %	159 %	174 %	189 %	218 %	239 %	233 %	252 %	259 %
NI	100 %	100 %	116 %	144 %	150 %	159 %	182 %	207 %	234 %	248 %	259 %	278 %
NW	100 %	100 %	121 %	140 %	158 %	163 %	166 %	216 %	276 %	311 %	283 %	309 %
RP	100 %	110 %	121 %	158 %	182 %	199 %	322 %	421 %	473 %	476 %	498 %	594 %
SL	100 %	143 %	148 %	219 %	243 %	215 %	253 %	350 %	395 %	380 %	393 %	438 %
SN	100 %	112 %	124 %	144 %	151 %	166 %	203 %	230 %	273 %	296 %	299 %	311 %
ST	100 %	103 %	112 %	140 %	135 %	159 %	188 %	226 %	276 %	282 %	317 %	326 %
SH	100 %	100 %	116 %	123 %	146 %	151 %	164 %	195 %	220 %	213 %	195 %	206 %
TH	100 %	108 %	137 %	187 %	207 %	216 %	225 %	332 %	387 %	393 %	414 %	456 %
Länder zus.	100 %	102 %	118 %	138 %	147 %	152 %	174 %	208 %	241 %	251 %	253 %	269 %

## 6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2016

Tab. 43: Transfersaldo 2005-2016

	Transfersaldo insgesamt (MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, DFG, Exzellenz, Akad, NaKo)											
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio €											
BW	+ 25,1	+ 21,8	+ 16,1	+ 13,1	+ 8,2	+ 6,9	+ 10,0	+ 8,1	+ 6,3	+ 11,3	+ 10,1	+ 7,6
BY	- 21,0	- 22,4	- 17,6	- 23,7	- 16,8	- 27,7	- 29,2	- 33,5	- 42,4	- 33,8	- 45,0	- 38,8
BE	+ 40,8	+ 40,7	+ 43,8	+ 49,9	+ 38,2	+ 45,5	+ 40,6	+ 46,5	+ 53,0	+ 51,9	+ 49,6	+ 41,7
BB	- 7,3	- 6,6	- 7,6	- 7,0	- 7,8	- 7,6	- 7,6	- 8,0	- 9,4	- 8,1	- 7,7	- 4,5
HB	+ 5,2	+ 6,3	+ 6,4	+ 9,4	+ 10,3	+ 10,6	+ 9,0	+ 8,9	+ 9,7	+ 9,5	+ 7,6	+ 8,3
HH	+ 4,6	+ 3,0	+ 2,0	+ 1,4	- 0,6	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,6	+ 4,1	+ 2,1	+ 4,3	+ 4,9
HE	- 7,7	- 10,8	- 9,3	- 15,0	- 9,8	- 8,8	- 8,2	- 4,9	- 3,7	- 7,0	- 10,8	- 3,7
MV	- 10,0	- 9,3	- 9,0	- 10,1	- 8,1	- 7,4	- 9,2	- 8,7	- 10,4	- 10,7	- 10,1	- 8,9
NI	+ 1,9	- 2,9	+ 0,0	- 3,4	- 2,3	- 1,0	+ 1,9	- 5,8	- 3,7	+ 2,6	- 9,9	- 0,1
NW	- 65,4	- 67,0	- 69,9	- 80,7	- 73,9	- 80,9	- 78,0	- 87,8	- 84,9	- 92,2	- 107,1	- 105,4
RP	- 16,9	- 18,5	- 21,4	- 23,4	- 24,1	- 22,0	- 26,0	- 22,5	- 25,0	- 27,4	- 27,6	- 26,8
SL	- 1,9	+ 0,1	- 2,0	- 1,1	- 1,6	- 1,6	- 3,2	- 2,3	- 2,4	- 3,1	- 1,2	- 1,5
SN	+ 1,5	+ 7,6	+ 8,4	+ 12,0	+ 8,6	+ 8,8	+ 7,9	+ 9,2	+ 11,8	+ 13,8	+ 11,0	+ 13,9
ST	- 6,9	- 7,5	- 8,6	- 7,4	- 8,5	- 7,8	- 6,7	- 7,2	- 7,8	- 7,7	- 8,0	- 6,1
SH	- 10,0	- 10,1	- 7,3	- 8,5	- 7,0	- 6,8	- 8,6	- 12,3	- 11,8	- 15,5	- 16,2	- 14,6
TH	- 7,5	- 7,5	- 7,9	- 7,0	- 5,2	- 5,5	- 8,7	- 5,2	- 7,4	- 8,0	- 6,1	- 3,3
n. reg.	+ 75,3	+ 83,0	+ 83,7	+ 101,4	+ 100,2	+ 104,5	+ 115,0	+ 125,1	+ 124,0	+ 122,3	+ 166,9	+ 137,3
Saldo	+/- 154,5	+/- 162,5	+/- 160,5	+/- 187,3	+/- 165,5	+/- 177,3	+/- 185,5	+/- 198,5	+/- 208,9	+/- 213,6	+/- 249,6	+/- 213,7

Tab. 44: Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (MPG, WGL, FhG, DFG) 2005-2016

	MPG											
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio €											
BW	+ 15,3	+ 14,2	+ 11,5	+ 12,3	+ 8,4	+ 8,7	+ 6,4	+ 5,6	+ 2,3	+ 3,5	+ 1,5	+ 5,0
BY	+ 0,0	- 2,6	+ 0,1	+ 0,8	- 2,7	- 2,1	- 2,3	- 5,8	- 4,8	- 2,7	- 12,0	- 6,6
BE	+ 5,7	+ 5,2	+ 5,5	+ 5,9	+ 5,9	+ 5,4	+ 3,5	+ 4,4	+ 4,0	+ 2,9	+ 2,8	+ 3,1
BB	- 0,7	- 0,2	- 0,9	- 1,0	- 1,1	- 0,7	- 2,0	- 2,5	- 2,1	- 0,8	- 1,2	+ 0,4
HB	- 0,5	- 0,5	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	- 0,2	- 0,6	- 0,9	- 1,0	- 0,7	- 1,0	- 0,3
HH	- 1,8	- 1,9	- 0,9	- 2,8	- 1,6	- 2,5	- 2,7	- 2,8	- 3,4	- 3,0	- 1,8	- 1,0
HE	- 8,1	- 9,3	- 8,7	- 10,3	- 9,0	- 9,8	- 8,5	- 6,4	- 8,0	- 7,8	- 11,3	- 6,7
MV	- 4,1	- 4,3	- 4,7	- 5,3	- 4,9	- 4,9	- 5,4	- 5,7	- 6,0	- 6,5	- 7,1	- 6,5
NI	- 2,9	- 2,7	- 1,8	- 3,9	- 2,2	- 3,4	- 4,5	- 7,8	- 3,7	- 4,3	- 11,8	- 7,4
NW	- 29,7	- 30,9	- 32,8	- 41,5	- 36,3	- 38,5	- 37,5	- 37,9	- 35,1	- 38,9	- 49,8	- 46,4
RP	- 3,7	- 4,5	- 5,3	- 6,1	- 4,7	- 4,8	- 4,2	- 5,6	- 5,6	- 5,9	- 8,9	- 7,6
SL	- 0,5	- 0,3	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,4	- 0,3	- 1,0	- 1,2	- 1,1	- 1,4	- 1,0
SN	+ 2,5	+ 4,0	+ 4,9	+ 7,4	+ 5,0	+ 4,2	+ 4,1	+ 4,4	+ 4,7	+ 6,0	+ 4,1	+ 5,0
ST	- 0,8	- 0,9	- 1,2	- 1,6	- 1,8	- 1,5	- 2,0	- 2,7	- 2,9	- 2,7	- 3,2	- 1,8
SH	- 7,6	- 7,9	- 8,0	- 9,8	- 8,8	- 9,0	- 8,8	- 9,7	- 10,3	- 11,6	- 12,8	- 12,1
TH	- 1,5	- 2,0	- 2,0	- 1,6	- 1,3	- 2,2	- 2,7	- 3,0	- 3,8	- 2,7	- 2,9	- 1,1
nicht reg.	+ 38,4	+ 44,7	+ 45,0	+ 57,3	+ 55,3	+ 61,7	+ 67,4	+ 77,3	+ 76,9	+ 76,2	+ 117,0	+ 84,9
Transfer- volumen	+/- 61,9	+/- 68,1	+/- 67,0	+/- 84,4	+/- 74,8	+/- 80,0	+/- 81,4	+/- 91,8	+/- 87,9	+/- 88,6	+/- 125,5	+/- 98,4

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 44

WGL												
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio €											
BW	- 10,6	- 10,5	- 10,5	- 11,3	- 10,7	- 11,2	- 9,5	- 9,7	- 10,4	- 10,8	- 11,7	- 12,1
BY	- 12,2	- 13,3	- 13,3	- 13,9	- 14,1	- 16,7	- 17,2	- 17,4	- 18,7	- 18,1	- 14,8	- 14,0
BE	+ 13,6	+ 14,7	+ 15,2	+ 16,9	+ 10,4	+ 11,0	+ 11,5	+ 12,8	+ 14,8	+ 13,2	+ 12,6	+ 11,5
BB	+ 4,8	+ 4,7	+ 4,5	+ 4,8	+ 5,3	+ 5,2	+ 6,0	+ 6,6	+ 7,1	+ 7,5	+ 7,8	+ 8,0
HB	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,9	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,5
HH	+ 3,2	+ 3,0	- 0,9	- 1,0	- 1,3	- 1,3	- 1,3	- 1,2	- 1,4	- 1,3	- 1,6	- 1,6
HE	- 0,8	- 1,3	- 1,1	- 1,1	+ 3,6	+ 4,4	+ 5,8	+ 6,5	+ 6,0	+ 6,4	+ 6,5	+ 6,9
MV	+ 1,9	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,1	+ 3,5	+ 3,1	+ 3,9	+ 3,6	+ 3,7	+ 3,7	+ 3,6
NI	+ 6,3	+ 6,1	+ 6,3	+ 6,0	+ 6,6	+ 7,6	+ 11,7	+ 9,7	+ 10,5	+ 11,6	+ 11,7	+ 11,3
NW	- 13,8	- 15,2	- 15,5	- 16,3	- 15,6	- 16,2	- 18,5	- 17,9	- 19,1	- 20,1	- 21,3	- 20,4
RP	- 4,1	- 4,5	- 4,7	- 4,9	- 4,8	- 4,9	- 5,1	- 4,8	- 5,0	- 5,3	- 5,7	- 5,7
SL	- 0,1	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,0
SN	+ 5,1	+ 7,2	+ 6,4	+ 6,7	+ 4,2	+ 4,4	- 1,8	- 1,5	- 1,7	- 1,9	- 2,5	- 2,0
ST	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,7	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,8	+ 3,6	+ 3,5
SH	+ 5,3	+ 5,3	+ 9,4	+ 9,6	+ 10,3	+ 10,5	+ 10,8	+ 7,7	+ 8,5	+ 8,7	+ 8,7	+ 8,3
TH	- 0,3	- 0,1	+ 0,1	+ 0,1	- 0,3	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,9	+ 1,5	+ 1,4
nicht reg.												
Transfer- volumen	+/- 42,6	+/- 45,8	+/- 46,9	+/- 49,4	+/- 47,1	+/- 50,5	+/- 53,4	+/- 52,5	+/- 56,3	+/- 57,5	+/- 57,6	+/- 55,8

FhG												
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio €											
BW	+ 1,2	+ 0,6	+ 0,9	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,2	+ 1,6
BY	- 0,5	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,4	+ 0,3	- 0,3	- 0,2	- 0,4	- 0,5	- 0,5	- 0,7
BE	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,4
BB	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,2
HB	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,5
HH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	- 0,4	- 0,4
HE	- 0,2	- 0,1	- 0,2	+ 0,1	- 0,3	- 0,4	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	- 0,5	- 1,0
MV	- 0,2	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3
NI	- 0,7	- 0,5	- 0,7	- 0,7	- 0,7	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	- 0,9	- 1,0	- 0,8
NW	+ 0,2	- 1,6	- 0,6	- 0,7	- 0,9	- 1,0	- 1,4	- 1,6	- 1,0	- 1,1	- 1,0	- 1,0
RP	- 0,5	- 0,1	- 0,3	- 0,4	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,4	- 0,4	- 0,5
SL	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,4
SN	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,7	- 0,4	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,9	+ 2,1
ST	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,0	- 0,1	+ 0,0	- 0,1
SH	- 0,3	+ 0,0	- 0,2	- 0,3	- 0,2	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,4	- 0,1	- 0,3
TH	- 0,2	+ 0,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,0	- 0,1	- 0,1	- 0,0	- 0,1	- 0,0	+ 0,1	+ 0,3
nicht reg.												
Transfer- volumen	+/- 2,9	+/- 3,0	+/- 3,1	+/- 3,3	+/- 3,4	+/- 3,6	+/- 4,2	+/- 4,4	+/- 4,2	+/- 4,7	+/- 4,4	+/- 5,3

Fortsetzung auf der folgenden Seite

## 6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2016

Fortsetzung Tab. 44

DFG												
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Mio €											
BW	+19,3	+17,7	+14,4	+10,9	+9,3	+8,0	+12,1	+11,0	+13,1	+17,5	+19,4	+13,4
BY	-8,2	-6,0	-3,7	-10,0	+0,7	-8,8	-9,0	-9,6	-18,1	-11,7	-16,8	-17,0
BE	+20,7	+19,9	+22,2	+26,4	+21,4	+28,3	+24,7	+28,5	+33,8	+35,3	+33,5	+25,6
BB	-11,3	-10,8	-11,0	-10,5	-11,7	-11,9	-11,3	-11,9	-14,0	-14,5	-14,3	-12,7
HB	+6,4	+7,4	+7,3	+9,4	+10,2	+10,7	+9,5	+9,6	+9,9	+9,3	+7,7	+7,6
HH	+3,2	+1,9	+3,9	+5,3	+2,4	+4,8	+5,1	+4,7	+9,0	+6,5	+8,2	+8,0
HE	+1,3	-0,0	+0,8	-3,4	-4,0	-2,8	-4,7	-4,2	-0,7	-4,4	-5,1	-2,6
MV	-7,6	-6,7	-6,1	-6,7	-6,0	-5,7	-6,6	-6,5	-7,7	-7,7	-6,5	-5,9
NI	-0,8	-5,6	-3,6	-4,7	-5,9	-4,4	-4,5	-6,7	-10,1	-5,4	-8,8	-3,5
NW	-22,1	-19,1	-20,7	-21,9	-20,6	-24,8	-20,1	-30,0	-29,1	-31,2	-34,6	-37,0
RP	-8,6	-9,3	-11,0	-11,9	-14,2	-11,8	-16,3	-11,7	-13,9	-15,6	-12,2	-12,9
SL	-1,5	-0,6	-2,4	-1,5	-2,8	-2,6	-4,1	-2,8	-2,6	-3,5	-1,0	-1,9
SN	-6,5	-4,3	-3,6	-2,6	-1,2	+0,7	+4,4	+5,1	+7,6	+8,4	+7,5	+9,0
ST	-8,3	-8,7	-9,6	-8,1	-9,0	-9,0	-7,9	-7,8	-8,2	-8,6	-8,0	-7,3
SH	-7,3	-7,4	-8,5	-7,9	-8,2	-8,0	-10,2	-10,0	-9,6	-12,1	-11,8	-10,4
TH	-5,5	-5,5	-5,9	-5,3	-3,5	-3,2	-6,0	-2,9	-4,2	-6,1	-4,8	-3,8
nicht reg.	+36,7	+37,0	+37,4	+42,6	+43,0	+40,6	+44,9	+45,0	+44,8	+43,6	+47,5	+51,3
Transfer- volumen	+/- 87,7	+/- 84,0	+/- 86,0	+/- 94,6	+/- 87,1	+/- 93,0	+/- 100,7	+/- 104,0	+/- 118,2	+/- 120,7	+/- 123,8	+/- 114,9

Tab. 45: Königsteiner Schlüssel 2005-2016

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
BW	12,80474%	12,78485%	12,64625%	12,73551%	12,83375%	12,80360%	12,81503%	12,93143%
BY	14,93279%	15,01762%	14,90022%	14,92811%	15,01462%	15,12261%	15,19297%	15,22505%
BE	4,94600%	4,95573%	4,93953%	4,97325%	4,95379%	5,02713%	5,03822%	5,07477%
BB	3,11538%	3,11979%	3,16704%	3,15402%	3,15294%	3,12187%	3,10452%	3,07156%
HB	8,58000%	0,93717%	0,92548%	0,94308%	0,93697%	0,94509%	0,93119%	0,93354%
HH	2,51808%	2,54024%	2,51002%	2,51390%	2,50608%	2,59469%	2,54537%	2,55023%
HE	7,31230%	7,23009%	7,21068%	7,32682%	7,35345%	7,20546%	7,22575%	7,30187%
MV	2,12558%	2,11513%	2,13175%	2,12449%	2,11080%	2,10312%	2,08237%	2,06015%
NI	9,16606%	9,20581%	9,33912%	9,29664%	9,33569%	9,33271%	9,31388%	9,40134%
NW	21,58754%	21,63710%	21,57192%	21,42471%	21,30385%	21,32127%	21,44227%	21,21997%
RP	4,69604%	4,76721%	4,79771%	4,81095%	4,80462%	4,81566%	4,81284%	4,80847%
SL	1,24256%	1,24204%	1,25583%	1,24907%	1,24420%	1,23602%	1,23114%	1,22715%
SN	5,28152%	5,24532%	5,30476%	5,28193%	5,25996%	5,22478%	5,16869%	5,14393%
ST	3,07811%	3,05338%	3,06989%	3,03302%	3,00352%	2,96790%	2,92874%	2,90793%
SH	3,34137%	3,26523%	3,31571%	3,31536%	3,32550%	3,34533%	3,37218%	3,36391%
TH	2,89743%	2,88329%	2,91409%	2,88914%	2,86026%	2,83276%	2,79484%	2,77870%

	2013	2014	2015	2016
BW	13,01101%	12,97496%	12,86456%	12,96662%
BY	15,29334%	15,33048%	15,51873%	15,53327%
BE	5,02487%	5,04557%	5,04927%	5,08324%
BB	3,06367%	3,08092%	3,06053%	3,03655%
HB	0,94745%	0,94097%	0,95688%	0,95331%
HH	2,54426%	2,52738%	2,52968%	2,55752%
HE	7,27613%	7,31557%	7,35890%	7,39885%
MV	2,05085%	2,04165%	2,02906%	2,01240%
NI	9,36224%	9,35696%	9,32104%	9,33138%
NW	21,23502%	21,24052%	21,21010%	21,14424%
RP	4,80626%	4,83472%	4,83710%	4,83089%
SL	1,22993%	1,21566%	1,22173%	1,21111%
SN	5,12165%	5,10067%	5,08386%	5,05577%
ST	2,88678%	2,85771%	2,83068%	2,79941%
SH	3,37760%	3,38791%	3,40337%	3,39074%
TH	2,76894%	2,74835%	2,72451%	2,69470%

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2016

Tab. 46: Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005-2016  
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	100,0 %	99,8 %	98,8 %	99,5 %	100,2 %	100,0 %	100,1 %	101,0 %	101,6 %	101,3 %	100,5 %	101,3 %
BY	100,0 %	100,6 %	99,8 %	100,0 %	100,5 %	101,3 %	101,7 %	102,0 %	102,4 %	102,7 %	103,9 %	104,0 %
BE	100,0 %	100,2 %	99,9 %	100,6 %	100,2 %	101,6 %	101,9 %	102,6 %	101,6 %	102,0 %	102,1 %	102,8 %
BB	100,0 %	100,1 %	101,7 %	101,2 %	101,2 %	100,2 %	99,7 %	98,6 %	98,3 %	98,9 %	98,2 %	97,5 %
HB	100,0 %	10,9 %	10,8 %	11,0 %	10,9 %	11,0 %	10,9 %	10,9 %	11,0 %	11,0 %	11,2 %	11,1 %
HH	100,0 %	100,9 %	99,7 %	99,8 %	99,5 %	103,0 %	101,1 %	101,3 %	101,0 %	100,4 %	100,5 %	101,6 %
HE	100,0 %	98,9 %	98,6 %	100,2 %	100,6 %	98,5 %	98,8 %	99,9 %	99,5 %	100,0 %	100,6 %	101,2 %
MV	100,0 %	99,5 %	100,3 %	99,9 %	99,3 %	98,9 %	98,0 %	96,9 %	96,5 %	96,1 %	95,5 %	94,7 %
NI	100,0 %	100,4 %	101,9 %	101,4 %	101,9 %	101,8 %	101,6 %	102,6 %	102,1 %	102,1 %	101,7 %	101,8 %
NW	100,0 %	100,2 %	99,9 %	99,2 %	98,7 %	98,8 %	99,3 %	98,3 %	98,4 %	98,4 %	98,3 %	97,9 %
RP	100,0 %	101,5 %	102,2 %	102,4 %	102,3 %	102,5 %	102,5 %	102,4 %	102,3 %	103,0 %	103,0 %	102,9 %
SL	100,0 %	100,0 %	101,1 %	100,5 %	100,1 %	99,5 %	99,1 %	98,8 %	99,0 %	97,8 %	98,3 %	97,5 %
SN	100,0 %	99,3 %	100,4 %	100,0 %	99,6 %	98,9 %	97,9 %	97,4 %	97,0 %	96,6 %	96,3 %	95,7 %
ST	100,0 %	99,2 %	99,7 %	98,5 %	97,6 %	96,4 %	95,1 %	94,5 %	93,8 %	92,8 %	92,0 %	90,9 %
SH	100,0 %	97,7 %	99,2 %	99,2 %	99,5 %	100,1 %	100,9 %	100,7 %	101,1 %	101,4 %	101,9 %	101,5 %
TH	100,0 %	99,5 %	100,6 %	99,7 %	98,7 %	97,8 %	96,5 %	95,9 %	95,6 %	94,9 %	94,0 %	93,0 %

Tab. 47: Einwohneranteile der Länder 2005-2016  
jeweils Einwohner am 30.6.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	13,0125775%	13,0388300%	13,0651452%	13,0946457%	13,1293190%	13,1496390%	13,1396186%
BY	15,1051984%	15,1489300%	15,1983658%	15,2439133%	15,2660613%	15,3137864%	15,3935199%
BE	4,1123905%	4,1270200%	4,1396952%	4,1701469%	4,1920388%	4,2132964%	4,2057966%
BB	3,1067788%	3,0991700%	3,0901150%	3,0801167%	3,0730782%	3,0674398%	3,0570434%
HB	0,8036255%	0,8064100%	0,8059013%	0,8058203%	0,8063376%	0,8067954%	0,8078113%
HH	2,1080693%	2,1207400%	2,1399309%	2,1536084%	2,1720982%	2,1762990%	2,1705207%
HE	7,3881864%	7,3778700%	7,3794965%	7,3902779%	7,4022027%	7,4175314%	7,4357483%
MV	2,0773580%	2,0650100%	2,0509273%	2,0370543%	2,0238496%	2,0140973%	2,0039676%
NI	9,7079171%	9,7083300%	9,7095717%	9,7024914%	9,7056722%	9,7030123%	9,6965254%
NW	21,8992029%	21,9004700%	21,8931452%	21,8785605%	21,8578121%	21,8353562%	21,8277748%
RP	4,9226403%	4,9216800%	4,9220665%	4,9177996%	4,9093130%	4,9014800%	4,9177606%
SL	1,2762256%	1,2709200%	1,2637810%	1,2587209%	1,2527580%	1,2474692%	1,2423521%
SN	5,1942292%	5,1739600%	5,1470682%	5,1203015%	5,1029782%	5,0808497%	5,0589521%
ST	3,0115165%	2,9824300%	2,9522229%	2,9203038%	2,8921331%	2,8680837%	2,8431241%
SH	3,4304037%	3,4378300%	3,4459240%	3,4523078%	3,4571874%	3,4634119%	3,4750735%
TH	2,8436805%	2,8203900%	2,7966431%	2,7739310%	2,7571606%	2,7414524%	2,7244109%

	2012	2013	2014	2015	2016
BW	13,1420620%	13,1509847%	13,1881272%	13,2306030%	13,2667332%
BY	15,4842552%	15,5724310%	15,6144593%	15,6452675%	15,6467152%
BE	4,2058312%	4,2118275%	4,2520725%	4,2782209%	4,3120485%
BB	3,0461895%	3,0371164%	3,0288255%	3,0254811%	3,0206773%
HB	0,8097140%	0,8122795%	0,8131007%	0,8146542%	0,8212029%
HH	2,1645327%	2,1625516%	2,1611546%	2,1730717%	2,1841726%
HE	7,4606995%	7,4765960%	7,4940904%	7,5083228%	7,5014265%
MV	1,9927821%	1,9816162%	1,9738281%	1,9649142%	1,9536720%
NI	9,6795743%	9,6655555%	9,6548829%	9,6496767%	9,6521684%
NW	21,8058456%	21,7730819%	21,7379589%	21,7080173%	21,7072662%
RP	4,9345370%	4,9494995%	4,9437411%	4,9364859%	4,9327291%
SL	1,2371111%	1,2307372%	1,2226711%	1,2144309%	1,2116099%
SN	5,0352571%	5,0153610%	4,9991244%	4,9790558%	4,9525495%
ST	2,8165751%	2,7907153%	2,7654126%	2,7388559%	2,7194209%
SH	3,4802738%	3,4846996%	3,4855878%	3,4876647%	3,4934941%
TH	2,7047599%	2,6849471%	2,6649628%	2,6452775%	2,6241136%

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2016

Tab. 48: Entwicklung der Einwohneranteile der Länder 2005-2016  
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
BW	100,0 %	100,2 %	100,4 %	100,6 %	100,9 %	101,1 %	101,0 %	101,0 %	101,1 %	101,3 %	101,7 %	102,0 %
BY	100,0 %	100,3 %	100,6 %	100,9 %	101,1 %	101,4 %	101,9 %	102,5 %	103,1 %	103,4 %	103,6 %	103,6 %
BE	100,0 %	100,4 %	100,7 %	101,4 %	101,9 %	102,5 %	102,3 %	102,3 %	102,4 %	103,4 %	104,0 %	104,9 %
BB	100,0 %	99,8 %	99,5 %	99,1 %	98,9 %	98,7 %	98,4 %	98,0 %	97,8 %	97,5 %	97,4 %	97,2 %
HB	100,0 %	100,3 %	100,3 %	100,3 %	100,3 %	100,4 %	100,5 %	100,8 %	101,1 %	101,2 %	101,4 %	102,2 %
HH	100,0 %	100,6 %	101,5 %	102,2 %	103,0 %	103,2 %	103,0 %	102,7 %	102,6 %	102,5 %	103,1 %	103,6 %
HE	100,0 %	99,9 %	99,9 %	100,0 %	100,2 %	100,4 %	100,6 %	101,0 %	101,2 %	101,4 %	101,6 %	101,5 %
MV	100,0 %	99,4 %	98,7 %	98,1 %	97,4 %	97,0 %	96,5 %	95,9 %	95,4 %	95,0 %	94,6 %	94,0 %
NI	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	100,0 %	99,9 %	99,9 %	99,7 %	99,6 %	99,5 %	99,4 %	99,4 %
NW	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	99,8 %	99,7 %	99,7 %	99,6 %	99,4 %	99,3 %	99,1 %	99,1 %
RP	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	99,7 %	99,6 %	99,9 %	100,2 %	100,5 %	100,4 %	100,3 %	100,2 %
SL	100,0 %	99,6 %	99,0 %	98,6 %	98,2 %	97,7 %	97,3 %	96,9 %	96,4 %	95,8 %	95,2 %	94,9 %
SN	100,0 %	99,6 %	99,1 %	98,6 %	98,2 %	97,8 %	97,4 %	96,9 %	96,6 %	96,2 %	95,9 %	95,3 %
ST	100,0 %	99,0 %	98,0 %	97,0 %	96,0 %	95,2 %	94,4 %	93,5 %	92,7 %	91,8 %	90,9 %	90,3 %
SH	100,0 %	100,2 %	100,5 %	100,6 %	100,8 %	101,0 %	101,3 %	101,5 %	101,6 %	101,6 %	101,7 %	101,8 %
TH	100,0 %	99,2 %	98,3 %	97,5 %	97,0 %	96,4 %	95,8 %	95,1 %	94,4 %	93,7 %	93,0 %	92,3 %

## 7 Glossar

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die *Durchführungsperspektive* – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung der gemeinsam geförderten Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die *Finanzierungsperspektive* – Finanzierung derselben durch den Bund und die einzelnen Länder.

### 7.1 DURCHFÜHRUNGSPERSPEKTIVE

Gesamtmittel/-zuwendung:	Summe der Zuwendungen von Bund und Ländern an die unter 5 <i>Datengrundlagen</i> (Seite 24) aufgeführten Einrichtungen und Vorhaben der Wissenschaft, Forschung und Lehre
Bundesmitten:	Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Vom Bund für die gemeinsam geförderte Wissenschaft, Forschung und Lehre zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Bundesmittel)
Ländermittel:	Länderanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Von den Ländern für die gemeinsam geförderte Wissenschaft, Forschung und Lehre zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Ländermittel)
Sonderfinanzierungen:	Über den jeweiligen Finanzierungsanteil hinausgehende Leistungen des Bundes (unilaterale Sonderfinanzierung) oder des Bundes und des Sitzlandes (bilaterale Sonderfinanzierung) <sup>39</sup>
nicht regionalisierbar:	Mittel, deren Verwendung nicht einem Land zuzuordnen ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>• DFG: für die Geschäftsstelle, für programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen DFG-Programmen, für nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung)</li> </ul>

<sup>39</sup> Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf die Finanzströme zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen den Ländern. Die Summe der alleinigen Sonderfinanzierungen von Ländern ist in den Erläuterungen zu der jeweiligen Tabelle nachrichtlich aufgeführt.

- DFG und Wissenschaftsrat: für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative
- MPG: für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Auslandseinrichtungen, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (z.B. Stipendien)
- Akademienprogramm: für Kosten der Verwaltung und Koordinierung
- NAKO Gesundheitsstudie: Mittel für die Geschäftsstelle und für die externe Qualitätssicherung (RKI)
- Programm "Forschung an Fachhochschulen", Qualitätspakt Lehre, Qualitätsoffensive Lehrerbildung: jeweils Kosten der Projektträgerschaft, weitere einzelnen Ländern nicht zuzuordnende Kosten
- Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen": Kosten der Projektträgerschaft

Nettozufluss: Bezogen auf ein Land die Summe der in Einrichtungen/ Vorhaben fließenden → *Bundesmittel* zuzüglich bzw. abzüglich des → *Transfersaldos* des Landes

Gesamtufluss: Bezogen auf alle Länder die Summe der → *Nettozuflüsse* = Summe der → *Bundesmittel* (ohne → *nicht regionalisierbare Mittel*) abzgl. Finanzierungsaufwand der Länder für → *nicht regionalisierbare Mittel*

## 7.2 FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE

Gesamtmittel: Summe der Aufwendungen des Bundes und der Länder für die gemeinsame Förderung (= → *Gesamtmittel* in der Durchführungsperspektive)

Bundesmittel: Vom Bund für die gemeinsame Förderung aufgewendete Mittel = Bundesanteil an den → *Gesamtmitteln* (= → *Bundesmittel* in der Durchführungsperspektive)

Finanzierungsbetrag/-aufwand des Landes: Vom jeweiligen Land für die gemeinsame Förderung aufgewendete Mittel; die Summe der Finanzierungsbeträge aller Länder überschreitet die Summe der in Einrichtungen/ Vorhaben in den Ländern fließenden → *Ländermittel* in der Durchführungsperspektive um den Länderanteil an den → *nicht regionalisierbaren Mitteln*

Bundesfinanzierungsquote: Quote aus → *Bundesmitteln* und → *Gesamtmitteln* für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund finanziert wird

Eigenfinanzierungsquote:	Quote aus dem → <i>Nettoaufwand</i> eines Landes und den → <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der – bei rechnerischer Saldobetrachtung – vom Land selbst finanziert wird
Nettoaufwand:	Differenz zwischen den auf Einrichtungen/Vorhaben je Land entfallenden → <i>Gesamtmitteln</i> (Durchführungsperspektive) und dem → <i>Nettozufluss</i> des jeweiligen Landes
Transferbetrag:	Auf einen Förderbereich bezogen die Differenz zwischen dem → <i>Länderanteil</i> an der Summe der den Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land zugewendeten Mittel und dem → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> des jeweiligen Landes Positiver Betrag: der Zufluss an → <i>Ländermitteln</i> (Durchführungsperspektive) ist höher als der eigene → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> ("Nehmer"); negativer Betrag: der Zufluss an → <i>Ländermitteln</i> (Durchführungsperspektive) ist geringer als der eigene Aufwand ("Geber").
Transfersaldo:	Summe der → <i>Transferbeträge</i> je Land
Transfervolumen:	Summe der in den multilateralen Ausgleich einbezogenen → <i>Ländermittel</i> einschließlich → <i>nicht regionalisierbarer Mittel</i> in den Förderbereichen DFG (außer Programmpauschalen), MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, NAKO Gesundheitsstudie sowie Exzellenzinitiative und Akademienprogramm (jeweils für die zentrale Verwaltung)
bilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und das jeweilige Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens
multilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und alle bzw. mehrere Länder
Königsteiner Schlüssel:	Schlüssel zur (vollständigen oder anteiligen) Aufteilung der Finanzierungslast unter den Ländern bei der → <i>multilateralen Finanzierung</i> . Setzt sich zu 2/3 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und zu 1/3 aus der Bevölkerungszahl der Länder – jeweils des Vorvorjahres – zusammen.

**ISBN 978-3-942342-51-3**